

VIII

Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank)

Bericht der Revisionsstelle	459
Konsolidierte Jahresrechnung	465
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	472
Kontrollen und Verfahren	545
Bericht der Independent Registered Public Accounting Firm	546

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze	472
2 Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards	473
3 Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	473
4 Segmentinformationen	474
5 Zinserfolg	475
6 Kommissions- und Dienstleistungsertrag	475
7 Handelserfolg	475
8 Sonstiger Ertrag	475
9 Rückstellung für Kreditrisiken	475
10 Personalaufwand	475
11 Sachaufwand	475
12 Restrukturierungsaufwand	476
13 Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte	477
14 Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	477
15 Anlagen in Wertschriften	478
16 Sonstige Anlagen	479
17 Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität	480
18 Liegenschaften und Einrichtungen	487
19 Goodwill	487
20 Sonstige immaterielle Werte	488
21 Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten	488
22 Einlagen	489
23 Langfristige Verbindlichkeiten	489
24 Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	490
25 Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten	491
26 Steuern	493
27 Aufgeschobene Mitarbeitervergütung	498
28 Nahestehende Personen und Unternehmen	502
29 Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand	503
30 Derivat- und Absicherungsgeschäfte	510
31 Garantien und Verpflichtungen	514
32 Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)	516
33 Finanzinstrumente	521
34 Verpfändete Aktiven und Sicherheiten	539
35 Eigenmittelunterlegung	540
36 Verwaltete Vermögen	541
37 Rechtsstreitigkeiten	541
38 Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen	542
39 Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)	544



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Credit Suisse AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Credit Suisse AG und ihrer Tochtergesellschaften (die „Bank“), bestehend aus den konsolidierten Bilanzen für die am 31. Dezember 2017 und 2016 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnungen, Gesamtergebnisse, Eigenkapitalveränderungsrechnungen und die Geldflussrechnungen für die am 31. Dezember 2017, 2016 und 2015 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sowie die dazugehörigen Anhangangaben geprüft. Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Bank per 31. Dezember 2017 und 2016 und der konsolidierten Ertragslage für jedes der drei Geschäftsjahre 2017, 2016 und 2015 in Übereinstimmung mit den U.S. Generally Accepted Accounting Principles und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den U.S. Generally Accepted Accounting Principles und den gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung und angemessene Darstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir sind ein Revisionsunternehmen und zur Unabhängigkeit gegenüber der Bank verpflichtet. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (United States) („PCAOB“) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfungen so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist, als Folge von Verstössen oder Irrtümern.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Bewertung der zu Marktwerten bilanzierten Finanzinstrumente



Goodwill



Bewertung latenter Steueraktiven



Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Massnahmen



Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung für das aktuelle Geschäftsjahr waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der zu Marktwerten bilanzierten Finanzinstrumente

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2017 zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte in Höhe von CHF 302.7 Milliarden und zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 178.4 Milliarden aus. Diese finanziellen Vermögenswerte stellten 38% der gesamten Vermögenswerte und diese finanziellen Verbindlichkeiten 24% der gesamten Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2017 dar.

Der Marktwert einer Mehrheit der durch die Bank gehaltenen Finanzinstrumente basiert auf notierten Preisen in aktiven Märkten oder beobachtbaren Inputelementen.

Zusätzlich hält die Bank Finanzinstrumente, für welche keine Preise verfügbar sind und wenig oder keine beobachtbaren Inputelemente. Für diese Finanzinstrumente wird der Marktwert auf Basis von Bewertungsmethoden ermittelt, welche oft Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung beinhalten sowie Annahmen und Schätzungen. Ermessensentscheidungen sind oft insbesondere für Finanzinstrumente zu treffen, deren Marktpreise nicht direkt beobachtbar sind, da für die Feststellung der Marktwerte Modellannahmen getroffen werden müssen.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilen und prüfen die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung der zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen über die unabhängige Preisverifikation, Genehmigung von Bewertungsmodellen sowie die Berechnung, Validierung und Verbuchung von Bewertungsanpassungen.

Wir prüften die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Bewertungsparameter oder -daten auf Basis einer Stichprobe von Finanzinstrumenten. Wir verglichen beobachtbare Inputelemente und Daten mit unabhängigen Quellen und extern verfügbaren Marktdaten.

Für eine Stichprobe von Finanzinstrumenten mit, nicht direkt beobachtbaren Marktpreisen, haben wir die verwendeten Schätzungen und Modelle kritisch beurteilt und hinterfragt oder führten eine unabhängige Bewertungseinschätzung durch, unter Anwendung aus unserer Sicht verfügbarer alternativer Methoden und Sensitivitäten in Bezug auf Schlüsselfaktoren. Des Weiteren beurteilten wir die für die wesentlichen mit



Des Weiteren hält die Bank Finanzinstrumente, für deren Bewertung zu Marktwerten wesentliche, mit unterschiedlichen Ausprägungen beobachtbare Elemente mit Ermessensentscheidungen verwendet werden. Ferner unterliegt die Berechnung von einigen Bewertungsanpassungen, inklusive der Anpassungen für Kredit, Debit und Funding, wesentlichen Ermessensentscheidungen durch die Bank.

Ermessen verbundenen Bewertungsanpassungen verwendete Methodik und Inputelemente, indem wir die Annahmen und Modelle kritisch untersucht und hinterfragt haben und für eine Stichprobe von Bewertungsanpassungen Nachberechnungen vorgenommen haben.

Für die Durchführung der oben beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir unsere Bewertungsspezialisten beigezogen, insbesondere bezogen auf die mit dem grössten Ermessen verbundenen Finanzinstrumente, Modelle, Methoden und Annahmen.

Weitere Informationen zu Bewertung der zu Marktwerten bilanzierten Finanzinstrumente sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang 14: Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen
- Anhang 33: Finanzinstrumente



Goodwill

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2017 Goodwill in der Höhe von CHF 4.0 Milliarden aus. Der Goodwill ist einzelnen Berichtseinheiten zugewiesen und der Buchwert wird primär durch die zukünftigen Geldflüsse der zugrundeliegenden Geschäftsaktivitäten gestützt. Während 2017, als Resultat der Reorganisation von Berichtseinheiten, wurde die Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills per 31. März und 30. Juni, zusätzlich zur jährlichen Werthaltigkeitsprüfung per 31. Dezember 2017, durchgeführt.

Aufgrund der inhärenten Ungewissheit der, für die Bestimmung des Marktwertes der einzelnen Berichtseinheiten verwendeten Prognosen, kommen in diesem Bereich wesentliche Ermessensentscheide zur Anwendung. Die Werte der Berichtseinheiten, für die die Differenz zwischen dem Marktwert und dem Buchwert („headroom“) beschränkt ist, reagieren sensibler auf Änderungen der Schätzungen von zukünftigen Geldflüssen und anderen Schlüsselannahmen.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung des Goodwills im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen zur jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung, einschliesslich der bei der Ermittlung der Marktwerte der einzelnen Berichtseinheiten verwendeten Annahmen, zur Erstellung und Genehmigung des Finanzplans, sowie zum, durch die Geschäftsleitung jährlich durchgeführten, Vergleich der Prognosen mit den in der Vergangenheit erzielten Ergebnissen.

Wir haben die Angemessenheit der prognostizierten Geldflüsse beurteilt und verglichen entscheidende Inputdaten, wie Diskontierungssätze und Wachstumsraten, mit extern verfügbaren Branchen-, Wirtschafts- und Finanzdaten, sowie den historischen Daten und Ergebnissen der Bank. Mit Unterstützung unserer Bewertungsspezialisten haben wir die zur Bestimmung von Marktwerten verwendeten Annahmen und Methoden, für die auf Änderungen der wesentlichen Schätzungen und Annahmen besonders sensitiv reagierenden Berichtseinheiten, kritisch untersucht und hinterfragt.

Weitere Informationen zum Goodwill sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang 19: Goodwill



Bewertung latenter Steueraktiven

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2017 netto aktive latente Steuern in Höhe von CHF 5.3 Milliarden aus.

Mit aktiven latenten Steuern ist signifikantes Ermessen verbunden, da die Werthaltigkeit von Prognosen zukünftiger Profitabilität über mehrere Jahre abhängt. Die bedeutendsten latenten Steueraktiven sind in den USA und der Schweiz entstanden.

Die Neubewertung der aktiven latenten Steuern hat zu einer Steuerbelastung von CHF 2.3 Milliarden geführt, welche hauptsächlich auf eine Reduktion des US Unternehmenssteuersatzes auf Bundesebene zurückzuführen ist, welche im Zusammenhang mit dem im vierten Quartal 2017 erlassenen Tax Cuts and Job Act in den USA steht.

Weitere Informationen zur Bewertung latenter Steueraktiven sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anhang 26: Steuern

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung der latenten Steueraktiven im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen über den Ansatz und die Bewertung von latenten Steueraktiven, die Beurteilung und Genehmigung von Annahmen, welche in Prognosen von zukünftigen steuerbaren Gewinnen in den entsprechenden Ländern/Rechtseinheiten verwendet werden, die Erarbeitung und Genehmigung der Planzahlen für die Berichtseinheiten sowie den durch die Geschäftsleitung jährlich durchgeführten Vergleich von Planzahlen mit erzielten Ergebnissen.

Wir führten Einzelfallprüfungen zur Beurteilung des Prozesses der Geschäftsleitung in Bezug auf die Bewertung der aktiven latenten Steuern durch, indem wir die Analysen der Geschäftsleitung kritisch untersuchten und die in den Prognosen verwendeten Annahmen mit unabhängig erlangten Daten verglichen haben. Des Weiteren beurteilten wir die Konsistenz der für die Werthaltigkeitsüberprüfung des Goodwills verwendeten Planzahlen mit den Planzahlen der Rechtseinheiten, welche für die Bewertung der latenten Steueraktiven verwendet wurden.



Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Massnahmen

Prüfungssachverhalt

Die Bank ist in verschiedene gerichtliche, regulatorische und Schiedsverfahren im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit involviert. Der Ausgang solcher Verfahren hängt vom zukünftigen Ausgang laufender rechtlicher und regulatorischer Prozesse ab. Die Berechnungen der Rückstellungen unterliegen folglich inhärenten Ungewissheiten, da sie auf Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit und den Betrag der Verbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Verfahren basieren.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorischer Massnahmen im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen zur Bewertung und Genehmigung, Überprüfung und Offenlegung von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Wir beurteilten die Einschätzung der Bank bezüglich des Wesens und des Stands von Rechtsstreitigkeiten, Forderungen und regulatorischen Massnahmen. Wir



berücksichtigten die durch die Bank von internen Juristen und externen Rechtsberatern eingeholten Einschätzungen, soweit relevant, für bestimmte der wesentlicheren Fälle.

Wir überprüften die Schlussfolgerungen der Bank in Bezug auf die Rückstellungen und Offenlegungen für wesentliche Fälle unter Würdigung der Ergebnisse unterstützender Informationen der Geschäftsleitung. In Anbetracht der Bedeutung der erforderlichen Ermessensentscheidungen haben wir die wesentlichsten Rückstellungen im Detail analysiert. Für die wesentlichen Fälle holten wir Korrespondenz direkt von externen Rechtsanwälten der Bank ein, wir führten, wo es angemessen war, Befragungen von externen Rechtsberatern der Bank durch und wir testeten die von der Geschäftsleitung zur Bestimmung der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten verwendeten Daten und Angaben.

Weitere Informationen zu Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Massnahmen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anhang 37: Rechtsstreitigkeiten



Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2017 Ausleihungen in Höhe von CHF 268.9 Milliarden aus und hat per 31. Dezember 2017 eine Wertberichtigung für Kreditausfälle in Höhe von CHF 0.8 Milliarden verbucht.

Die Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle basiert auf wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung unter Anwendung verschiedener Bewertungsmodelle und Annahmen. Die Einzelwertberichtigungen für Kreditausfälle beinhalten Ermessensentscheide in Bezug auf die Schätzung des erzielbaren Betrages und den Wert der Sicherheiten. Die Pauschalwertberichtigung für Kreditausfälle beinhaltet Ermessensentscheide in Bezug auf die Ermittlung der Methodik und der Parameter zur Berechnung der Wertberichtigung auf der Stufe des Kreditportfolios.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen zur Berechnung, Genehmigung, Erfassung und Überwachung der Wertberichtigung für Kreditausfälle. Zudem beinhaltete dies Kontrollen zur Genehmigung von Modellen, Validierung und Genehmigung von Schlüsselinputfaktoren und qualitative Überlegungen zu möglichem Wertberichtigungsbedarf, der durch die Modelle der Geschäftsleitung nicht erfasst wurde.

Anhand einer Stichprobe von Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken überprüften wir die Identifikation und Bemessung der Wertberichtigung aufgrund der verwendeten Annahmen einschliesslich der zukünftig geschätzten Geldflüsse, Bewertung von Sicherheiten und Einschätzungen zur Wiedereinbringung bei Kreditausfällen. Des Weiteren analysierten wir eine Stichprobe von Krediten, die von der Geschäftsleitung nicht als zu wertberichtigen identifiziert wurden, und bildeten unsere eigene Einschätzung zu deren Einbringlichkeit.



Für eine Stichprobe von Pauschalwertberichtigungen für Kreditausfälle überprüften wir die zu Grunde liegenden Modelle, sowie deren Genehmigung und Validierungsprozess. Des Weiteren beurteilten wir die Angemessenheit der in den Modellen verwendeten Inputparameter, wie beispielsweise Wiedereingangsrate, indem wir Daten und Annahmen mit verfügbaren externen Benchmarks abglich.

Weitere Informationen zur Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang 17: Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir sind ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen und verfügen über eine Zulassung der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde („RAB“) und sind beim PCAOB registrierte. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) erfüllen. Wir sind gemäss Schweizer Gesetz (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) und U.S. Federal Securities Laws sowie anwendbaren Regeln und Anforderungen des Berufsstands, der U.S. Securities and Exchange Commission und dem PCAOB, von der Bank unabhängig und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

In Übereinstimmung mit den Standards des PCAOB haben wir zudem die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2017, basierend auf den bestehenden Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework 2013*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission („COSO“) herausgegeben wurde, geprüft, und in unserem Bericht datiert vom 23. März 2018 haben wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil bezüglich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung der Bank abgegeben.

Wir sind Revisionsstelle der Credit Suisse AG seit 1989.

KPMG AG

Nicholas Edmonds
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anthony Anzevino
Global Lead Partner

Zürich, 23. März 2018

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Verweis auf Anhang	2017	2016	2015
Konsolidierte Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)				
Zins- und Dividendenertrag	5	17'061	17'375	19'342
Zinsaufwand	5	(10'369)	(9'781)	(10'043)
Zinserfolg	5	6'692	7'594	9'299
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	6	11'672	10'938	11'966
Handelserfolg	7	1'300	371	1'309
Sonstiger Ertrag	8	1'301	1'490	1'237
Nettoertrag		20'965	20'393	23'811
Rückstellung für Kreditrisiken	9	210	252	324
Personalaufwand	10	9'964	10'777	11'656
Sachaufwand	11	7'413	9'885	8'735
Kommissionsaufwand		1'429	1'455	1'623
Wertberichtigung auf Goodwill	19	0	0	3'797
Restrukturierungsaufwand	12	396	513	325
Total sonstiger Geschäftsaufwand		9'238	11'853	14'480
Total Geschäftsaufwand		19'202	22'630	26'136
Ergebnis vor Steuern		1'553	(2'489)	(2'649)
Ertragsteueraufwand	26	2'781	400	488
Reingewinn/(-verlust)		(1'228)	(2'889)	(3'137)
Den Minderheiten zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)		27	(6)	(7)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)		(1'255)	(2'883)	(3'130)

Konsolidiertes Gesamtergebnis

	2017	2016	2015
Gesamtergebnis (in Mio. CHF)			
Reingewinn/(-verlust)	(1'228)	(2'889)	(3'137)
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherungen	(35)	(22)	24
Fremdwährungsumrechnung	(1'015)	498	(1'149)
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(13)	1	(4)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	21	210	45
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	0	0	(14)
Kreditrisikobezogene Gewinne/(Verluste) aus Verbindlichkeiten	(1'684)	(1'082)	–
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	(2'726)	(395)	(1'098)
Gesamtergebnis	(3'954)	(3'284)	(4'235)
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Gesamtergebnis	(9)	11	(26)
Den Aktionären zurechenbares Gesamtergebnis	(3'945)	(3'295)	(4'209)

Konsolidierte Bilanz

	Verweis auf Anhang	2017	2016
Aktiven (in Mio. CHF)			
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken		109'510	121'066
davon zum Fair Value ausgewiesen		212	208
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		232	369
Zinstragende Einlagen bei Banken		721	767
davon zum Fair Value ausgewiesen		0	26
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	13	115'346	134'839
davon zum Fair Value ausgewiesen		77'498	87'331
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften, zum Fair Value		38'074	32'564
davon belastet		23'632	30'768
Handelsbestände, zum Fair Value	14	156'774	165'392
davon belastet		49'237	52'322
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'348	2'744
Anlagen in Wertschriften	15	2'189	2'486
davon zum Fair Value ausgewiesen		2'189	2'486
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		381	511
Sonstige Anlagen	16	5'893	6'717
davon zum Fair Value ausgewiesen		3'497	4'088
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'833	2'006
Ausleihungen, netto	17	283'237	278'960
davon zum Fair Value ausgewiesen		15'307	19'528
davon belastet		186	132
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		267	284
Wertberichtigung für Kreditverluste		(881)	(937)
Liegenschaften und Einrichtungen	18	4'445	4'666
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		128	173
Goodwill	19	4'036	4'189
Sonstige immaterielle Werte	20	223	213
davon zum Fair Value ausgewiesen		158	138
Forderungen aus Kundenhandel		46'968	33'431
Sonstige Aktiven	21	30'956	36'775
davon zum Fair Value ausgewiesen		9'018	9'420
davon belastet		134	256
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		2'396	2'616
Total Aktiven		798'372	822'065

Konsolidierte Bilanz (Fortsetzung)

	Verweis auf Anhang	2017	Ende 2016
Passiven (in Mio. CHF)			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	22	15'411	22'800
davon zum Fair Value ausgewiesen		197	445
Kundeneinlagen	22	362'303	357'224
davon zum Fair Value ausgewiesen		3'511	3'576
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	13	26'496	33'016
davon zum Fair Value ausgewiesen		15'262	19'634
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value		38'074	32'564
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen, zum Fair Value	14	39'132	44'952
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		3	18
Kurzfristige Geldaufnahmen		26'378	15'385
davon zum Fair Value ausgewiesen		11'019	4'061
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		0	1
Langfristige Verbindlichkeiten	23	172'042	192'495
davon zum Fair Value ausgewiesen		62'622	71'970
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		863	1'759
Verbindlichkeiten aus Kundenhandel		43'303	39'852
Sonstige Verbindlichkeiten	21	31'683	39'919
davon zum Fair Value ausgewiesen		8'590	9'557
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		204	243
Total Verbindlichkeiten		754'822	778'207
Stammaktien		4'400	4'400
Kapitalreserve		45'718	41'817
Gewinnreserve		8'484	9'814
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	24	(15'932)	(13'242)
Total Eigenkapital der Aktionäre		42'670	42'789
Minderheitsanteile		880	1'069
Total Eigenkapital		43'550	43'858
Total Passiven		798'372	822'065

Ende	2017	2016
Ergänzende Aktieninformationen		
Nennwert (in CHF)	1.00	1.00
Ausgegebene Aktien	4'399'680'200	4'399'680'200
Ausstehende Aktien	4'399'680'200	4'399'680'200

Das gesamte Aktienkapital der Bank ist vollständig einbezahlt und besteht per 31. Dezember 2017 aus 4'399'680'200 Namenaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Bank hat keine Optionsscheine auf ihren eigenen Aktien ausstehend.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Den Aktionären zurechenbar							
	Stammaktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten ¹	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	Total Eigenkapital der Aktionäre	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
2017 (in Mio. CHF)								
Bestand zu Beginn der Periode	4'400	41'817	9'814	0	(13'242)	42'789	1'069	43'858
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse ^{2, 3}	–	–	–	–	–	–	(189)	(189)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse ³	–	–	–	–	–	–	65	65
Reingewinn/(-verlust)	–	–	(1'255)	–	–	(1'255)	27	(1'228)
Kumulierter Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung, nach Steuern	–	–	(25)	–	–	(25)	–	(25)
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(2'690)	(2'690)	(36)	(2'726)
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	6	–	–	–	6	–	6
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(79)	–	–	–	(79)	–	(79)
Bezahlte Dividenden	–	–	(10)	–	–	(10)	(3)	(13)
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	–	–	–	–	–	(41)	(41)
Sonstige	–	3'974 ⁴	(40)	–	–	3'934	(12)	3'922
Bestand am Ende der Periode	4'400	45'718	8'484	0	(15'932)	42'670	880	43'550
2016 (in Mio. CHF)								
Bestand zu Beginn der Periode	4'400	40'999	13'307	0	(13'294)	45'412	1'284	46'696
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, mit Änderung der Kontrollverhältnisse	–	(13)	–	–	–	(13)	(6)	(19)
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	(118)	(118)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	120	120
Reingewinn/(-verlust)	–	–	(2'883)	–	–	(2'883)	(6)	(2'889)
Kumulierter Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung, nach Steuern	–	–	(464)	–	464	–	–	–
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(412)	(412)	17	(395)
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	168	–	–	–	168	–	168
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(41)	–	–	–	(41)	–	(41)
Bezahlte Dividenden	–	–	(146)	–	–	(146)	–	(146)
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	2	–	–	–	2	(194)	(192)
Sonstige	–	702	–	–	–	702	(28)	674
Bestand am Ende der Periode	4'400	41'817	9'814	0	(13'242)	42'789	1'069	43'858

¹ Zeigt Aktien der Credit Suisse Group, die als eigene Aktien ausgewiesen werden. Diese Aktien werden zur wirtschaftlichen Absicherung von Verpflichtungen aus Aktienansprüchen gehalten.

² Ausschüttungen an Fondsanleger umfassen die Rückzahlung des investierten Kapitals und alle entsprechenden Dividenden.

³ Transaktionen mit und ohne Änderung der Kontrollverhältnisse werden für Fondsaktivitäten alle unter «ohne Änderung der Kontrollverhältnisse» gezeigt.

⁴ Enthält eine Kapitaleinlage von CHF 4'100 Mio. von Credit Suisse Group AG an Credit Suisse AG nachfolgend an die Kapitalerhöhung der Gruppe im Juni 2017.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (Fortsetzung)

	Den Aktionären zurechenbar							Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Stammaktien/Partizipations-scheine	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	Total Eigenkapital der Aktionäre			
2015 (in Mio. CHF)									
Bestand zu Beginn der Periode	4'400	35'888	16'658	0	(12'215)	44'731	1'746	46'477	
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	(434)	(434)	
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	57	57	
Reingewinn/(-verlust)	–	–	(3'130)	–	–	(3'130)	(7)	(3'137)	
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(1'079)	(1'079)	(19)	(1'098)	
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	(437)	–	–	–	(437)	–	(437)	
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(12)	–	–	–	(12)	–	(12)	
Bezahlte Dividenden	–	–	(221)	–	–	(221)	–	(221)	
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	–	–	–	–	–	(57)	(57)	
Sonstige	–	5'560	–	–	–	5'560	(2)	5'558	
Bestand am Ende der Periode	4'400	40'999	13'307	0	(13'294)	45'412	1'284	46'696	

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2017	2016	2015
Operative Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
Reingewinn/(-verlust)	(1'228)	(2'889)	(3'137)
Überleitung des Ergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen zum Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
Wertberichtigungen, Abschreibungen und Amortisationen	837	934	4'885
Rückstellung für Kreditrisiken	210	252	324
Rückstellung für/(Vorteil aus) latente(n) Steuern	2'285	(234)	1
Anteiliger Reingewinn/(-verlust) aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	(150)	(62)	(132)
Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, netto	3'441	21'214	26'133
(Zu-)/Abnahme von sonstigen Aktiven	(15'435)	9'731	11'346
Zu-/ (Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	(1'443)	(1'021)	(22'312)
Sonstige, netto	2'993	(917)	(1'929)
Total Anpassungen	(7'262)	29'897	18'316
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	(8'490)	27'008	15'179
Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
(Zu-)/Abnahme von zinstragenden Einlagen bei Banken	40	117	300
(Zu-)/Abnahme von Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14'286	(7'056)	36'964
Kauf von Wertschriftenanlagen	(86)	(88)	(376)
Erlös aus Verkauf von Wertschriftenanlagen	14	14	19
Fälligkeit von Wertschriftenanlagen	422	363	908
Investitionen in Tochtergesellschaften und sonstige Anlagen	(1'094)	(1'357)	(555)
Erlös aus Verkauf von sonstigen Anlagen	1'967	1'693	1'896
(Zu-)/Abnahme von Ausleihungen	(14'779)	(4'221)	(5'277)
Erlös aus Verkäufen von Ausleihungen	9'938	2'468	1'579
Investitionen in Liegenschaften, Einrichtungen und sonstige immaterielle Werte	(950)	(1'164)	(1'101)
Erlös aus Verkauf von Liegenschaften, Einrichtungen und sonstigen immateriellen Werten	60	55	13
Sonstige, netto	65	750	409
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	9'883	(8'426)	34'779

Konsolidierte Geldflussrechnung (Fortsetzung)

	2017	2016	2015
Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
Zu-/-(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	3'187	10'237	(29'074)
Zu-/-(Abnahme) von kurzfristigen Geldaufnahmen	5'507	6'594	(18'148)
Zu-/-(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(5'251)	(14'525)	(22'149)
Emissionen langfristiger Verbindlichkeiten	43'567	52'944	77'884
Rückzahlungen langfristiger Verbindlichkeiten	(62'644)	(47'132)	(49'545)
Bezahlte Dividenden	(13)	(145)	(150)
Sonstige, netto	3'535	1'044	4'787
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	(12'112)	9'017	(36'395)
Effekt von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken (in Mio. CHF)			
Effekt von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	(837)	1'213	(580)
Zu-/-(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Forderungen gegenüber Banken, netto (in Mio. CHF)			
Zu-/-(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Forderungen gegenüber Banken, netto	(11'556)	28'812	12'983
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken zu Beginn der Periode	121'066	92'254	79'271
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken am Ende der Periode	109'510	121'066	92'254

Ergänzungen zur Geldflussrechnung

	2017	2016	2015
Geldabfluss für Ertragsteuern und Zinsen (in Mio. CHF)			
Geldabfluss für Ertragsteuern	531	659	1'000
Geldabfluss für Zinsen	9'688	9'105	10'196
Mit dem Erwerb von Unternehmen übernommene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)			
Fair Value der übernommenen Aktiven	0	0	3
Mit der Veräusserung von Unternehmen verkaufte Aktiven und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)			
Verkaufte Aktiven	1'777	425	35
Verkaufte Verbindlichkeiten	1'658	383	7

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Credit Suisse AG (die Bank), die direkte Bank-Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group AG (die Gruppe), wird in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt und in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Das Geschäftsjahr der Bank endet am 31. Dezember. Gewisse Umklassierungen in der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres wurden vorgenommen, um sie in Übereinstimmung mit der diesjährigen Präsentation zu bringen. Diese Umklassierungen hatten keine Auswirkung auf den Reingewinn/(-verlust) oder das Eigenkapital der Aktionäre.

Beim Erstellen der konsolidierten Jahresrechnung muss das Management Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die insbesondere Folgendes betreffen: Ermittlung des Fair Value bestimmter Finanzaktiven und -verbindlichkeiten, Wertberichtigungen für Kreditverluste, Beurteilung von Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (Variable Interest Entities, VIEs), Wertberichtigungen auf Aktiven mit Ausnahme von Darlehen, Erfassung von latenten Steuerguthaben, Steuerunsicherheiten, Vorsorgeverbindlichkeiten und verschiedenen Eventualverbindlichkeiten. Diese Schätzungen und Annahmen wirken sich auf die ausgewiesenen Beträge der Aktiven und Verbindlichkeiten, die Offenlegung von Eventualforderungen und -verpflichtungen per Bilanzstichtag und die für die Berichtsperiode ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen aus. Obwohl das Management seine Schätzungen und Annahmen laufend beurteilt, können die tatsächlichen Resultate von diesen Schätzungen wesentlich abweichen. Die Marktverhältnisse können das Risiko und die Komplexität der für diese Schätzungen vorgenommenen Beurteilungen erhöhen.

Um die Unternehmensstruktur der Credit Suisse (Schweiz) AG an der Struktur der Division Swiss Universal Bank auszurichten, wurden 2017 die Beteiligungen der Gruppe am Aktienkapital der Neuen Aargauer Bank AG, der BANK-now AG und der Swisscard AECS GmbH an die Bank und anschliessend an die Credit Suisse (Schweiz) AG, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, übertragen.

Frühere Berichtsperioden wurden angepasst, um eine Übereinstimmung mit der diesjährigen Darstellung zu erzielen und den Einfluss dieser Übertragungen widerzuspiegeln.

► Siehe «Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für eine Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze, mit Ausnahme der folgenden Rechnungslegungsgrundsätze.

Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand

Die Credit Suisse sponsert in der Schweiz einen Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe, der anspruchsberechtigte

Mitarbeitende der Bank mit Wohnsitz in der Schweiz deckt. Zudem verfügt die Bank über selbstständige Vorsorgepläne (Single-Employer Plans) mit Leistungs- und Beitragsprimat in der Schweiz und in anderen Ländern der ganzen Welt.

Für die Beteiligung der Bank am Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe wird in der konsolidierten Bilanz der Bank keine Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Die Verbuchung für Beitragsprimatpläne wird angewendet, da die Bank nicht der Sponsor für den Plan der Gruppe ist.

Für die selbstständigen Leistungsprimatpläne, das heisst Vorsorge- und sonstigen Vorsorgepläne für Mitarbeitende im Ruhestand, wendet die Bank zur Berechnung des Barwerts der erwarteten, zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen und des aktuellen sowie nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands oder der entsprechenden Gutschriften das Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Actuarial Method) an. Das Bemessungsdatum für die versicherungsmathematischen Bewertungen ist der 31. Dezember.

► Siehe «Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group – Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze für weitere Informationen.

Eigene Aktien, eigene Anleihen und auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente

Die Aktien der Bank befinden sich vollständig im Eigentum der Credit Suisse Group AG und werden nicht gehandelt. Die Bank kann im Rahmen ihrer üblichen Handels- und Market-Making-Aktivitäten Aktien der Credit Suisse Group AG (Aktien der Gruppe) und Anleihen der Gruppe, eigene Anleihen und auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente kaufen und verkaufen. Zudem kann die Bank Aktien der Gruppe zur ökonomischen Absicherung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der aktienbasierten Vergütung für Mitarbeitende halten. Aktien der Gruppe werden als Handelsbestände ausgewiesen, soweit sie nicht zur wirtschaftlichen Absicherung von Verpflichtungen aus Aktienzuteilungen gehalten werden. Zu Absicherungszwecken gehaltene Aktien werden als eigene Aktien ausgewiesen und haben eine Reduktion des Eigenkapitals des Aktionärs zur Folge. Auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente werden als Aktiven oder Verbindlichkeiten ausgewiesen und zum Fair Value bilanziert. Erhaltene Dividenden sowie unrealisierte und realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien der Gruppe werden je nach Klassierung der Aktien als Handelsbestände oder als eigene Aktien erfasst. Käufe von ursprünglich durch die Bank emittierten Anleihen werden als Schuldentilgung erfasst.

2 Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards

▶ Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für Informationen zu neu eingeführten Rechnungslegungsstandards und Standards, die künftig eingeführt werden.

Die Auswirkung auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Mittelfluss der Bank und der Gruppe war identisch oder dürfte identisch sein.

3 Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

▶ Siehe «Anhang 3 – Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

4 Segmentinformationen

Für die Darstellung der Segmentberichterstattung der Bank wurden verbundene Unternehmen einbezogen, welche im Besitz der Credit Suisse Group AG sind, jedoch innerhalb der Segmente der Bank geführt werden.

► Siehe «Anhang 4 – Segmentinformationen» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Nettoertrag und Ergebnis vor Steuern

	2017	2016	2015
Nettoertrag (in Mio. CHF)			
Swiss Universal Bank	5'396	5'759	5'721
International Wealth Management	5'111	4'698	4'552
Asia Pacific	3'504	3'597	3'839
Global Markets	5'551	5'497	6'826
Investment Banking & Capital Markets	2'139	1'972	1'787
Strategic Resolution Unit	(886)	(1'271)	511
Anpassungen ¹	150	141	575
Nettoertrag	20'965	20'393	23'811
Ergebnis vor Steuern (in Mio. CHF)			
Swiss Universal Bank	1'765	2'025	1'675
International Wealth Management	1'351	1'121	723
Asia Pacific	729	725	377
Global Markets	450	48	(1'931)
Investment Banking & Capital Markets	369	261	(314)
Strategic Resolution Unit	(2'135)	(5'759)	(2'652)
Anpassungen ¹	(976)	(910)	(527)
Ergebnis vor Steuern	1'553	(2'489)	(2'649)

¹ Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge sowie bestimmte Aufwendungen, die nicht den Segmenten zugerechnet wurden. Die Konsolidierungsbuchungen und -beträge schliessen dabei Positionen mit ein, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht Eigentümerin ist (oder umgekehrt).

Total Aktiven

Ende	2017	2016
Total Aktiven (in Mio. CHF)		
Swiss Universal Bank	228'857	228'363
International Wealth Management	94'753	91'083
Asia Pacific	96'497	97'221
Global Markets	242'159	239'700
Investment Banking & Capital Markets	20'803	20'784
Strategic Resolution Unit	45'629	80'297
Anpassungen ¹	69'674	64'617
Total Aktiven	798'372	822'065

¹ Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge sowie bestimmte Aufwendungen, die nicht den Segmenten zugerechnet wurden. Die Konsolidierungsbuchungen und -beträge schliessen dabei Positionen mit ein, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht Eigentümerin ist (oder umgekehrt).

Nettoertrag und Ergebnis vor Steuern nach Regionen

	2017	2016	2015
Nettoertrag (in Mio. CHF)			
Schweiz	8'015	8'484	8'567
Europa, Naher Osten und Afrika	1'042	2'036	3'819
Nord- und Südamerika	8'952	7'267	8'514
Asien-Pazifik	2'956	2'606	2'911
Nettoertrag	20'965	20'393	23'811
Ergebnis vor Steuern (in Mio. CHF)			
Schweiz	1'648	1'955	1'604
Europa, Naher Osten und Afrika	(2'825)	(2'487)	(1'493)
Nord- und Südamerika	2'660	(1'602)	(2'910)
Asien-Pazifik	70	(355)	150
Ergebnis vor Steuern	1'553	(2'489)	(2'649)

Die Zuweisung des Nettoertrags und des Ergebnisses vor Steuern basiert auf dem Standort der Geschäftsstelle, welche die Transaktionen verbucht. Diese Darstellung widerspiegelt nicht die Führungsorganisation der Bank.

Total Aktiven nach Regionen

Ende	2017	2016
Total Aktiven (in Mio. CHF)		
Schweiz	243'767	250'559
Europa, Naher Osten und Afrika	154'179	156'669
Nord- und Südamerika	318'358	333'147
Asien-Pazifik	82'068	81'690
Total Aktiven	798'372	822'065

Die Zuweisung des Totals Aktiven nach Regionen basiert auf dem Kundendomizil.

5 Zinserfolg

	2017	2016	2015
Zinserfolg (in Mio. CHF)			
Ausleihungen	5'981	5'627	5'411
Anlagen in Wertschriften	47	60	65
Handelsbestände	6'698	7'483	9'045
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	2'515	2'767	2'625
Sonstige	1'820	1'438	2'196
Zins- und Dividendertrag	17'061	17'375	19'342
Einlagen	(1'360)	(1'047)	(887)
Kurzfristige Geldaufnahmen	(168)	(84)	(105)
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	(3'546)	(3'602)	(3'855)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(1'284)	(1'387)	(1'264)
Langfristige Verbindlichkeiten	(3'580)	(3'460)	(3'726)
Sonstige	(431)	(201)	(206)
Zinsaufwand	(10'369)	(9'781)	(10'043)
Zinserfolg	6'692	7'594	9'299

6 Kommissions- und Dienstleistungsertrag

	2017	2016	2015
Kommissions- und Dienstleistungsertrag (in Mio. CHF)			
Kreditgeschäft	1'809	1'790	1'560
Vermögensverwaltung und Portfoliomangement	3'320	3'043	3'346
Sonstige Wertschriftengeschäfte	82	72	73
Vermögensverwaltung, Portfoliomangement und sonstige Wertschriftengeschäfte	3'402	3'115	3'419
Emissionsgeschäft	1'817	1'364	1'659
Kundenhandel	3'006	3'029	3'648
Emissionsgeschäft und Kundenhandel	4'823	4'393	5'307
Sonstige Dienstleistungen	1'638	1'640	1'680
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	11'672	10'938	11'966

7 Handelserfolg

	2017	2016	2015
Handelserfolg (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	3'218	7'163	2'953
Fremdwährungsprodukte	1'991	(3'461)	(1'124)
Beteiligungs-/Indexprodukte	(2'895)	(1'738)	(275)
Kreditprodukte	(1'096)	(2'124)	1
Rohstoff- und Energieprodukte	86	177	(46)
Sonstige Produkte	(4)	354	(200)
Total	1'300	371	1'309

Stellt den Ertrag auf Produktbasis dar, was nicht repräsentativ für das Geschäftsergebnis innerhalb der Segmente ist, da die Segmentergebnisse Finanzinstrumente verschiedener Produkttypen enthalten.

► Siehe «Anhang 7 – Handelserfolg» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

8 Sonstiger Ertrag

	2017	2016	2015
Sonstiger Ertrag (in Mio. CHF)			
Minderheitsanteile ohne bedeutende wirtschaftliche Beteiligung	0	0	3
Zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	3	(51)	(19)
Zur Veräusserung gehaltene Sachanlagen und immaterielle Werte	(18)	437	36
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	229	205	241
Sonstige Anlagen	81	7	147
Sonstige	1'006	892	829
Sonstiger Ertrag	1'301	1'490	1'237

9 Rückstellung für Kreditrisiken

	2017	2016	2015
Rückstellung für Kreditrisiken (in Mio. CHF)			
Rückstellung für Kreditverluste	190	249	295
Rückstellung für kreditbezogene und sonstige Risiken	20	3	29
Rückstellung für Kreditrisiken	210	252	324

10 Personalaufwand

	2017	2016	2015
Personalaufwand (in Mio. CHF)			
Saläre und variable Vergütung	8'421	9'058	9'935
Sozialversicherung	620	691	780
Sonstige ¹	923	1'028	941
Personalaufwand	9'964	10'777	11'656

¹ Enthält für die Jahre 2017, 2016 und 2015 einen Aufwand für Vorsorgepläne und sonstige Leistungen für Mitarbeitende im Ruhestand von CHF 581 Mio., CHF 704 Mio. beziehungsweise CHF 594 Mio.

11 Sachaufwand

	2017	2016	2015
Sachaufwand (in Mio. CHF)			
Mietaufwand und Unterhalt	935	999	1'018
EDV, Maschinen usw.	1'005	1'160	1'259
Rückstellungen und Verluste	697	3'009	1'158
Reisen und Repräsentation	299	316	369
Professionelle Dienstleistungen	3'019	2'966	3'217
Amortisation und Wertberichtigung sonstiger immaterieller Werte	9	8	19
Sonstige	1'449	1'427	1'695
Sachaufwand	7'413	9'885	8'735

12 Restrukturierungsaufwand

► Siehe «Anhang 12 – Restrukturierungsaufwand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Im Zusammenhang mit der laufenden Umsetzung der überarbeiteten Strategie der Bank wurde in den Jahren 2017, 2016 und 2015 ein Restrukturierungsaufwand in Höhe von CHF 396 Mio., CHF 513 Mio. beziehungsweise CHF 325 Mio. erfasst.

Restrukturierungsaufwand nach Segmenten

	2017	2016	2015
Restrukturierungsaufwand nach Segmenten (in Mio. CHF)			
Swiss Universal Bank	59	60	42
International Wealth Management	70	54	36
Asia Pacific	63	53	3
Global Markets	150	217	96
Investment Banking & Capital Markets	42	28	22
Strategic Resolution Unit	57	121	156
Corporate Center	14	7	0
Anpassungen ¹	(59)	(27)	(30)
Total Restrukturierungsaufwand	396	513	325

¹ Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge, einschliesslich Konsolidierung von Positionen, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht die Eigentümerin ist, und umgekehrt.

Restrukturierungsrückstellungen

	2017			2016			2015		
	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Total	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Total	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Total
Restrukturierungsrückstellungen (in Mio. CHF)									
Bestand zu Beginn der Periode	217	94	311	187	12	199	0	0	0
Zusatzbelastungen, netto ¹	188	86	274	218	137	355	191	46	237
Verwendung	(214)	(70)	(284)	(188)	(55)	(243)	(4)	(34)	(38)
Bestand am Ende der Periode	191	110	301	217	94	311	187	12	199

¹ Die folgenden Positionen, für welche sich das Aufwandswachstum in den Jahren 2017, 2016 und 2015 aufgrund der Restrukturierung der Bank beschleunigte, sind in der Restrukturierungsrückstellung nicht enthalten: offene aktienbasierte Vergütung in Höhe von CHF 67 Mio., CHF 34 Mio. beziehungsweise CHF 23 Mio. und offene Vorsorgeverpflichtungen von CHF 0 Mio., CHF 0 Mio. beziehungsweise CHF 1 Mio., die als Komponente des Total Eigenkapitals der Aktionäre klassiert bleiben, sowie offene aufgeschobene Barvergütung von CHF 31 Mio., CHF 106 Mio. beziehungsweise CHF 64 Mio., die als Verbindlichkeiten für Vergütung klassiert bleiben, und beschleunigte kumulierte Abschreibungen von CHF 24 Mio., CHF 18 Mio. beziehungsweise CHF 0 Mio., die weiterhin als Liegenschaften und Einrichtungen klassiert bleiben. Die Frist bis zur Ausrichtung der offenen aktienbasierten Vergütung bleibt unverändert bei drei Jahren.

Restrukturierungsaufwand nach Art

	2017	2016	2015
Restrukturierungsaufwand nach Art (in Mio. CHF)			
Personalbezogener Aufwand	286	358	279
davon Aufwand für Abfindungen	188	218	191
davon vorzeitige aufgeschobene Vergütung	98	140	87
davon Vorsorgeaufwand	0	0	1
Sachaufwandbezogener Aufwand	110	155	46
Total Restrukturierungsaufwand	396	513	325

13 Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte

Ende	2017	2016
Wertschriftenleihen und Reverse-Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)		
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen und Reverse-Repo-Geschäften	70'009	81'513
Bezahlte Barhinterlagen für geborgte Wertschriften	45'337	53'326
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	115'346	134'839
Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)		
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und Repo-Geschäften	20'606	26'106
Erhaltene Barhinterlagen für ausgeliehene Wertschriften	5'890	6'910
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	26'496	33'016

► Siehe «Anhang 14 – Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

14 Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen

Ende	2017	2016
Handelsbestände (in Mio. CHF)		
Schuldtitel	72'826	65'675
Beteiligungstitel	55'822	63'874
Derivative Instrumente ¹	19'900	27'013
Sonstige	8'226	8'830
Handelsbestände	156'774	165'392
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen (in Mio. CHF)		
Leerverkäufe	24'478	24'583
Derivative Instrumente ¹	14'654	20'369
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	39'132	44'952

¹ Gezeigte Beträge nach Verrechnung der Gegenpartieforderungen und Barsicherheiten.

Barsicherheiten für derivative Instrumente

Ende	2017	2016
Barsicherheiten – verrechnet (in Mio. CHF) ¹		
Bezahlte Barsicherheiten	23'587	33'688
Erhaltene Barsicherheiten	14'996	22'951
Barsicherheiten – nicht verrechnet (in Mio. CHF) ²		
Bezahlte Barsicherheiten	5'142	5'706
Erhaltene Barsicherheiten	8'644	11'497

¹ Als Verrechnung von Barsicherheiten für derivative Instrumente in «Anhang 25 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» ausgewiesen.

² Als Barsicherheiten für derivative Instrumente in «Anhang 21 – Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten» ausgewiesen.

15 Anlagen in Wertschriften

Ende	2017	2016
Anlagen in Wertschriften (in Mio. CHF)		
Wertschriften – zur Veräusserung verfügbar	2'189	2'486
Total Anlagen in Wertschriften	2'189	2'486

Anlagen in Wertschriften nach Art der Anlage

Ende	2017								2016
	Fortge- schriebene Anschaf- fungskosten	Unreali- sierte Gewinne, brutto	Unreali- sierte Verluste, brutto	Fair Value	Fortge- schriebene Anschaf- fungskosten	Unreali- sierte Gewinne, brutto	Unreali- sierte Verluste, brutto	Fair Value	
Anlagen in Wertschriften nach Art der Anlage (in Mio. CHF)									
Schuldtitle, ausgegeben von Bund, Kantonen oder Gemeinden	197	13	0	210	239	18	0	257	
Schuldtitle, ausgegeben von ausländischen Staaten	1'215	21	0	1'236	1'309	34	0	1'343	
Schuldtitle von Unternehmen	238	0	0	238	287	0	0	287	
Residential Mortgage-backed Securities ¹	207	0	0	207	497	0	0	497	
Commercial Mortgage-backed Securities	173	0	0	173	14	0	0	14	
Schuldtitle – zur Veräusserung verfügbar	2'030	34	0	2'064	2'346	52	0	2'398	
Banken, Stiftungen und Versicherungsgesellschaften	95	30	0	125	65	23	0	88	
Beteiligungstitel – zur Veräusserung verfügbar	95	30	0	125	65	23	0	88	
Wertschriften – zur Veräusserung verfügbar	2'125	64	0	2'189	2'411	75	0	2'486	

¹ Im Zusammenhang mit der Konsolidierung von VIEs für RMBS-Verbriefungen, bei denen die Aktiven und die in den langfristigen Verbindlichkeiten verbuchten Verbindlichkeiten der VIEs im Rahmen der Fair-Value-Option zum Fair Value bilanziert werden.

Erlös aus Verkäufen, realisierte Gewinne und realisierte Verluste aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften

	2017		2016		2015	
	Schuld- titel	Beteiligungs- titel	Schuld- titel	Beteiligungs- titel	Schuld- titel	Beteiligungs- titel
Zusätzliche Informationen (in Mio. CHF)						
Verkaufserlös	7	7	9	4	1	17
Realisierte Gewinne	0	0	0	0	0	2

Fortgeschriebene Anschaffungskosten, Fair Value und durchschnittliche Rendite der Schuldtitle

Ende	Fortge- schriebene Anschaf- fungskosten	Schuldtitle – zur Veräusserung verfügbar	
		Fair Value	Durch- schnittliche Rendite (in %)
2017 (in Mio. CHF)			
Fällig innerhalb eines Jahres		728	0,91
Fällig in 1 bis 5 Jahren		838	0,89
Fällig in 5 bis 10 Jahren		250	0,52
Fällig nach 10 Jahren		214	4,28
Total Schuldtitle	2'030	2'064	1,21

16 Sonstige Anlagen

Ende	2017	2016
Sonstige Anlagen (in Mio. CHF)		
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	3'027	3'095
Nicht marktgängige Beteiligungstitel ¹	1'283	1'721
Anlagen in Immobilien ²	209	244
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen ³	1'374	1'657
Total sonstige Anlagen	5'893	6'717

¹ Enthält Anlagen in Private Equity, Hedgefonds und Aktien mit Verfügungsbeschränkung wie auch bestimmte Anlagen in nicht marktgängige kollektive Kapitalanlagen, auf welche die Bank weder einen bedeutenden Einfluss hat noch eine beherrschende Kontrolle ausübt.

² Per 31. Dezember 2017 und 2016 enthielten die Anlagen in Immobilien aus Zwangsvollstreckung und Pfandverwertung übernommene Immobilien von CHF 41 Mio. beziehungsweise CHF 29 Mio.; davon waren CHF 21 Mio. beziehungsweise CHF 27 Mio. Wohnimmobilien.

³ Enthält erworbene Lebensversicherungspolice, bewertet nach der Investitionsmethode, und SPIA-Verträge.

In den nicht marktgängigen Beteiligungstiteln sind Anlagen in Rechtseinheiten enthalten, die regelmässig den Nettoinventarwert pro Aktie beziehungsweise dessen Entsprechung berechnen.

► Siehe «Anhang 33 – Finanzinstrumente» für weitere Informationen zu solchen Anlagen.

Der überwiegende Teil der nicht marktgängigen Beteiligungstitel wird zum Fair Value bilanziert. Es gab keine wesentlichen nicht marktgängigen Beteiligungstitel, welche nicht zum Fair Value bilanziert werden, die sich in einer dauernden Verlustposition befanden.

Die Bank führt regelmässige Analysen zur Werthaltigkeit ihres Immobilienportfolios durch. Der Buchwert der wertverminderten Liegenschaften wurde auf den entsprechenden Fair Value abgeschrieben, welcher als neue Kostenbasis diente. Für diese Liegenschaften wurde der Fair Value anhand einer Analyse der diskontierten Cashflows oder anhand externer Liegenschaftenschätzungen ermittelt. In den Jahren 2017, 2016 und 2015 wurden Wertberichtigungen in Höhe von CHF 16 Mio., CHF 31 Mio. beziehungsweise CHF 21 Mio. verbucht.

Die kumulierte Abschreibung auf Anlagen in Immobilien betrug in den Jahren 2017, 2016 und 2015 CHF 385 Mio., CHF 382 Mio. beziehungsweise CHF 360 Mio.

► Siehe «Anhang 17 – Sonstige Anlagen» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

17 Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität

Ende	2017	2016
Ausleihungen (in Mio. CHF)		
Hypothekarkredite	106'039	104'335
Lombardkredite	42'016	37'268
Privatkredite	4'242	3'490
Privatkunden	152'297	145'093
Immobilien	26'599	26'016
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	81'792	83'760
Finanzinstitute	19'662	20'884
Regierungen und öffentliche Institutionen	3'874	4'273
Unternehmen & Institutionelle	131'927	134'933
Ausleihungen, brutto	284'224	280'026
davon zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert	268'917	260'498
davon zum Fair Value bilanziert	15'307	19'528
(Unrealisierter Ertrag)/Abgegrenzter Aufwand, netto	(106)	(129)
Wertberichtigung für Kreditverluste	(881)	(937)
Ausleihungen, netto	283'237	278'960
Ausleihungen nach Ort, brutto (in Mio. CHF)		
Schweiz	161'645	161'756
Ausland	122'579	118'270
Ausleihungen, brutto	284'224	280'026
Portfolio gefährdeter Ausleihungen (in Mio. CHF)		
Notleidende Ausleihungen	1'048	1'236
Zinslos gestellte Ausleihungen	210	253
Total notleidende und zinslos gestellte Ausleihungen	1'258	1'489
Restrukturierte Ausleihungen	290	358
Potenzielle Problemausleihungen	549	613
Total sonstige gefährdete Ausleihungen	839	971
Gefährdete Ausleihungen, brutto	2'097	2'460

Wertberichtigung für Kreditverluste

	2017			2016			2015		
	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total
Wertberichtigung für Kreditverluste (in Mio. CHF)									
Bestand zu Beginn der Periode	216	721	937	216	649	865	251	506	757
In der Erfolgsrechnung erfasste Nettoveränderungen	54	136	190	63	186	249	66	229	295
Bruttoabschreibungen	(60)	(242)	(302)	(86)	(192)	(278)	(118)	(111)	(229)
Wiedereingänge	12	41	53	13	53	66	12	16	28
Nettoabschreibungen	(48)	(201)	(249)	(73)	(139)	(212)	(106)	(95)	(201)
Rückstellungen für Zinsen	(1)	14	13	10	8	18	6	12	18
Fremdwährungsumrechnungseinfluss und sonstige Anpassungen, netto	(1)	(9)	(10)	0	17	17	(1)	(3)	(4)
Bestand am Ende der Periode	220	661	881	216	721	937	216	649	865
davon Wertberichtigungsbedarf auf Einzelbasis ermittelt	179	474	653	172	527	699	170	479	649
davon Wertberichtigungsbedarf auf Portfoliobasis ermittelt	41	187	228	44	194	238	46	170	216
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto (in Mio. CHF)									
Bestand am Ende der Periode	152'277	116'640	268'917	145'070	115'428	260'498	144'855	110'838	255'693
davon Wertberichtigungsbedarf auf Einzelbasis ermittelt ¹	632	1'465	2'097	662	1'798	2'460	647	1'314	1'961
davon Wertberichtigungsbedarf auf Portfoliobasis ermittelt	151'645	115'175	266'820	144'408	113'630	258'038	144'208	109'524	253'732

¹ Entspricht den gefährdeten Ausleihungen, brutto, mit und ohne Einzelwertberichtigung.

Käufe, Umklassierungen und Verkäufe

	2017			2016			2015		
	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten (in Mio. CHF)									
Käufe ¹	0	3'381	3'381	30	3'405	3'435	389	4'294	4'683
Umklassierungen aus zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen ²	0	63	63	0	125	125	0	355	355
Umklassierungen in zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen ³	0	7'407	7'407	1'632	2'768	4'400	1'641	735	2'376
Verkäufe ³	0	7'051	7'051	72	2'087	2'159	0	373	373

¹ Enthält Kreditbenutzung bezüglich gekaufter Kreditverpflichtungen.

² Enthält Ausleihungen, die zuvor zur Veräusserung umklassiert, aber nicht verkauft und zurückklassiert wurden in die bis zur Fälligkeit gehaltenen Ausleihungen.

³ Alle zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten gehaltenen Ausleihungen, die verkauft werden, werden am oder vor dem Datum des Verkaufs in die zur Veräusserung gehaltenen Ausleihungen umklassiert.

Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto, nach internen Gegenpartearatings

Ende	Investment Grade		Nicht-Investment-Grade		Total
	AAA bis BBB	BB bis C	D		
2017 (in Mio. CHF)					
Hypothekarkredite	94'553	11'214	272		106'039
Lombardkredite	38'387	3'530	99		42'016
Privatkredite	1'801	2'241	180		4'222
Privatkunden	134'741	16'985	551		152'277
Immobilien	20'278	5'640	85		26'003
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	39'610	35'250	1'287		76'147
Finanzinstitute	11'223	2'022	46		13'291
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'124	74	1		1'199
Unternehmen & Institutionelle	72'235	42'986	1'419		116'640
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	206'976	59'971	1'970		268'917
Wert der Sicherheiten ¹	189'092	49'271	1'409		239'772
2016 (in Mio. CHF)					
Hypothekarkredite	92'533	11'613	189		104'335
Lombardkredite	34'136	2'916	216		37'268
Privatkredite	1'164	2'119	184		3'467
Privatkunden	127'833	16'648	589		145'070
Immobilien	19'594	5'878	84		25'556
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	36'501	35'945	1'447		73'893
Finanzinstitute	12'658	1'887	107		14'652
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'253	60	14		1'327
Unternehmen & Institutionelle	70'006	43'770	1'652		115'428
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	197'839	60'418	2'241		260'498
Wert der Sicherheiten ¹	180'323	51'344	1'468		233'135

¹ Berücksichtigt den Wert der Sicherheiten bis zum Betrag der entsprechenden Ausleihungen. Für Hypotheken wird der Wert der Sicherheiten im Zeitpunkt der Kreditvergabe bestimmt und danach aufgrund der Risikomanagementrichtlinien und -weisungen der Gruppe regelmässig überprüft. Die maximalen Überprüfungsintervalle hängen von der Art der Liegenschaft, der Marktliquidität und der Markttransparenz ab.

Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto – Altersstruktur

Ende	Fortlaufend				Überfällig		Total	Total
		Bis 30 Tage	31–60 Tage	61–90 Tage	Mehr als 90 Tage			
2017 (in Mio. CHF)								
Hypothekarkredite	105'689	102	27	14	207	350	106'039	
Lombarkredite	41'867	37	0	0	112	149	42'016	
Privatkredite	3'701	297	39	40	145	521	4'222	
Privatkunden	151'257	436	66	54	464	1'020	152'277	
Immobilien	25'871	37	12	15	68	132	26'003	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	74'966	429	40	201	511	1'181	76'147	
Finanzinstitute	12'912	333	1	2	43	379	13'291	
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'197	1	0	0	1	2	1'199	
Unternehmen & Institutionelle	114'946	800	53	218	623	1'694	116'640	
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	266'203	1'236	119	272	1'087	2'714	268'917	
2016 (in Mio. CHF) ¹								
Hypothekarkredite	104'013	106	34	6	176	322	104'335	
Lombarkredite	36'953	93	1	1	220	315	37'268	
Privatkredite	2'963	276	36	40	152	504	3'467	
Privatkunden	143'929	475	71	47	548	1'141	145'070	
Immobilien	25'381	93	17	2	63	175	25'556	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	72'266	618	131	131	747	1'627	73'893	
Finanzinstitute	14'505	43	0	0	104	147	14'652	
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'269	44	0	0	14	58	1'327	
Unternehmen & Institutionelle	113'421	798	148	133	928	2'007	115'428	
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	257'350	1'273	219	180	1'476	3'148	260'498	

¹ Die Vorperiode wurde korrigiert.

Gefährdete Ausleihungen nach Kategorien, brutto

Ende	Notleidende und zinslos gestellte Ausleihungen			Sonstige gefährdete Ausleihungen			Total
	Notleidend	Zinslos gestellt	Total	Restrukturiert	Potenzielle Probleme	Total	
2017 (in Mio. CHF)							
Hypothekarkredite	236	17	253	13	66	79	332 ¹
Lombardkredite	96	16	112	0	2	2	114
Privatkredite	176	9	185	0	1	1	186
Privatkunden	508	42	550	13	69	82	632
Immobilien	73	4	77	0	19	19	96
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	465	121	586	277	458	735	1'321
Finanzinstitute	1	43	44	0	3	3	47
Regierungen und öffentliche Institutionen	1	0	1	0	0	0	1
Unternehmen & Institutionelle	540	168	708	277	480	757	1'465
Gefährdete Ausleihungen, brutto	1'048	210	1'258	290	549	839	2'097
2016 (in Mio. CHF)							
Hypothekarkredite	190	11	201	13	40	53	254 ¹
Lombardkredite	193	17	210	0	13	13	223
Privatkredite	180	4	184	0	1	1	185
Privatkunden	563	32	595	13	54	67	662
Immobilien	62	5	67	0	19	19	86
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	539	170	709	345	513	858	1'567
Finanzinstitute	58	46	104	0	27	27	131
Regierungen und öffentliche Institutionen	14	0	14	0	0	0	14
Unternehmen & Institutionelle	673	221	894	345	559	904	1'798
Gefährdete Ausleihungen, brutto	1'236	253	1'489	358	613	971	2'460

¹ Per 31. Dezember 2017 und 2016 bezogen sich CHF 90 Mio. beziehungsweise CHF 62 Mio. auf Hypothekarkredite an Privatkunden, die mit Wohnimmobilien besichert sind und für welche formelle Pfandverwertungsbegehren gemäss den lokalen rechtlichen Vorschriften liefen.

Per 31. Dezember 2017 und 2016 hatte die Bank keine wesentlichen Verpflichtungen, weitere Kredite an Schuldner zu gewähren, bei denen die Kreditbedingungen im Rahmen der Umschuldung von Problemausleihungen modifiziert worden waren.

Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto

Ende	2017			2016		
	Verbuchter Kostenwert	Ausste- hender Kapital- betrag	Zugehörige Einzelwert- berichtigung	Verbuchter Kostenwert	Ausste- hender Kapital- betrag	Zugehörige Einzelwert- berichtigung
Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (in Mio. CHF)						
Hypothekarkredite	254	239	36	211	198	21
Lombardkredite	111	97	49	209	193	54
Privatkredite	180	160	94	177	160	97
Privatkunden	545	496	179	597	551	172
Immobilien	86	79	11	65	59	10
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	984	947	426	1'271	1'239	471
Finanzinstitute	47	46	37	126	122	46
Regierungen und öffentliche Institutionen	1	1	0	14	14	0
Unternehmen & Institutionelle	1'118	1'073	474	1'476	1'434	527
Gefährdete Ausleihungen, brutto, mit Einzelwertberichtigung	1'663	1'569	653	2'073	1'985	699
Hypothekarkredite	78	78	–	43	43	–
Lombardkredite	3	3	–	14	14	–
Privatkredite	6	6	–	8	8	–
Privatkunden	87	87	–	65	65	–
Immobilien	10	10	–	21	21	–
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	337	337	–	296	296	–
Finanzinstitute	0	0	–	5	5	–
Unternehmen & Institutionelle	347	347	–	322	322	–
Gefährdete Ausleihungen, brutto, ohne Einzelwertberichtigung	434	434	–	387	387	–
Gefährdete Ausleihungen, brutto	2'097	2'003	653	2'460	2'372	699
davon Privatkunden	632	583	179	662	616	172
davon Unternehmen & Institutionelle	1'465	1'420	474	1'798	1'756	527

Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (Fortsetzung)

	2017			2016			2015		
	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag (Cash-Methode)	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag (Cash-Methode)	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag (Cash-Methode)
Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (in Mio. CHF)									
Hypothekarkredite	229	2	1	195	2	1	190	2	2
Lombardkredite	116	1	1	153	1	1	82	0	0
Privatkredite	167	5	5	205	1	1	228	1	1
Privatkunden	512	8	7	553	4	3	500	3	3
Immobilien	78	1	0	72	1	0	74	0	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	1'151	17	5	1'029	10	4	616	7	3
Finanzinstitute	76	1	1	154	1	0	149	1	1
Regierungen und öffentliche Institutionen	5	0	0	5	0	0	0	0	0
Unternehmen & Institutionelle	1'310	19	6	1'260	12	4	839	8	4
Gefährdete Ausleihungen, brutto, mit Einzelwertberichtigung	1'822	27	13	1'813	16	7	1'339	11	7
Hypothekarkredite	83	3	0	83	3	0	51	4	0
Lombardkredite	7	0	0	24	0	0	33	0	0
Privatkredite	3	0	0	11	0	0	7	0	0
Privatkunden	93	3	0	118	3	0	91	4	0
Immobilien	27	1	0	31	1	0	12	1	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	271	11	1	307	7	1	98	3	1
Finanzinstitute	0	0	0	5	0	0	4	0	0
Regierungen und öffentliche Institutionen	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Unternehmen & Institutionelle	298	12	1	348	8	1	114	4	1
Gefährdete Ausleihungen, brutto, ohne Einzelwertberichtigung	391	15	1	466	11	1	205	8	1
Gefährdete Ausleihungen, brutto	2'213	42	14	2'279	27	8	1'544	19	8
davon Privatkunden	605	11	7	671	7	3	591	7	3
davon Unternehmen & Institutionelle	1'608	31	7	1'608	20	5	953	12	5

Restrukturierte Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten

	2017			2016			2015		
	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	
	– vor	– nach	– nach	– vor	– nach	– nach	– vor	– nach	
Anzahl Verträge	Vertragsänderung	Vertragsänderung	Anzahl Verträge	Vertragsänderung	Vertragsänderung	Anzahl Verträge	Vertragsänderung	Vertragsänderung	
Restrukturierte Ausleihungen (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)									
Hypothekarkredite	0	0	0	0	0	0	1	13	13
Lombardkredite	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	15	123	119	16	201	201	13	207	210
Finanzinstitute	0	0	0	0	0	0	1	2	2
Total	15	123	119	16	201	201	16	222	225

Die im Jahr 2017 modifizierten Ausleihungen der Bank enthielten Laufzeitverlängerungen für Kredittilgungen, darunter die Sistierung von vierteljährlichen und jährlichen Amortisationen, Änderungen von Kreditbedingungen, einen Verzicht auf Kündigung eines Kredits und Forderungsverzichte.

Die Bank verzeichnete 2017 und 2015 den Ausfall eines Kredits innerhalb der Ausleihungen an Gewerbe und Industrie mit

einem verbuchten Kostenwert von CHF 48 Mio. und CHF 65 Mio., der in den vorangehenden zwölf Monaten umgeschuldet worden war. Im Jahr 2016 hatte die Bank keinen Ausfall solcher Ausleihungen zu verzeichnen.

► Siehe «Anhang 18 – Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

18 Liegenschaften und Einrichtungen

Ende	2017	2016	Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Liegenschaften und Einrichtungen (in Mio. CHF)			in Mio. CHF			
Gebäude und Einbauten	2'139	2'179				
Grundstücke	346	323				
Einbauten in Mietobjekte	2'041	2'162				
Software	5'601	6'675				
Einrichtungen	1'547	2'051				
Liegenschaften und Einrichtungen	11'674	13'390				
Kumulierte Abschreibungen	(7'229)	(8'724)	2017	2016	2015	
Total Liegenschaften und Einrichtungen, netto	4'445	4'666	Abschreibungen	770	882	1'009
			Wertberichtigungen	33	25	24

19 Goodwill

Goodwill

	Swiss Universal Bank	International Wealth Management	Asia Pacific	Global Markets	Investment Banking & Capital Markets	Strategic Resolution Unit	Bank
2017							
Bruttobetrag Goodwill (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	605	1'598	2'090	2'842	933	12	8'080
Fremdwährungsumrechnungseinfluss	(13)	(54)	(46)	(5)	(22)	0	(140)
Sonstige	0	(13)	0	0	0	0	(13)
Bestand am Ende der Periode	592	1'531	2'044	2'837	911	12	7'927
Kumulierte Wertberichtigungen (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Bestand am Ende der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Nettobuchwert (in Mio. CHF)							
Nettobuchwert	592	1'531	1'272	118	523	0	4'036
2016							
Bruttobetrag Goodwill (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	591	1'559	2'069	2'838	917	12	7'986
Während des Jahres erworbener Goodwill	5	0	0	0	0	0	5
Fremdwährungsumrechnungseinfluss	9	32	34	4	16	0	95
Sonstige	0	7	(13)	0	0	0	(6)
Bestand am Ende der Periode	605	1'598	2'090	2'842	933	12	8'080
Kumulierte Wertberichtigungen (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Bestand am Ende der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Nettobuchwert (in Mio. CHF)							
Nettobuchwert	605	1'598	1'318	123	545	0	4'189

► Siehe «Anhang 20 – Goodwill» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

20 Sonstige immaterielle Werte

Ende	2017			2016		
	Anschaffungskosten	Kumulierte Amortisation	Nettobuchwert	Anschaffungskosten	Kumulierte Amortisation	Nettobuchwert
Sonstige immaterielle Werte (in Mio. CHF)						
Handelsmarken	27	(26)	1	28	(26)	2
Kundenbeziehungen	47	(18)	29	50	(14)	36
Sonstige	5	(3)	2	6	(3)	3
Total amortisierende sonstige immaterielle Werte	79	(47)	32	84	(43)	41
Nicht amortisierende sonstige immaterielle Werte	191	–	191	172	–	172
davon Hypothekenverwaltungsrechte zum Fair Value	158	–	158	138	–	138
Total sonstige immaterielle Werte	270	(47)	223	256	(43)	213

Zusätzliche Informationen

	2017	2016	2015
Gesamtbetrag der Amortisationen und Wertberichtigungen (in Mio. CHF)			
Gesamtbetrag der Amortisationen	7	8	18
Wertberichtigungen	2	0	16
davon für Restrukturierungsaufwand	0	0	15

Geschätzte Amortisationen

Geschätzte Amortisation (in Mio. CHF)	
2018	8
2019	4
2020	3
2021	2
2022	2

21 Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten

Ende	2017	2016	Ende	2017	2016
Sonstige Aktiven (in Mio. CHF)			Sonstige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Barsicherheiten für derivative Instrumente	5'142	5'706	Barsicherheiten für derivative Instrumente	8'644	11'497
Barsicherheiten für nicht derivative Instrumente	490	1'237	Barsicherheiten für nicht derivative Instrumente	473	369
Derivative Instrumente zur Absicherung	50	148	Derivative Instrumente zur Absicherung	99	2
Zur Veräusserung gehaltene Aktiven	8'300	8'214	Zur Veräusserung gehaltene Einlagen	0	1'577
davon Ausleihungen ¹	8'130	8'062	Rückstellungen	998	4'068
davon Immobilien ²	141	122	davon Ausserbilanzrisiken	106	88
davon Sachanlagen und immaterielle Werte	29	30	Restrukturierungsverbindlichkeiten	301	311
Aktiven bankinterner Sondervermögen	190	431	Verbindlichkeiten bankinterner Sondervermögen	190	431
Zinsforderungen und Kommissionen	4'819	4'801	Zinsverbindlichkeiten und Kommissionen	5'804	6'012
Latente Steuerguthaben ³	5'457	5'815	Laufende Steuerverbindlichkeiten	687	624
Aktive Rechnungsabgrenzungen	330	395	Latente Steuerverbindlichkeiten	152	99
Nicht als Kauf qualifizierende Transaktionen	1'327	2'423	Nicht als Verkauf qualifizierende Transaktionen	720	737
Aktiven aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	1'058	995	Verbindlichkeiten aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	541	521
Sonstige ³	3'793	6'610	Sonstige	13'074	13'671
Sonstige Aktiven	30'956	36'775	Sonstige Verbindlichkeiten	31'683	39'919

¹ Per 31. Dezember 2017 und 2016 waren Ausleihungen mit Verfügungsbeschränkung von CHF 534 Mio. beziehungsweise CHF 681 Mio. enthalten, welche als Sicherheiten für besicherte Anleihen dienten.

² Per 31. Dezember 2017 und 2016 enthielten die Anlagen in Immobilien aus Zwangsvollstreckung und Pfandverwertung übernommene Immobilien von CHF 8 Mio. beziehungsweise CHF 16 Mio.; davon waren CHF 5 Mio. beziehungsweise CHF 13 Mio. Wohnimmobilien.

³ Beinhaltet eine Umklassierung von sonstigen Aktiven zu latenten Steuerguthaben im ersten Quartal 2017 aufgrund der vorzeitigen Einführung von ASU 2016-16. Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» für weitere Informationen.

22 Einlagen

Ende	2017			2016		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Einlagen (in Mio. CHF)						
Nicht zinstragende Sichteinlagen	2'594	2'058	4'652	2'972	1'646	4'618
Zinstragende Sichteinlagen	125'685	32'965	158'650	122'531	33'765	156'296
Spareinlagen	64'068	18	64'086	63'005	2	63'007
Termineinlagen	33'051	117'275	150'326 ¹	43'562	112'541	156'103 ¹
Total Einlagen	225'398	152'316	377'714²	232'070	147'954	380'024²
davon Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	–	15'411	–	–	22'800
davon Kundeneinlagen	–	–	362'303	–	–	357'224

Die Zuweisung der Einlagen auf die Schweiz und das Ausland basiert auf dem Standort der Geschäftsstelle, welche die Einlage verbucht.

¹ Per 31. Dezember 2017 und 2016 waren CHF 150'203 Mio. beziehungsweise CHF 163'322 Mio. individuelle Termineinlagen in der Schweiz oder in ausländischen Geschäftsstellen im Betrag von mehr als USD 100'000 (zum entsprechenden Betrag in Schweizer Franken) enthalten.

² Per 31. Dezember 2017 und 2016 nicht enthalten waren CHF 135 Mio. beziehungsweise CHF 132 Mio. überzogene Einlagenkonten, die in die Ausleihungen umklassiert wurden. Die Vorperiode wurde korrigiert.

23 Langfristige Verbindlichkeiten

Ende	2017	2016	Strukturierte Schuldtitel nach Produkten		
Langfristige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)			Strukturierte Schuldtitel (in Mio. CHF)		
Vorrangige	148'568	168'601	Ende	2017	2016
Nachrangige	22'611	22'135	Aktien	32'059	35'980
Verbindlichkeiten ohne Rückgriff aus konsolidierten VIEs	863	1'759	Anleihen	14'471	16'395
Langfristige Verbindlichkeiten	172'042	192'495	Kredite	4'678	5'713
davon zum Fair Value ausgewiesen	62'622	71'970	Sonstige	257	1'456
davon strukturierte Schuldtitel	51'465	59'544	Total strukturierte Schuldtitel	51'465	59'544

Langfristige Verbindlichkeiten nach Fälligkeiten

Ende	2018	2019	2020	2021	2022	Später	Total
Langfristige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)							
Vorrangige Verbindlichkeiten							
Fester Zinssatz	9'752	16'277	9'210	7'691	8'265	34'455	85'650
Variabler Zinssatz	13'362	9'222	7'107	6'434	5'500	21'293	62'918
Zinssätze (Bandbreite in %) ¹	0,1–8,5	0,1–7,5	0,1–7,2	0,1–7,2	0,1–8,2	0,1–7,1	–
Nachrangige Verbindlichkeiten							
Fester Zinssatz	10'328	0	1'837	0	1'687	8'555	22'407
Variabler Zinssatz	0	201	0	0	3	0	204
Zinssätze (Bandbreite in %) ¹	4,9–13,3	1,6	3,4–7,0	0,0	7,1–7,6	3,9–8,0	–
Verbindlichkeiten ohne Rückgriff aus konsolidierten VIEs							
Fester Zinssatz	244	344	0	27	5	0	620
Variabler Zinssatz	71	0	0	1	0	171	243
Zinssätze (Bandbreite in %) ¹	2,8	2,9–3,0	–	9,3–10,3	0,0	0,6–10,7	–
Total langfristige Verbindlichkeiten	33'757	26'044	18'154	14'153	15'460	64'474	172'042
davon strukturierte Schuldtitel	9'992	7'339	6'385	3'863	3'956	19'930	51'465

Die Fälligkeit von unbefristeten Schuldtiteln basiert auf dem frühestmöglichen Kündigungsdatum. Die Fälligkeit für alle anderen Schuldtitel basiert auf der vertraglichen Fälligkeit und umfasst bestimmte strukturierte Schuldtitel, die über obligatorische Mechanismen für eine vorzeitige Rückgabe bei vorgegebenen Marktbewegungen oder beim Eintritt eines Marktereignisses aufweisen. In dieser Kategorie befinden sich etwa CHF 3,1 Mia. solcher Schuldtitel mit einer vertraglichen Fälligkeit von mehr als einem Jahr, bei denen auf Basis einer Modellierungsbeurteilung eine beobachtbare Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Rückgabe innerhalb eines Jahres erfolgt.

¹ Nicht enthalten sind strukturierte Schuldtitel, für welche die Fair-Value-Option angewendet wurde, weil die zugehörigen Coupons von den eingebetteten Derivaten und vorherrschenden Marktbedingungen zum Zeitpunkt der Auszahlung eines jeden Coupons abhängen.

► Siehe «Anhang 24 – Langfristige Verbindlichkeiten» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

24 Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung

	Gewinne/ (Verluste) aus Cash- flow-Absi- cherungen	Kumulierte Währungs- umrech- nungsdif- ferenzen	Unreali- sierte Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften	Versiche- rungsma- themati- sche Gewinne/ (Verluste)	Nachzu- verrech- nende/r Dienstzeit- gutschrift/ (-aufwand)	Kredit- risikobe- zogene Gewinne/ (Verluste) aus Ver- bindlich- keiten	Kumulierte erfolgs- neutrale Eigen- kapitalver- änderung
2017 (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	(16)	(12'269)	61	(402)	2	(618)	(13'242)
Zunahme/(Abnahme)	(61)	(1'009)	(13)	(40)	0	(1'716)	(2'839)
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	26	30	0	61	0	32	149
Total Zunahme/(Abnahme)	(35)	(979)	(13)	21	0	(1'684)	(2'690)
Bestand am Ende der Periode	(51)	(13'248)	48	(381)	2	(2'302)	(15'932)
2016 (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	6	(12'750)	60	(612)	2	-	(13'294)
Zunahme/(Abnahme)	(6)	409	1	131	0	(1'082)	(547)
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	(16)	72	0	79	0	0	135
Kumulierter Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung, nach Steuern	0	0	0	0	0	464	464
Total Zunahme/(Abnahme)	(22)	481	1	210	0	(618)	52
Bestand am Ende der Periode	(16)	(12'269)	61	(402)	2	(618)	(13'242)
2015 (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	(18)	(11'621)	64	(656)	16	-	(12'215)
Zunahme/(Abnahme)	0	(1'134)	(3)	(30)	(1)	-	(1'168)
Abnahme aufgrund von Beteiligungen, bewertet nach der Equity-Methode	0	(1)	0	0	0	-	(1)
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	24	6	(1)	74	(13)	-	90
Total Zunahme/(Abnahme)	24	(1'129)	(4)	44	(14)	-	(1'079)
Bestand am Ende der Periode	6	(12'750)	60	(612)	2	-	(13'294)

Siehe «Anhang 26 – Steuern» und «Anhang 29 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» für den Ertragsteueraufwand/(-vorteil) auf den Bewegungen der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

Einzelheiten zu wesentlichen Anpassungen infolge von Umklassierungen

	2017	2016	2015
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst (in Mio. CHF)			
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen			
Umbuchungen ¹	30	72	6
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)			
Amortisation von verbuchten versicherungsmathematischen Verlusten ²	68	123	98
Steueraufwand/(-vorteil)	(7)	(44)	(24)
Nach Steuern	61	79	74

¹ Enthält Nettoauflösungen von CHF 23 Mio. aus dem Verkauf von Credit Suisse (Monaco) S.A.M. im Jahr 2017 und Nettoauflösungen von CHF 59 Mio. aus dem Verkauf von Credit Suisse (Gibraltar) Limited im Jahr 2016. Zusätzlich sind Nettoauflösungen von CHF 17 Mio. aus der Liquidation von Credit Suisse Principal Investments Limited und AJP Cayman Ltd. im Jahr 2016 enthalten. Diese Auflösungen erfolgten durch eine erfolgswirksame Umklassierung aus den kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen in den sonstigen Ertrag.

² Diese Komponenten sind in der Berechnung des Totals Vorsorgeaufwand enthalten. Siehe «Anhang 29 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» für weitere Informationen.

25 Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten

► Siehe «Anhang 26 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verrechnung von Derivaten

Ende	2017		2016	
	Derivative Aktiven	Derivative Verbindlichkeiten	Derivative Aktiven	Derivative Verbindlichkeiten
Derivate, brutto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	2,5	1,8	8,2	7,5
Ausserbörslich	83,3	79,0	129,1	121,7
Börsengehandelt	0,1	0,2	0,1	0,1
Zinsprodukte	85,9	81,0	137,4	129,3
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	0,2	0,2	0,0	0,0
Ausserbörslich	29,1	34,6	59,3	69,2
Börsengehandelt	0,0	0,0	0,0	0,1
Fremdwährungsprodukte	29,3	34,8	59,3	69,3
Ausserbörslich	11,7	12,0	11,2	11,7
Börsengehandelt	9,2	9,8	11,5	13,0
Beteiligungs-/Indexprodukte	20,9	21,8	22,7	24,7
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	3,6	3,8	2,1	2,3
Ausserbörslich	3,9	4,7	5,8	6,2
Kreditderivate	7,5	8,5	7,9	8,5
Ausserbörslich	1,4	0,9	2,2	1,1
Börsengehandelt	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige Produkte ¹	1,4	0,9	2,2	1,2
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	6,3	5,8	10,3	9,8
Ausserbörslich	129,4	131,2	207,6	209,9
Börsengehandelt	9,3	10,0	11,6	13,3
Total Derivate, brutto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	145,0	147,0	229,5	233,0
Verrechnung (in Mia. CHF)				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	(5,7)	(5,4)	(8,5)	(7,8)
Ausserbörslich	(114,5)	(122,4)	(188,6)	(199,3)
Börsengehandelt	(8,6)	(9,6)	(11,1)	(11,9)
Verrechnung	(128,8)	(137,4)	(208,2)	(219,0)
davon Verrechnung mit Gegenparteien	(113,8)	(113,8)	(184,7)	(184,7)
davon Verrechnung von Barsicherheiten	(15,0)	(23,6)	(23,5)	(34,3)
Derivate, netto, gemäss Ausweis in der konsolidierten Bilanz (in Mia. CHF)				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	0,6	0,4	1,8	2,0
Ausserbörslich	14,9	8,8	19,0	10,6
Börsengehandelt	0,7	0,4	0,5	1,4
Total Derivate, netto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	16,2	9,6	21,3	14,0
Total Derivate ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen ²	3,7	5,2	5,8	6,4
Total Derivate, netto, gemäss Ausweis in der konsolidierten Bilanz	19,9	14,8	27,1	20,4
davon in Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen verbucht	19,9	14,7	27,0	20,4
davon in Sonstige Aktiven und Sonstige Verbindlichkeiten verbucht	0,0	0,1	0,1	0,0

¹ Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe und Energieprodukte.

² Entspricht Derivaten, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

Verrechnung von Wertschriftenkäufen im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen

Ende	2017						2016
	Brutto	Verrechnung	Netto- buchwert	Brutto	Verrechnung	Netto- buchwert	
Reverse-Repo- und Wertschriftenleihgeschäfte (in Mia. CHF)							
Reverse-Repo-Geschäfte	89,4	(28,8)	60,6	100,2	(26,9)	73,3	
Guthaben aus Wertschriftenleihgeschäften	18,7	(5,0)	13,7	24,0	(4,5)	19,5	
Total – mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	108,1	(33,8)	74,3	124,2	(31,4)	92,8	
Total – ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen¹	41,0	–	41,0	42,3	–	42,3	
Total	149,1	(33,8)	115,3²	166,5	(31,4)	135,1²	

¹ Entspricht Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

² Per 31. Dezember 2017 und 2016 werden CHF 77'498 Mio. beziehungsweise CHF 87'331 Mio. des gesamten Nettobetrags zum Fair Value ausgewiesen.

Verrechnung von Wertschriftenverkäufen im Rahmen von Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen

Ende	2017						2016
	Brutto	Verrechnung	Netto- buchwert	Brutto	Verrechnung	Netto- buchwert	
Repo- und Wertschriftenleihgeschäfte (in Mia. CHF)							
Repo-Geschäfte	49,4	(31,5)	17,9	51,6	(29,0)	22,6	
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	7,1	(2,3)	4,8	8,3	(2,4)	5,9	
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	37,0	0,0	37,0	31,9	0,0	31,9	
Total – mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	93,5	(33,8)	59,7	91,8	(31,4)	60,4	
Total – ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen¹	4,9	–	4,9	5,4	–	5,4	
Total	98,4	(33,8)	64,6	97,2	(31,4)	65,8	
davon Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	60,3	(33,8)	26,5 ²	64,7	(31,4)	33,3 ²	
davon Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	38,1	0,0	38,1	32,5	0,0	32,5	

¹ Entspricht Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

² Per 31. Dezember 2017 und 2016 werden CHF 15'262 Mio. beziehungsweise CHF 19'634 Mio. des gesamten Nettobetrags zum Fair Value ausgewiesen.

Nicht in der konsolidierten Bilanz verrechnete Beträge

Ende	2017								2016
	Netto	Finanz- instrumente ¹	Erhaltene/ Verpfän- dete Bar- sicher- heiten ¹	Netto- risiko- position	Netto	Finanz- instrumente ¹	Erhaltene/ Verpfän- dete Bar- sicher- heiten ¹	Netto- risiko- position	
Finanzaktiven mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)									
Derivate	16,2	5,2	0,0	11,0	21,3	6,3	0,0	15,0	
Reverse-Repo-Geschäfte	60,6	60,6	0,0	0,0	73,3	73,3	0,0	0,0	
Guthaben aus Wertschriftenleihgeschäften	13,7	13,2	0,0	0,5	19,5	18,6	0,0	0,9	
Total Finanzaktiven mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	90,5	79,0	0,0	11,5	114,1	98,2	0,0	15,9	
Finanzverbindlichkeiten mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)									
Derivate	9,6	2,1	0,0	7,5	14,0	3,3	0,0	10,7	
Repo-Geschäfte	17,9	17,9	0,0	0,0	22,6	22,6	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	4,8	4,4	0,0	0,4	5,9	5,7	0,0	0,2	
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	37,0	32,7	0,0	4,3	31,9	30,4	0,0	1,5	
Total Finanzverbindlichkeiten mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	69,3	57,1	0,0	12,2	74,4	62,0	0,0	12,4	

¹ Der unter Finanzinstrumente ausgewiesene Gesamtbetrag (erfasste Finanzaktiven, Finanzverbindlichkeiten und nicht bare finanzielle Sicherheiten) und die Barsicherheiten sind auf den Betrag der in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen zugehörigen Instrumente begrenzt; eine allfällige Überdeckung dieser Positionen ist nicht enthalten.

26 Steuern

Einzelheiten zu laufenden und latenten Ertragsteuern

	2017	2016	2015
Laufende und latente Steuern (in Mio. CHF)			
Schweiz	76	135	25
Ausland	420	499	462
Laufender Steueraufwand	496	634	487
Schweiz	285	(167)	165
Ausland	2'000	(67)	(164)
Latenter Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	2'285	(234)	1
Ertragsteueraufwand	2'781	400	488
Im Eigenkapital des Aktionärs ausgewiesener Ertragsteueraufwand/(-vorteil), bezogen auf:			
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherungen	(24)	(6)	(4)
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	1	(4)	(14)
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	1	1	(2)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(7)	87	14
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, netto	0	0	(9)
Aktienbasierte Vergütung und eigene Aktien	0	106	28

Überleitung der zum Schweizer Steuersatz berechneten Steuern

	2017	2016	2015
Ergebnis vor Steuern (in Mio. CHF)			
Schweiz	1'648	1'955	1'604
Ausland	(95)	(4'444)	(4'253)
Ergebnis vor Steuern	1'553	(2'489)	(2'649)
Überleitung der zum Schweizer Steuersatz berechneten Steuern (in Mio. CHF)			
Ertragsteueraufwand/(-vorteil), berechnet zum statutarischen Steuersatz von 22%	342	(548)	(583)
Zu-/(-Abnahme) der Ertragsteuern – Begründung:			
Steuersatzunterschiede	(92)	(559)	(744)
Nicht absetzbare Amortisation von sonstigen immateriellen Werten und Wertberichtigungen auf Goodwill	0	1	1'432
Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen	354	1'533	389
Zusätzlicher steuerbarer Ertrag	0	87	15
Niedriger besteuertes Einkommen	(272)	(216)	(273)
Von den Minderheitsanteilen zu versteuernder (Ertrag)/Verlust	7	(10)	7
Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen	2'095	145	347
Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen	88	76	(108)
Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen	(12)	211	262
Steuerlich abzugsfähige Wertberichtigungen auf Schweizer Tochtergesellschaften	88	(68)	(258)
(Steuervorteile)/Steuernachbelastungen aus Mitnahmeeffekten für aktienbasierte Vergütung ¹	91	–	–
Sonstige	92	(252)	2
Ertragsteueraufwand	2'781	400	488

¹ Als Folge der Einführung von ASU 2016-09 werden Steuervorteile und Steuernachbelastungen aus Mitnahmeeffekten für aktienbasierte Vergütung neu in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst und nicht mehr in der Kapitalreserve verbucht. Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» für weitere Informationen.

2017

Steuersatzunterschiede in Höhe von CHF 92 Mio. widerspiegeln einen Steuervorteil für ausländische Steuern namentlich aufgrund von Verlusten in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen wie den USA. Dieser Effekt wurde teilweise kompensiert durch Steuersatzunterschiede bei Verlusten in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, insbesondere auf Guernsey. Der Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 2'420

Mio. war nicht nur durch den Steuervorteil auf Basis der gesetzlichen Steuersätze, sondern auch durch steuerliche Auswirkungen im Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen beeinflusst, die im Folgenden erläutert werden.

Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 354 Mio. enthielten nicht absetzbare Zinsaufwendungen (einschliesslich einer Rückstellung für Steurrisiken in Höhe von CHF 155 Mio.) in Höhe von CHF 217 Mio., den nicht absetzbaren

Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten in Höhe von CHF 57 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben sowie andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 27 Mio., nicht absetzbare Währungsverluste in Höhe von CHF 10 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 43 Mio.

Niedriger besteuertes Einkommen in Höhe von CHF 272 Mio. enthielt einen Steuervorteil in Höhe von CHF 86 Mio. in Verbindung mit nicht steuerpflichtigen Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 78 Mio. aus nicht steuerpflichtigen Dividendenerträgen, CHF 31 Mio. aus Erträgen, die zu einem niedrigeren Satz als dem statutarischen Steuersatz versteuert wurden, CHF 25 Mio. aus steuerbefreiten Erträgen und verschiedene kleinere Positionen.

Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen in Höhe von CHF 2'095 Mio. waren in erster Linie auf die Auswirkungen der US-Steuerreform, die am 22. Dezember 2017 verabschiedet wurde und eine Senkung der Körperschaftsteuer auf Bundesebene von 35% auf 21% zur Folge hatte, zurückzuführen. Die US-Steuerreform trat am 1. Januar 2018 in Kraft und machte eine Neubeurteilung der latenten Steuerguthaben erforderlich.

Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen in Höhe von CHF 88 Mio. enthielten die Nettoauswirkung einer Zunahme der Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 285 Mio., hauptsächlich für zwei Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien. Ebenfalls enthalten war ein Steuervorteil aus der Auflösung einer Wertberichtigung von CHF 197 Mio., hauptsächlich für zwei der Geschäftseinheiten der Bank, eine in Grossbritannien und eine in der Schweiz.

Sonstige in Höhe von CHF 92 Mio. enthielten einen Steueraufwand in Höhe von CHF 231 Mio. im Zusammenhang mit der Netto-Neubeurteilung latenter Steuerguthaben in Bezug auf zwei der Geschäftseinheiten der Bank in der Schweiz infolge der Gründung der Credit Suisse Asset Management & Investor Services (Schweiz) Holding AG, den Auswirkungen einer nachteiligen Zusammensetzung der Erträge des laufenden Jahres und Änderungen der voraussichtlichen künftigen Profitabilität, CHF 26 Mio. im Zusammenhang mit der Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken und CHF 17 Mio. aus Abgrenzungsanpassungen für frühere Jahre. Diese Entwicklung wurde teilweise kompensiert durch CHF 85 Mio. im Zusammenhang mit der steuerlichen Abzugsfähigkeit von zuvor gebildeten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten sowie CHF 49 Mio. aus einem positiven Gerichtsurteil. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

2016

Steuersatzunterschiede in Höhe von CHF 559 Mio. widerspiegeln einen Steuervorteil für ausländische Steuern namentlich als Folge von Verlusten in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen wie den USA. Dieser Effekt wurde teilweise kompensiert durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, insbesondere auf den Bahamas. Der Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 432

Mio. war nicht nur durch den Steuervorteil auf Basis der gesetzlichen Steuersätze, sondern auch durch steuerliche Auswirkungen im Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen beeinflusst, die im Folgenden erläutert werden.

Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 1'533 Mio. enthielten den nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten in Höhe von CHF 983 Mio., nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 420 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben sowie andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 52 Mio., nicht absetzbare Währungsverluste in Höhe von CHF 31 Mio., Rückstellungen für belastete Leasingverhältnisse in Höhe von CHF 25 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 22 Mio.

Niedriger besteuertes Einkommen in Höhe von CHF 216 Mio. enthielt einen Steuervorteil in Höhe von CHF 71 Mio. in Verbindung mit nicht steuerpflichtigen Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 58 Mio. aus nicht steuerpflichtigen Dividendenerträgen, CHF 19 Mio. aus Erträgen, die zu einem niedrigeren Satz als dem statutarischen Steuersatz versteuert wurden, CHF 11 Mio. aus steuerbefreiten Erträgen und verschiedene kleinere Positionen.

Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen in Höhe von CHF 145 Mio. enthielten einen Steueraufwand in Höhe von CHF 139 Mio. infolge der Abnahme der latenten Steuerguthaben aufgrund der Inkraftsetzung der geänderten Körperschaftssteuer in Grossbritannien und einen Steueraufwand von CHF 6 Mio. im Zusammenhang mit Änderungen in anderen Ländern.

Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen in Höhe von CHF 76 Mio. enthielten die Nettoauswirkung einer Zunahme der Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 308 Mio., hauptsächlich für vier Geschäftseinheiten der Bank, zwei in Grossbritannien, eine in Hongkong und eine in der Schweiz. Ausserdem umfasste das Jahr 2016 eine Rückstellung für Wertberichtigungen in Höhe von CHF 91 Mio. für bereits erfasste latente Steuerguthaben bei einer Geschäftseinheit der Bank in Hongkong. Ebenfalls enthalten war ein Steuervorteil aus der Auflösung einer Wertberichtigung von CHF 193 Mio., hauptsächlich für eine der Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien. Die Änderung der britischen Körperschaftssteuersätze führte bei vier Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien zu der Auflösung einer Wertberichtigung in Höhe von CHF 130 Mio.

Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen in Höhe von CHF 211 Mio. widerspiegelte einen Steueraufwand mit Bezug auf den erwarteten Steuervorteil aus der Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften.

Sonstige in Höhe von CHF 252 Mio. enthielten einen Steuervorteil von CHF 340 Mio. als Folge der Neubeurteilung latenter Steuerguthaben in der Schweiz aufgrund von Änderungen der voraussichtlichen künftigen Profitabilität sowie CHF 33 Mio. aus Abgrenzungsanpassungen für frühere Jahre. Diese Entwicklung

wurde teilweise ausgeglichen durch CHF 89 Mio. an Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten in Steuersachen sowie damit verbundenen Zinsen und Strafsteuern im Zusammenhang mit zwei Einkommensteuerangelegenheiten in Italien, die im Rahmen einer Einigung mit den italienischen Steuerbehörden beigelegt wurden, und durch die Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken in Höhe von CHF 22 Mio. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

2015

Steuersatzunterschiede in Höhe von CHF 744 Mio. widerspiegeln einen Steuervorteil für ausländische Steuern namentlich als Folge von Verlusten in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen, wie Brasilien und den USA. Dieser Effekt wurde teilweise kompensiert durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, insbesondere auf Guernsey und den Bahamas. Der Steuervorteil aus ausländischen Steuersätzen im Verhältnis zum gesamten Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 298 Mio. wurde durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen mehr als aufgehoben, wie im Folgenden erläutert wird.

Nicht absetzbare Amortisation von sonstigen immateriellen Werten und Wertberichtigungen auf Goodwill in Höhe von CHF 1'432 Mio. widerspiegelte die Nichtabsetzbarkeit von Wertberichtigungen auf Goodwill.

Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 389 Mio. enthielten nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 219 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben und andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 69 Mio., den nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten in Höhe von CHF 50 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 51 Mio.

Niedriger besteuertes Einkommen in Höhe von CHF 273 Mio. enthielt einen Steuervorteil in Höhe von CHF 59 Mio. aus nicht steuerpflichtigen Dividendenerträgen, CHF 58 Mio. in Verbindung mit nicht steuerpflichtigen Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 50 Mio. aus steuerbefreiten Erträgen, CHF 49 Mio. aus nicht steuerpflichtigen Fremdwährungsgewinnen, CHF 16 Mio. aus Erträgen, die zu einem niedrigeren Satz als dem gesetzlichen Steuersatz versteuert wurden, und verschiedene kleinere Positionen.

Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen in Höhe von CHF 347 Mio. enthielten einen Steueraufwand in Höhe von CHF 189 Mio. im Zusammenhang mit der Änderung des Steuergesetzes in New York City, CHF 175 Mio. infolge der Abnahme der latenten Steuerguthaben aufgrund der Inkraftsetzung der Körperschaftssteuersatzänderung

und der Einführung des Körperschaftssteuerzuschlags für Banken in Grossbritannien sowie CHF 10 Mio. im Zusammenhang mit Änderungen in anderen Ländern. Dies wurde teilweise durch einen Steuervorteil in Höhe von CHF 16 Mio. infolge des geänderten Steuersatzes in Brasilien und von CHF 11 Mio. aufgrund von Änderungen am Steuergesetz des Bundesstaates New York ausgeglichen.

Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen in Höhe von CHF 108 Mio. enthielten den Nettoeffekt aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 109 Mio. aufgrund der Erträge des laufenden Jahres, hauptsächlich für zwei Geschäftseinheiten der Bank, eine in Grossbritannien und eine in Hongkong. Ausserdem umfasste das Jahr 2015 eine Auflösung einer Wertberichtigung für bereits erfasste latente Steuerguthaben bei einer Geschäftseinheit der Bank in Hongkong in Höhe von CHF 88 Mio. Die Änderung der britischen Körperschaftssteuersätze und die Einführung eines Körperschaftssteuerzuschlags für Banken im Jahr 2015 führten bei vier Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien zu einer Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von CHF 162 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steueraufwand von CHF 251 aus der Zunahme einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben, hauptsächlich für drei Geschäftseinheiten der Bank, zwei in Grossbritannien und eine in der Schweiz.

Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen in Höhe von CHF 262 Mio. widerspiegelte einen Steueraufwand mit Bezug auf den erwarteten Steuervorteil aus der Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften.

Sonstige in Höhe von CHF 2 Mio. enthielten einen Steueraufwand von CHF 48 Mio. im Zusammenhang mit der Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken, einen Steueraufwand in Höhe von CHF 28 Mio. aus Abgrenzungsanpassungen für frühere Jahre und verschiedene kleinere Positionen, die teilweise durch einen Steuervorteil in Höhe von CHF 109 Mio. aus der Neubeurteilung latenter Steueraktiven in der Schweiz, die auf Änderungen der voraussichtlichen künftigen Profitabilität zurückzuführen war, kompensiert wurden.

Per 31. Dezember 2017 verfügte die Bank über zurückbehaltene aufgelaufene Gewinne von ausländischen Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 4,6 Mia. Es wurden hierfür keine latenten Steuerverbindlichkeiten verbucht, da diese Erträge als auf unbestimmte Zeit wiederinvestiert betrachtet werden. Der Betrag der nicht erfassten latenten Steuerpflichtungen für diese zurückbehaltenen Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften lässt sich nicht sinnvoll ermitteln.

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten

Ende	2017	2016
Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Personalaufwand	1'095	1'990
Ausleihungen	330	326
Anlagen in Wertschriften	1'039	469
Rückstellungen	441	1'341
Derivate	96	102
Immobilien	333	347
Steuerliche Verlustvorträge, netto	6'762	6'523
Goodwill und immaterielle Werte	664	44
Sonstige	127	72
Latente Steuerguthaben vor Wertberichtigung, brutto	10'887	11'214
Abzüglich Wertberichtigung	(4'224)	(4'168)
Latente Steuerguthaben nach Wertberichtigung, brutto	6'663	7'046
Personalaufwand	(278)	(238)
Ausleihungen	(36)	(29)
Anlagen in Wertschriften	(197)	(260)
Rückstellungen	(519)	(359)
Unternehmenszusammenschlüsse	(1)	(1)
Derivate	(154)	(238)
Leasing	0	(8)
Immobilien	(54)	(51)
Sonstige	(119)	(146)
Latente Steuerverbindlichkeiten, brutto	(1'358)	(1'330)
Latente Steuerguthaben, netto	5'305	5'716
davon latente Steuerguthaben	5'457	5'815
davon Nettobetriebsverlust	2'200	2'172
davon abzugsfähige temporäre Unterschiede	3'257	3'643
davon latente Steuerverbindlichkeiten	(152)	(99)

Der Rückgang der latenten Nettosteuer-guthaben zwischen 2016 und 2017 um CHF 411 Mio. war in erster Linie zurückzuführen auf Auswirkungen in Höhe von CHF 2'097 Mio. im Zusammenhang mit der Neubeurteilung latenter Steuerguthaben infolge der US-Steuerreform, CHF 374 Mio. im Zusammenhang mit den Erträgen des laufenden Jahres sowie auf Währungsumrechnungsgewinne in Höhe von CHF 221 Mio., die in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung als kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen erfasst werden. Diese Abnahmen wurden teilweise kompensiert durch eine Zunahme der latenten Steuerguthaben von CHF 2'022 Mio. aus der Einführung neuer Rechnungslegungsstandards im Zusammenhang mit den Vorschriften für unternehmensinterne Übertragungen von Aktiven (Intra-Entity Asset Transfers) und aktienbasierte Vergütungen, CHF 132 Mio. durch die Neubewertung latenter Steuerguthaben in den USA im Zusammenhang mit der steuerlichen Abzugsfähigkeit von zuvor gebildeten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und in der Schweiz sowie die direkt im Eigenkapital und in der

kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfassten steuerlichen Auswirkungen, hauptsächlich im Zusammenhang mit sonstigen direkt im Eigenkapital erfassten Steuern in Höhe von CHF 127 Mio.

► Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» für weitere Informationen zur vorzeitigen Einführung von ASU 2016-16.

Aufgrund der Unsicherheit, ob die Bank in zukünftigen Perioden den notwendigen Betrag und die notwendige Zusammensetzung an steuerpflichtigen Erträgen erzielen kann, wurde per 31. Dezember 2017 – ebenso wie per 31. Dezember 2016 – eine Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 4,2 Mia. ausgewiesen.

Beträge und Verfalltermine für steuerliche Verlustvorträge

Ende 2017	Total
Steuerliche Verlustvorträge, netto (in Mio. CHF)	
Verfall innert 1 Jahr	1'403
Verfall in 2 bis 5 Jahren	4'708
Verfall in 6 bis 10 Jahren	4'577
Verfall in 11 bis 20 Jahren	8'659
Betrag mit Verfalldatum	19'347
Betrag ohne Verfalldatum	19'262
Total steuerliche Verlustvorträge, netto	38'609

Entwicklung der Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben

	2017	2016	2015
Entwicklung der Wertberichtigung (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	4'168	3'898	4'107
Veränderungen, netto	56	270	(209)
Bestand am Ende der Periode	4'224	4'168	3'898

Steuervorteile aus aktienbasierter Vergütung

	2017	2016	2015
Steuervorteile aus aktienbasierter Vergütung (in Mio. CHF)			
In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Steuervorteile ¹	310	390	447
In der Kapitalreserve verbuchte Steuervorteile/(Steuernachbelastungen) aus Mitnahmeeffekten	- ²	(110)	(28)

¹ Zum statutarischen Steuersatz vor Berücksichtigung der Wertberichtigung berechnet.

² Als Folge der Einführung von ASU 2016-09 werden Steuervorteile und Steuernachbelastungen aus Mitnahmeeffekten für aktienbasierte Vergütung neu in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst und nicht mehr in der Kapitalreserve verbucht. Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» für weitere Informationen.

► Siehe «Anhang 27 – Aufgeschobene Mitarbeitervergütung» für weitere Informationen zu aktienbasierter Vergütung.

Ungewisse Ertragsteuerpositionen

Umrechnung des Anfangs- und Endbetrags nicht erfasster Steuervorteile, brutto

	2017	2016	2015
Entwicklung der nicht erfassten Steuervorteile, brutto (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	401	360	382
Zunahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen, die in einer früheren Periode eingegangen wurden	131	52	44
Abnahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen einer früheren Periode	(95)	(43)	(3)
Zunahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen, die in der laufenden Periode eingegangen wurden	117	17	15
Abnahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Vergleichen mit Steuerbehörden	(73)	(2)	0
Reduktion nicht erfasster Steuervorteile aufgrund Ablaufs der anwendbaren Verjährungsfristen	(3)	(7)	(22)
Sonstige (einschliesslich Fremdwährungsumrechnung)	3	24	(56)
Bestand am Ende der Periode	481	401	360
davon, falls erfasst, den effektiven Steuersatz beeinflussend	481	401	360

Zinsen und Strafsteuern

	2017	2016	2015
Zinsen und Strafsteuern (in Mio. CHF)			
In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Zinsen und Strafsteuern	30	2	13
In der konsolidierten Bilanz erfasste Zinsen und Strafsteuern	115	85	85

Zinsen und Strafsteuern werden als Steueraufwand erfasst. Die Bank ist derzeit in verschiedenen Ländern Gegenstand laufender Steuerprüfungen und Abklärungen durch die Steuerbehörden und in Rechtsstreitigkeiten mit diesen involviert. Dazu zählen Brasilien, die Niederlande, die USA, Grossbritannien und die Schweiz. Obwohl der Zeitpunkt für die Beendigung dieser Prüfungen nicht

bekannt ist, ist es durchaus möglich, dass einige innerhalb von zwölf Monaten nach dem Jahresabschlussdatum beendet sein werden.

Es ist durchaus möglich, dass die nicht erfassten Steuervorteile innerhalb von zwölf Monaten nach dem Jahresabschlussdatum um einen Betrag zwischen null und CHF 5 Mio. herabgesetzt werden.

Die Bank bleibt ab den nachfolgenden Jahren für Prüfungen durch die Behörden auf nationaler, bundesstaatlicher, Provinz- oder vergleichbarer lokaler Ebene in den nachfolgenden wichtigsten Ländern offen: Brasilien – 2013; Schweiz – 2011; USA – 2010; Grossbritannien – 2009 und Niederlande – 2006.

► Siehe «Anhang 27 – Steuern» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

27 Aufgeschobene Mitarbeitervergütung**Aufgeschobene Mitarbeitervergütung**

► Siehe «Anhang 28 – Aufgeschobene Mitarbeitervergütung» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Die folgenden Tabellen zeigen den Vergütungsaufwand für aufgeschobene Vergütungsansprüche, die im Jahr 2017 sowie in den Vorjahren zugeteilt und in den Jahren 2017, 2016 und 2015 in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst wurden. Ausserdem zeigen sie die total ausgelieferten Aktien, den geschätzten nicht erfassten Vergütungsaufwand für aufgeschobene Vergütungsansprüche aus dem Jahr 2017 und den Vorjahren, die per 31. Dezember 2017 ausstehend waren, und die verbleibende erforderliche Dienstzeit, in welcher der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand erfasst wird. Der Vergütungsaufwand für die im Februar 2018 zugeteilten aufgeschobenen Vergütungsansprüche wird ab 2018 erfasst und hatte somit keinen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung für das Jahr 2017.

Aufgeschobener Vergütungsaufwand

	2017	2016	2015
Aufgeschobener Vergütungsaufwand (in Mio. CHF)			
Aktienansprüche	519	624	850
Performance-Share-Ansprüche	342	370	562
Contingent Capital Awards	277	234	430
Contingent-Capital-Aktienansprüche	17	30	–
Capital-Opportunity-Facility-Ansprüche	14	13	16
Plus-Bond-Ansprüche ¹	–	5	22
Partner-Asset-Facility-2011-Ansprüche ²	–	–	2
Baransprüche mit Verfügungsbeschränkung	–	–	39
Partner-Asset-Facility-2008-Ansprüche ³	7	13	34
Sonstige Baransprüche	417	331	398
Total aufgeschobener Vergütungsaufwand	1'593	1'620	2'353
Total ausgelieferte Aktien (in Mio.)			
Total ausgelieferte Aktien	41,2	41,5	43,8

¹ Der Vergütungsaufwand enthält hauptsächlich die Veränderung aus der Marktbewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte der Plus Bonds und die Amortisation der freiwilligen Plus Bonds, die im ersten Quartal 2013 gewählt werden konnten und die über eine dreijährige Erwerbsperiode im Aufwand erfasst werden.

² Der Vergütungsaufwand enthält vor allem die Fair-Value-Veränderung der zugrunde liegenden Vermögenswerte vor Umtausch der Contingent Capital Awards.

³ Der Vergütungsaufwand enthält vor allem die Fair-Value-Veränderung der zugrunde liegenden Vermögenswerte für die Periode.

Geschätzte nicht erfasste aufgeschobene Vergütung

Ende	2017
Geschätzter nicht erfasster Vergütungsaufwand (in Mio. CHF)	
Aktienansprüche	462
Performance-Share-Ansprüche	153
Contingent Capital Awards	116
Contingent-Capital-Aktienansprüche	3
Sonstige Baransprüche	178
Total	912
Gewichteter Durchschnitt der gesamten verbleibenden erforderlichen Dienstzeit (in Jahren)	
Gewichteter Durchschnitt der gesamten verbleibenden erforderlichen Dienstzeit	1,4

Nicht enthalten ist der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand für Zuteilungen, die im Jahr 2018 für das Jahr 2017 gemacht wurden.

Aktienansprüche

Am 15. Februar 2018 teilte die Bank 33,1 Mio. Aktienansprüche mit einem Gesamtwert von CHF 596 Mio. zu. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 553 Mio. wurde auf Basis des ► Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt und berücksichtigt aktuelle Schätzungen bezüglich zukünftiger Verwirkungen. Dieser Aufwand wird, unter Berücksichtigung der Regelungen zur Frühpensionierung, über die Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

Für die Vorjahre zugeteilte Aktienansprüche

Für das Vergütungsjahr	2017	2016	2015
Für Vorjahre zugeteilte Aktienansprüche			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	33,1	37,6	28,8
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	596	563	548

Am 15. Februar 2018 teilte die Bank 1,9 Mio. gesperrte Aktien im Gegenwert von insgesamt CHF 35 Mio. zu. Diese Aktien wurden mit der Zuteilung auch direkt erworben. Sie sind nicht an Verpflichtungen zukünftiger Dienstjahre gekoppelt und wurden den Leistungen im Jahr 2017 zugerechnet.

Für die Vorjahre zugeteilte gesperrte Aktienansprüche

Für das Vergütungsjahr	2017	2016	2015
Für Vorjahre zugeteilte blockierte Aktienansprüche			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	1,9	2,4	0,6
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	35	37	12

Aktivitäten bezüglich Aktienansprüchen

	2017		2016		2015	
	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF
Aktienansprüche						
Bestand zu Beginn der Periode	70,8	18.78	79,0	21.56	76,6	28.63
Zuteilt	51,5 ¹	14.54	38,1	17.59	46,2 ²	16.49
Abgerechnet	(36,8)	19.75	(37,2)	22.68	(39,9)	29.02
Verwirkt	(5,6) ³	16.47	(9,1)	21.88	(3,9)	24.03
Bestand am Ende der Periode	79,9	15.77	70,8	18.78	79,0	21.56
davon erworben	7,8	–	8,1	–	4,7	–
davon noch nicht erworben	72,1	–	62,7	–	74,3	–

¹ Enthält eine Anpassung für im zweiten Quartal 2017 zugeteilte Aktienansprüche, um die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 18. Mai 2017 genehmigte Bezugsrechtsemission auszugleichen. Die Zahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 3,64% erhöht. Die Bestimmungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeteilten zusätzlichen Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

² Enthält eine Anpassung für im vierten Quartal 2015 zugeteilte Aktienansprüche, um die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 19. November 2015 genehmigte Bezugsrechtsemission auszugleichen. Die Zahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 2,89% erhöht. Die Bestimmungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeteilten zusätzlichen Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

³ Enthält den Übertrag der aktienbasierten Ansprüche für die Neue Aargauer Bank AG, die BANK-now AG und Swisscard AECS GmbH.

Performance-Share-Ansprüche

Am 15. Februar 2018 teilte die Bank 25,6 Mio. Performance-Share-Ansprüche mit einem Gesamtwert von CHF 462 Mio. zu. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 430 Mio. wurde auf Basis des Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt, wobei aktuelle Schätzungen bezüglich der Erfüllung der relevanten Leistungskriterien und bezüglich zukünftiger Verwirkungen berücksichtigt wurden. Dieser Aufwand wird, unter Berücksichtigung der Regelungen zur Frühpensionierung, über die Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

Für die Vorjahre zugeteilte Performance-Share-Ansprüche

Für das Vergütungsjahr	2017	2016	2015
Für Vorjahre zugeteilte Performance-Share-Ansprüche			
Zuteilte Performance-Share-Ansprüche (in Mio.)	25,6	29,6	21,2
Wert der zugeteilten Performance Shares (in Mio. CHF)	462	449	427

Aktivitäten bezüglich Performance-Share-Ansprüchen

	2017		2016		2015	
	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF
Performance-Share-Ansprüche						
Bestand zu Beginn der Periode	48,1	19.12	55,5	21.01	47,6	26.89
Zugeteilt	31,1 ¹	14.41	21,3	18.62	32,2 ²	16.11
Abgerechnet	(23,6)	20.41	(26,4)	22.66	(23,0)	26.25
Verwirkt	(2,8) ³	16.37	(2,3)	18.98	(1,3)	21.78
Bestand am Ende der Periode	52,8	15.88	48,1	19.12	55,5	21.01
davon erworben	6,6	–	6,8	–	3,3	–
davon noch nicht erworben	46,2	–	41,3	–	52,2	–

¹ Enthält eine Anpassung für im zweiten Quartal 2017 zugeweilte Performance-Share-Ansprüche, um die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 18. Mai 2017 genehmigte Bezugsrechtsemission auszugleichen. Die Zahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 3,64% erhöht. Die Bestimmungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeweilten zusätzlichen Performance Shares weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

² Enthält eine Anpassung für im vierten Quartal 2015 zugeweilte Performance-Share-Ansprüche, um die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 19. November 2015 genehmigte Bezugsrechtsemission auszugleichen. Die Anzahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 2,89% erhöht. Die Bedingungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeweilten zusätzlichen Performance Shares weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

³ Enthält den Übertrag der aktienbasierten Ansprüche für die Neue Aargauer Bank AG, die BANK-now AG und Swisscard AECS GmbH.

Contingent Capital Awards

Am 15. Februar 2018 teilte die Bank Contingent Capital Awards (CCA) mit einem Gesamtwert von CHF 233 Mio. zu. Die Erfassung als Aufwand erfolgt über die Periode, in der die Ansprüche erworben werden. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 221 Mio. wurde auf Basis des Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt und berücksichtigt aktuelle Schätzungen bezüglich der Erfüllung der relevanten Leistungskriterien, bezüglich zukünftiger Verwirkungen und bezüglich

der erwarteten halbjährlichen Zahlungen der Zinsäquivalente in bar. Dieser Aufwand wird über die Periode erfasst, in der die Ansprüche erworben werden.

Für die Vorjahre zugeweilte Contingent Capital Awards

Für das Vergütungsjahr	2017	2016	2015
Für Vorjahre zugeweilte Contingent Capital Awards			
Zugeweilte CCA (in Mio. CHF)	233	228	217

Contingent Capital Share Awards

Im März 2016 führte die Bank ein freiwilliges Umtauschangebot durch, das die Mitarbeitenden berechnete, freiwillig alle oder einen Teil ihrer CCA zu einem Wandelkurs von CHF 14.57 in Contingent Capital Share Awards umzuwandeln. Die Inhaber von CCA wandelten während der Umtauschperiode CCA im Wert von CHF 213 Mio. in Contingent Capital Share Awards um. Dieser Fair Value entsprach einem Umtauschsatz von rund 15%. Jeder Contingent Capital Share Award hat zum Zuteilungsdatum einen Fair Value von CHF 14.45 und entspricht hinsichtlich Vertragslaufzeit, Periode, in der Ansprüche erworben werden, Leistungskriterien und sonstiger Bedingungen dem ursprünglichen CCA.

Aktivitäten bezüglich Contingent Capital Share Awards

	2017	2016
Contingent-Capital-Aktienansprüche		
Bestand zu Beginn der Periode	12,8	–
Zuguteilt	0,3 ¹	15,6
Abgerechnet	(4,9)	(2,5)
Verwirkt	(0,7) ²	(0,3)
Bestand am Ende der Periode	7,5	12,8
davon erworben	1,3	1,0
davon noch nicht erworben	6,2	11,8

¹ Enthält eine Anpassung für im zweiten Quartal 2017 zuguteilte Contingent-Capital-Aktienansprüche, um die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 18. Mai 2017 genehmigte Bezugsrechtsemission auszugleichen. Die Zahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 3,64% erhöht. Die Bestimmungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zuguteilten zusätzlichen Contingent-Capital-Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

² Enthält den Übertrag der aktienbasierten Ansprüche für die Neue Aargauer Bank AG, die BANK-now AG und Swisscard AECS GmbH.

Sonstige aufgeschobene Vergütung

2017 teilte die Bank im Zusammenhang mit der Reorganisation der Division Asia Pacific aufgeschobene Cash Retention Awards im Umfang von CHF 65 Mio. zu. Die Erfassung dieser Ansprüche als Aufwand erfolgt über zwei Jahre ab Zuteilungsdatum. Die Amortisation der genannten Ansprüche belief sich 2017 auf insgesamt CHF 28 Mio. und wurde im Corporate Center erfasst. Die Bank teilte bestimmten Mitarbeitenden in den USA aufgeschobene festgelegte Baransprüche in Höhe von CHF 90 Mio. zu. Die Erfassung dieser Ansprüche als Aufwand erfolgt in den Divisionen Global Markets, Investment Banking & Capital Markets und International Wealth Management über drei Jahre ab Zuteilungsdatum. Die Amortisation dieser Ansprüche belief sich 2017 auf insgesamt CHF 48 Mio.

2016 teilte die Bank im Zusammenhang mit der Reorganisation der Divisionen Global Markets und Investment Banking & Capital Markets aufgeschobene Aktienansprüche und Cash Retention Awards im Umfang von CHF 249 Mio. zu. Die Erfassung dieser Ansprüche als Aufwand erfolgt über bis zu sieben Jahre ab Zuteilungsdatum. Die Amortisation der genannten Ansprüche belief sich 2016 auf CHF 118 Mio. und wurde im Corporate Center erfasst.

2008 Partner Asset Facility

Im Jahr 2017 wurden die ausstehenden PAF-Ansprüche in Höhe von CHF 789 Mio. im Rahmen einer Schlusszahlung beglichen.

28 Nahestehende Personen und Unternehmen

Die Credit Suisse Group besitzt alle ausstehenden Namenaktien der Bank mit Stimmrecht. Die Bank ist in bedeutende Finanzierungs- und andere Transaktionen mit Tochtergesellschaften der Credit Suisse Group involviert. Im Allgemeinen tritt die Bank auf diese Transaktionen im normalen Geschäftsverlauf ein und geht davon aus, dass diese zu Marktkonditionen stattfinden, welche sie von unbeteiligter dritter Seite erhalten könnte.

► Siehe «Anhang 29 – Nahestehende Personen und Unternehmen» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Aktiven und Verbindlichkeiten

Ende	2017	2016
Aktiven (in Mio. CHF)		
Ausleihungen, netto	4'100	2'995
Sonstige Aktiven	208	44
Total Aktiven	4'308	3'039
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Kundeneinlagen	1'141	1'391
Kurzfristige Geldaufnahmen	489	0
Langfristige Verbindlichkeiten	15'612	4'263
Sonstige Verbindlichkeiten	851	244
Total Verbindlichkeiten	18'093	5'898

Ertrag und Aufwand

	2017	2016	2015
Ertrag (in Mio. CHF)			
Zins- und Dividenertrag	2	(2)	0
Zinsaufwand	(574)	(280)	(276)
Zinserfolg	(572)	(282)	(276)
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	46	41	0
Sonstiger Ertrag	67	119	121
Nettoertrag	(459)	(122)	(155)
Aufwand (in Mio. CHF)			
Total Geschäftsaufwand	320	152	201

Garantien

Ende	2017	2016
Garantien (in Mio. CHF)		
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	4	1
Sonstige Garantieverpflichtungen	0	34
Total Garantien	4	35

Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats

	2017	2016	2015
Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	25¹	26	5
Zunahmen	3	6	21
Abnahmen	(2)	(7)	0
Bestand am Ende der Periode	26¹	25	26
Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	10²	8	16
Zunahmen	1	3	1
Abnahmen	0	(1)	(9)
Bestand am Ende der Periode	11²	10	8

¹ Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn und am Ende des Jahres betrug sieben.

² Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn und am Ende des Jahres betrug vier.

Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeplänen

Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeplänen der Bank mit Leistungsprimat per 31. Dezember 2017 und 2016 in Höhe von CHF 336 Mio. beziehungsweise CHF 521 Mio. sind in verschiedenen Verbindlichkeiten in der konsolidierten Bilanz der Bank berücksichtigt.

29 Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand

Die Bank ist an einem Vorsorgeplan mit Leistungsprimat, der von der Gruppe gesponsert wird, beteiligt und unterhält Vorsorgepläne mit Beitragsprimat, selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Die bedeutendsten Vorsorgepläne sind in der Schweiz, den USA und in Grossbritannien.

VORSORGEPLÄNE MIT BEITRAGSPRIMAT

Die Bank leistet Beiträge an verschiedene Vorsorgepläne mit Beitragsprimat, vor allem in den USA und in Grossbritannien, aber auch in anderen Ländern weltweit. In den Jahren 2017, 2016 und 2015 beliefen sich die von der Bank geleisteten Beitragszahlungen und die entsprechenden Aufwendungen auf CHF 156 Mio., CHF 160 Mio. beziehungsweise CHF 156 Mio.

► Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu Vorsorgeplänen mit Beitragsprimat.

VORSORGEPLÄNE UND SONSTIGE PLÄNE MIT LEISTUNGSPRIMAT

Vorsorgepläne mit Leistungsprimat

► Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat.

Vorsorgeplan der Gruppe

Die Bank deckt die Vorsorgepflichten für ihre Mitarbeitenden in der Schweiz über die Beteiligung an einem von der Gruppe gesponserten Vorsorgeplan (Gruppenplan) mit Leistungsprimat ab. Er ist der wichtigste Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe. Dieser Gruppenplan bietet Leistungen im Falle von Pensionierung, Tod und Erwerbsunfähigkeit. An diesen Gruppenplan, bei welchem es sich um eine in Zürich domizilierte unabhängige Stiftung handelt, sind verschiedene Rechtseinheiten der Gruppe angeschlossen. Die im Gruppenplan enthaltenen Leistungen beruhen auf den kumulierten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen sowie den kumulierten gutgeschriebenen Zinsen. Unter US GAAP behandelt die Gruppe den Gruppenplan als selbstständigen Vorsorgeplan (Single-Employer Plan) mit Leistungsprimat und wendet das Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Actuarial Method) an, um den periodischen Nettovorsorgeaufwand, die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen (Projected Benefit Obligation, PBO) und die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen (Accumulated Benefit Obligation, ABO) zu berechnen. Die Bank verbucht den von der Gruppe mitfinanzierten Vorsorgeplan mit Leistungsprimat als einen gemeinschaftlichen Plan (Multi-Employer-Plan), weil andere Gesellschaften innerhalb der Gruppe auch am Gruppenplan teilnehmen und die Beiträge der Bank nicht in separate Konten fliessen und auch die Leistungen nicht nur den Mitarbeitenden der Bank zustehen. Die durch die Bank beigetragenen Aktiven sind mit den beigetragenen Aktiven der anderen Rechtseinheiten

vermischt und können für Leistungen an sämtliche Mitarbeitenden aller beteiligten Rechtseinheiten verwendet werden. Die jährlichen Beiträge der Bank an den Vorsorgeplan der Gruppe machen 87% der gesamten Beiträge seitens aller am Vorsorgeplan beteiligten Rechtseinheiten aus.

Die Bank führt den Gruppenplan als Beitragsprimatplan. Dabei erfasst die Bank nur diejenigen Beträge als periodenbezogenen Nettovorsorgeaufwand, welche für die jeweilige Periode an den Gruppenplan zu leisten sind, und weist nur die fälligen unbezahlten Beiträge als Verbindlichkeit aus. Die Bank erfasste keinen weiteren Aufwand und keine weiteren Bilanzpositionen im Zusammenhang mit dem Gruppenplan. Der Beitrag der Bank für den Sparteil des Gruppenplans liegt je nach Alter der betreffenden Mitarbeitenden zwischen 7,5% und 25,0% des versicherten Lohns.

In den Jahren 2017, 2016 und 2015 leistete die Bank Beiträge in Höhe von CHF 379 Mio., CHF 438 Mio. beziehungsweise CHF 404 Mio. an den Gruppenplan und wies diese Beträge als Aufwand aus. Die Bank erwartet, dass ihre Beiträge an den Gruppenplan für 2018 CHF 331 Mio. betragen werden.

► Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu den Annahmen der Gruppe für die Schweiz.

Ausländische Vorsorgepläne

Verschiedene Vorsorgepläne mit Leistungsprimat versichern die Mitarbeitenden der Bank, welche an Standorten ausserhalb der Schweiz tätig sind. Diese Pläne bieten Leistungen im Falle von Pensionierung, Tod, Erwerbsunfähigkeit oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Pensionsvorsorgeleistungen hängen vom Alter, von den Beiträgen und vom Salär ab. Die wichtigsten Vorsorgepläne mit Leistungsprimat der Bank ausserhalb der Schweiz befinden sich in den USA und in Grossbritannien. Beide Pläne sind durch Vermögen gedeckt, für neue Teilnehmer geschlossen, und für Aktive werden keine neuen Leistungen mehr gedeckt. Kleinere – sowohl durch Vermögen gedeckte als auch ungedeckte – Vorsorgepläne mit Leistungsprimat werden an anderen Standorten unterhalten.

Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand

In den USA unterhält die Bank sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand, die Vorsorgeleistungen ausser Renten erbringen – in erster Linie Gesundheits- und Fürsorgeleistungen für bestimmte Mitarbeitende im Ruhestand. Im Austausch für die gegenwärtig erbrachte Arbeitsleistung des/der Mitarbeitenden verpflichtet sich die Bank, nach dessen/deren Pensionierung Gesundheits- und Fürsorgeleistungen zu erbringen. Die Verpflichtung der Bank hinsichtlich dieser Leistungen entsteht mit dem Erbringen der Dienste seitens des/der Mitarbeitenden, die den/die Mitarbeitende/n berechtigen, im Ruhestand Leistungen aus dem Vorsorgeplan zu beziehen.

Periodischer Nettovorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat

Der periodische Nettovorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand umfasst die Kosten des betreffenden Plans für die Periode, in welcher die einzelnen Mitarbeitenden Arbeitsleistungen erbringen. Der effektiv zu erfassende Betrag

wird anhand der üblichen versicherungsmathematischen Methode ermittelt, in die nebst anderen Faktoren der laufende Dienstzeitaufwand, der Zinsaufwand, die erwarteten Erträge des Planvermögens sowie die Amortisation von in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfassten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwänden/(-gutschriften) und versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen) einfließen.

Komponenten des periodischen Nettovorsorgeaufwands

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Periodischer Nettovorsorgeaufwand (in Mio. CHF)						
Dienstzeitaufwand aus Vorsorgeverpflichtungen	22	20	21	0	0	0
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtungen	91	124	129	6	8	7
Erwartete Erträge aus den Planvermögen	(133)	(175)	(195)	0	0	0
Amortisation von berücksichtigtem/r nachzuerrechnendem/r Dienstzeitaufwand/(-gutschrift)	0	0	0	0	0	(23)
Amortisation von berücksichtigten versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	60	41	84	7	10	14
Verluste/(Gewinne) aus Planabgeltungen	0	72	(1)	0	0	0
Verluste/(Gewinne) aus Plankürzungen	(10)	0	0	0	0	0
Periodischer Nettovorsorgeaufwand/(-ertrag)	30	82	38	13	18	(2)

Der im Personalaufwand erfasste periodische Nettovorsorgeaufwand betrug für 2017, 2016 und 2015 CHF 43 Mio., CHF 100 Mio. beziehungsweise CHF 36 Mio. Diese Beträge werden im Sonstigen Personalaufwand ausgewiesen. Im zweiten Halbjahr 2016 wurden in Bezug auf die Vorsorgeeinrichtung in den USA berechtigten ehemaligen Mitarbeitenden mit nicht verfallenden Vorsorgeansprüchen pauschale Abgeltungsangebote unterbreitet. Durch Fälle, bei denen dieses Angebot angenommen wurde, entstanden zusätzliche Kosten in Höhe von CHF 72 Mio. im

Zusammenhang mit der Abgeltung von Vorsorgeansprüchen dieser Mitarbeitenden.

Vorsorgeverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderungen der zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen, der aktuellen Vorsorgeverpflichtungen, des Fair Value der Planvermögen und der bilanzierten Beträge für die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und für die sonstigen Pläne für Mitarbeitende im Ruhestand mit Leistungsprimat.

Verbindlichkeiten und Deckungsgrad der Vorsorgepläne

im Jahr / Ende	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat		Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)	
	2017	2016	2017	2016
Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen (in Mio. CHF) ¹				
Beginn der Bemessungsperiode	3'337	3'366	184	180
Dienstzeitaufwand	22	20	0	0
Zinsaufwand	91	124	6	8
Abwicklungen	0	(278)	0	0
Plankürzungen	(11)	0	0	0
Spezielle Austrittsleistungen	1	1	0	0
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	171	476	2	1
Auszahlungen von Vorsorgeleistungen	(287)	(150)	(11)	(11)
Währungsumrechnungsverluste/(-gewinne)	66	(222)	(8)	6
Ende der Bemessungsperiode	3'390	3'337	173	184
Fair Value der Planvermögen (in Mio. CHF)				
Beginn der Bemessungsperiode	4'000	3'712	0	0
Effektive Rendite auf den Planvermögen	256	824	0	0
Arbeitgeberbeiträge	22	232	11	11
Abwicklungen	0	(278)	0	0
Auszahlungen von Vorsorgeleistungen	(287)	(150)	(11)	(11)
Währungsumrechnungsgewinne/(-verluste)	97	(340)	0	0
Ende der Bemessungsperiode	4'088	4'000	0	0
Bilanzierter Deckungsgrad (in Mio. CHF)				
Deckungsgrad der Pläne – Überdeckung/(Unterdeckung)	698	663	(173)	(184)
In der konsolidierten Bilanz bilanzierter Deckungsgrad per 31. Dezember	698	663	(173)	(184)
Total bilanzierter Betrag (in Mio. CHF)				
Anlagevermögen	1'058	995	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(11)	(11)	(11)	(12)
Langfristige Verbindlichkeiten	(349)	(321)	(162)	(172)
In der konsolidierten Bilanz erfasster Nettobetrag per 31. Dezember	698	663	(173)	(184)
Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen (in Mio. CHF) ²				
Ende der Bemessungsperiode	3'351	3'281	173	184

¹ Einschliesslich geschätzter zukünftiger Salärerhöhungen.

² Ohne geschätzte zukünftige Salärerhöhungen.

In der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2017 und 2016 wurde eine Nettoüberdeckung von CHF 525 Mio. beziehungsweise CHF 479 Mio. ausgewiesen.

In den Jahren 2017 und 2016 leistete die Bank Beiträge in Höhe von CHF 22 Mio. beziehungsweise CHF 232 Mio. an die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat sowie CHF 11 Mio. beziehungsweise CHF 11 Mio. an die sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Für das Jahr 2018 erwartet die Bank, dass sie Beiträge in Höhe von CHF 16 Mio. an die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und CHF 11 Mio. an die

sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand leisten wird.

Vorsorgepläne mit Unterdeckung

Die folgende Tabelle zeigt die gesamten zukünftigen und aktuellen Vorsorgeverpflichtungen sowie den gesamten Fair Value der Planvermögen für jene Vorsorgepläne, welche per 31. Dezember 2017 beziehungsweise 2016 eine Unterdeckung bezogen auf die zukünftigen beziehungsweise aktuellen Vorsorgeverpflichtungen aufwiesen.

Unterdeckung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

31. Dezember	Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen übersteigen den Fair Value der Planvermögen ¹		Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen übersteigen den Fair Value der Planvermögen ¹	
	2017	2016	2017	2016
in Mio. CHF				
Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen	1'464	1'426	1'447	1'407
Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen	1'433	1'391	1'420	1'378
Fair Value der Planvermögen	1'104	1'095	1'088	1'079

¹ Enthält nur die leistungsorientierten Vorsorgepläne, bei welchen die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen / aktuellen Vorsorgeverpflichtungen den Fair Value der Planvermögen übersteigen.

Als kumulierte und als sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge

Die folgende Tabelle zeigt die versicherungsmathematischen Gewinne/(Verluste) sowie die/den nachzuerrechnende/n Dienstzeitgutschrift/(-aufwand), welche in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfasst und anschliessend als Komponenten des periodischen Nettovorsorgeaufwands verbucht wurden.

Als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge nach Steuern

Ende	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat		Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge (in Mio. CHF)						
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(345)	(363)	(36)	(39)	(381)	(402)
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	(1)	(1)	3	3	2	2
Total	(346)	(364)	(33)	(36)	(379)	(400)

Die folgenden Tabellen zeigen die Bewegungen der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne/(Verluste) und nachzuerrechnender/m Dienstzeitgutschrift/(-aufwand), die in den Jahren 2017 und 2016 als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasst

wurden. Überdies zeigen die Tabellen die Amortisation der vorgenannten Positionen als Komponenten des periodischen Nettovorsorgeaufwands für die genannten Berichtsperioden sowie die Beträge, welche 2018 voraussichtlich amortisiert werden.

Als sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Veränderungen von Planvermögen und Vorsorgeverpflichtungen

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)			Total netto
	Brutto	Steuern	Netto	Brutto	Steuern	Netto	
2017 (in Mio. CHF)							
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(48)	14	(34)	(2)	1	(1)	(35)
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	60	(7)	53	7	(3)	4	57
Total	12	7	19	5	(2)	3	22
2016 (in Mio. CHF)							
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	174	(44)	130	(1)	0	(1)	129
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	41	(12)	29	10	(4)	6	35
Sofortige Erfassung aufgrund von Plankürzungen/-abgeltungen	72	(27)	45	0	0	0	45
Total	287	(83)	204	9	(4)	5	209

Als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge, nach Steuern, welche 2018 voraussichtlich amortisiert werden

im Jahr 2018	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)
in Mio. CHF		
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	40	6
Total	40	6

Annahmen

Die Messung des periodischen Nettovorsorgeaufwands einerseits und der Vorsorgeverpflichtungen andererseits erfolgt anhand detaillierter Annahmen, von denen jede einzelne die bestmögliche Schätzung eines bestimmten zukünftigen Ereignisses darstellt.

► Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu den Annahmen der Gruppe für die Schweiz.

Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung des periodischen Nettovorsorgeaufwands und der Vorsorgeverpflichtungen

31. Dezember	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Periodischer Nettovorsorgeaufwand (in %)						
Diskontsatz – Servicekosten	2,92	4,05	3,82	4,03	4,50	4,20
Diskontsatz – Zinskosten	2,79	4,05	3,82	3,48	4,50	4,20
Salärentwicklung	3,55	3,56	4,19	–	–	–
Erwartete langfristige Rendite auf den Planvermögen	3,88	5,07	6,00	–	–	–
Vorsorgeverpflichtungen (in %)						
Diskontsatz	2,83	3,10	4,05	3,70	4,21	4,50
Salärentwicklung	2,97	3,55	3,56	–	–	–

Sterbetafeln und Lebenserwartung für die wichtigsten Vorsorgepläne

31. Dezember		Lebenserwartung mit Alter 65 für männliche Mitglieder mit aktuellem				Lebenserwartung mit Alter 65 für weibliche Mitglieder mit aktuellem			
		Alter 65		Alter 45		Alter 65		Alter 45	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Lebenserwartung (in Jahren)									
Grossbritannien	SAPS-S2-Light-Tafeln ¹	23,8	24,0	25,4	25,5	24,8	25,1	26,6	26,8
USA	RP-2014 Sterbetafeln ²	21,5	21,4	22,7	22,6	23,3	23,3	24,4	24,4

¹ 95% der SAPS-S2-Light-Tafeln für autonome Vorsorgepläne (Self-Administered Pension Scheme) mit vorgeschlagenen CMI-Projektionen für 2016 und endgültigen CMI-Projektionen für 2017 wurden benutzt, mit einem langfristigen Rückgang der Sterblichkeit von 1.5% pro Jahr.

² Es wurden die Sterbetafeln der Retirement Projection 2014 (RP-2014) eingesetzt, wobei die Projektionen auf der Skala der Social Security Administration für die mittelfristige Reduktion der Sterblichkeit basierte.

Annahmen zur Kostenentwicklung im Gesundheitswesen

Die Kostentrends im Gesundheitswesen dienen zur Festlegung angemessener Kosten der sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Zur Bestimmung dieser Kosten wird eine Annahme zum gewichteten jährlichen

Durchschnittssatz für die Kosten der versicherten Gesundheitsvorsorgeleistungen getroffen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die angenommenen Sätze der Gesundheitskostenentwicklung und die Sensitivität einer Zu- oder Abnahme dieser Sätze um einen Prozentpunkt.

Gesundheitskostenentwicklungssätze und Sensitivität

im Jahr / Ende	2017	2016	2015
Gesundheitskostenentwicklungssatz (in %)			
Gewichteter durchschnittlicher Jahressatz der Gesundheitskostenentwicklung ¹	8,3	8,3	8,0
Zu-/ (Abnahme) des sonstigen Vorsorgeaufwands für Mitarbeitende im Ruhestand (in Mio. CHF)			
Zunahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	0,1	0,2	0,2
Abnahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	(0,1)	(0,2)	(0,2)
Zu-/ (Abnahme) der sonstigen Vorsorgeverpflichtungen für Mitarbeitende im Ruhestand (in Mio. CHF)			
Zunahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	3	4	4
Abnahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	(3)	(4)	(4)

¹ Es wird angenommen, dass der jährliche Gesundheitskostentrendsatz schrittweise abnimmt, bis der langfristige Gesundheitskostentrendsatz von 5,0% im Jahr 2026 erreicht wird.

Der für 2018 zur Ermittlung der Kosten der Leistungsprimatpläne verwendete jährliche Gesundheitskostenentwicklungssatz beträgt 8,2%.

Per 31. Dezember 2017 und 2016 waren keine Schuld- oder Beteiligungstitel der Gruppe im Planvermögen der ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat.

Planvermögen und Anlagestrategie

► Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Fair Value der Planvermögen

Die folgenden Tabellen zeigen die periodisch zum Fair Value bewerteten Planvermögen der Vorsorgepläne mit Leistungsprimat der Bank per 31. Dezember 2017 und 2016.

Periodisch zum Fair Value bewertete Planvermögen

Ende	2017					2016 ¹				
	Level 1	Level 2	Level 3	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven	Total
Planvermögen zum Fair Value (in Mio. CHF)										
Flüssige Mittel	70	133	0	0	203	49	170	0	0	219
Schuldtitle	1'991	1'080	0	370	3'441	1'380	865	7	274	2'526
davon Staaten	1'622	9	0	0	1'631	1'009	7	0	0	1'016
davon Unternehmen	369	1'071	0	370	1'810	371	858	7	274	1'510
Beteiligungstitel	55	14	0	147	216	240	143	0	226	609
Immobilien – indirekt	0	0	0	27	27	0	0	0	58	58
Alternative Anlagen	0	33	0	76	109	0	321	0	177	498
davon Hedgefonds	0	0	0	76	76	0	0	0	177	177
davon Sonstige	0	33 ²	0	0	33	0	321 ²	0	0	321
Sonstige Anlagen	0	92	0	0	92	0	90	0	0	90
Total Planvermögen zum Fair Value	2'116	1'352	0	620	4'088	1'669	1'589	7	735	4'000

¹ Die Vorjahresperiode wurde korrigiert, um die Nivellierung bestimmter Planvermögen umzugliedern.

² Hauptsächlich aus derivativen Instrumenten.

Periodisch zum Fair Value bewertete Planvermögen in Level 3

	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Effektive Rendite auf dem Planvermögen			Fremdwährungsrechnungseinfluss	Bestand am Ende der Periode
				Auf per Bilanzstichtag noch gehaltenen Aktiven	Auf während der Periode verkauften Aktiven	Käufe, Verkäufe, Abwicklungen		
2017 (in Mio. CHF)								
Schuldtitle – Unternehmen	7	0	0	0	0	(7)	0	0
Total Planvermögen zum Fair Value	7	0	0	0	0	(7)	0	0
2016 (in Mio. CHF) ¹								
Schuldtitle – Unternehmen	1	6	0	0	0	0	0	7
Total Planvermögen zum Fair Value	1	6	0	0	0	0	0	7

¹ Die Vorjahresperiode wurde korrigiert, um die Nivellierung bestimmter Planvermögen umzugliedern.

Struktur der Planvermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögensstruktur der Pläne zum Bemessungsstichtag auf Basis des Fair Value zu diesem Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Wertentwicklung der einzelnen Anlageklassen.

Gewichtete durchschnittliche Struktur der Planvermögen

31. Dezember	2017	2016
Gewichtete durchschnittliche Struktur der Planvermögen (in %)		
Flüssige Mittel	5,0	5,5
Schuldtitle	84,0	63,2
Beteiligungstitel	5,3	15,3
Immobilien	0,7	1,4
Alternative Anlagen	2,7	12,4
Versicherungen	2,3	2,2
Total	100,0	100,0

Die folgende Tabelle zeigt die angestrebte Struktur der Planvermögen für 2018 in Übereinstimmung mit der Anlagestrategie der Bank. Die angestrebte Struktur der Planvermögen wird dazu verwendet, die erwartete Rendite der Planvermögen zu bestimmen, die im periodischen Nettovorsorgeaufwand für 2018 berücksichtigt wird.

Gewichtete durchschnittliche Zielstruktur der Planvermögen für 2018

2018 (in %)	
Flüssige Mittel	0,3
Schuldtitle	89,0
Beteiligungstitel	5,1
Immobilien	0,6
Alternative Anlagen	2,7
Versicherungen	2,3
Total	100,0

Geschätzte zukünftige Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

Die folgende Tabelle zeigt die geschätzten zukünftigen Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat und sonstigen Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand.

Geschätzte zukünftige Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)
Geschätzte zukünftige Auszahlungen von Vorsorgeleistungen (in Mio. CHF)		
2018	92	11
2019	90	11
2020	102	12
2021	122	12
2022	104	12
Für die fünf nachfolgenden Jahre	630	55

30 Derivat- und Absicherungsgeschäfte

► Siehe «Anhang 31 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Absicherungsgeschäfte**Cashflow-Absicherungsgeschäfte**

Per Ende 2017 betrug die maximale Absicherungsdauer, für welche sich die Bank mit Cashflow-Absicherungsgeschäften gegen

ihr Risiko künftiger Cashflow-Schwankungen aus erwarteten Transaktionen absicherte, fünf Jahre. Davon ausgenommen waren jene erwarteten Transaktionen, die mit der Zahlung von variablen Zinsen auf bestehende Finanzinstrumente zusammenhängen.

Fair Value von derivativen Instrumenten

	Handel			Absicherung ¹		
	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
Ende 2017						
Derivative Instrumente (in Mia. CHF)						
Termin- und Zinstermingeschäfte	8'509,3	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	13'048,8	60,4	56,3	46,8	0,2	0,2
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	2'374,5	25,2	24,0	0,0	0,0	0,0
Futures	547,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	419,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
Zinsprodukte	24'899,6	87,0	81,8	46,8	0,2	0,2
Termingeschäfte	1'387,9	10,7	11,1	13,3	0,0	0,2
Swaps	581,1	15,2	19,9	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	414,8	4,6	4,8	2,1	0,0	0,0
Futures	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremdwährungsprodukte	2'402,2	30,5	35,8	15,4	0,0	0,2
Termingeschäfte	0,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	199,1	3,8	4,9	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	221,8	8,6	8,5	0,0	0,0	0,0
Futures	32,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	373,2	9,3	10,3	0,0	0,0	0,0
Beteiligungs-/Indexprodukte	827,8	21,7	23,8	0,0	0,0	0,0
Kreditderivate²	524,9	7,7	8,9	0,0	0,0	0,0
Termingeschäfte	7,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	17,9	1,5	1,4	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	10,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Futures	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Produkte³	52,7	1,6	1,5	0,0	0,0	0,0
Total derivative Instrumente	28'707,2	148,5	151,8	62,2	0,2	0,4

Das Kontraktvolumen und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Handel und Absicherung) betragen per 31. Dezember 2017 CHF 28'769,4 Mia., CHF 148,7 Mia. beziehungsweise CHF 152,2 Mia.

¹ Bezieht sich auf Derivatkontrakte, die unter US GAAP für Hedge Accounting qualifizieren.

² Hauptsächlich Credit Default Swaps.

³ Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe und Energieprodukte.

Fair Value von derivativen Instrumenten (Fortsetzung)

	Handel			Absicherung ¹		
	Kontrakt- volumen	Positiver Wieder- beschaf- fungswert	Negativer Wieder- beschaf- fungswert	Kontrakt- volumen	Positiver Wieder- beschaf- fungswert	Negativer Wieder- beschaf- fungswert
Ende 2016						
Derivative Instrumente (in Mia. CHF)						
Termin- und Zinstermingeschäfte	8'321,9	3,3	3,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	13'191,0	91,0	85,5	47,5	1,0	1,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	2'164,4	43,1	41,1	0,0	0,0	0,0
Futures	522,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	468,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
Zinsprodukte	24'667,4	137,6	130,0	47,5	1,0	1,0
Termingeschäfte	1'211,6	19,2	20,8	11,0	0,1	0,0
Swaps	819,4	34,5	42,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	416,8	8,1	8,4	4,8	0,0	0,0
Futures	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremdwährungsprodukte	2'469,7	61,8	71,2	15,8	0,1	0,0
Termingeschäfte	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Swaps	191,3	4,7	5,3	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	206,9	7,7	7,6	0,0	0,0	0,0
Futures	41,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	355,9	11,6	13,1	0,0	0,0	0,0
Beteiligungs-/Indexprodukte	796,9	24,0	26,0	0,0	0,0	0,0
Kreditderivate²	558,7	8,1	9,2	0,0	0,0	0,0
Termingeschäfte	7,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	20,1	2,0	1,4	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	20,2	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0
Futures	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	3,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Produkte³	65,2	2,5	2,0	0,0	0,0	0,0
Total derivative Instrumente	28'557,9	234,0	238,4	63,3	1,1	1,0

Das Kontraktvolumen und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Handel und Absicherung) betragen per 31. Dezember 2016 CHF 28'621,2 Mia., CHF 235,1 Mia. beziehungsweise CHF 239,4 Mia.

¹ Bezieht sich auf Derivatkontrakte, die unter US GAAP für Hedge Accounting qualifizieren.

² Hauptsächlich Credit Default Swaps.

³ Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe und Energieprodukte.

Fair-Value-Absicherungsgeschäfte

	2017	2016	2015
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	(285)	(116)	(117)
Total	(285)	(116)	(117)
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/(Verluste) aus abgesicherten Positionen (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	290	111	101
Total	290	111	101
Details zu Fair-Value-Absicherungen (in Mio. CHF)			
Nettogewinne/(-verluste) auf dem unwirksamen Anteil	5	(5)	(16)

Entspricht den im Handelserfolg erfassten Gewinnen/(Verlusten).

Cashflow-Absicherungsgeschäfte

	2017	2016	2015
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	(56)	(5)	21
Fremdwährungsprodukte	(31)	(3)	(17)
Total	(87)	(8)	4
Aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassierte Gewinne/(Verluste) (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte ¹	(11)	29	37
Fremdwährungsprodukte	(17) ²	(7) ³	(53) ^{2,3}
Total	(28)	22	(16)
Details zu Cashflow-Absicherungen (in Mio. CHF)			
Nettogewinne/(-verluste) auf dem unwirksamen Anteil ²	(1)	(1)	(12)

Entspricht den Gewinnen/(Verlusten) auf dem wirksamen Anteil.

¹ Im Zins- und sonstigen Dividendenertrag enthalten.² Im Handelserfolg enthalten.³ Im total sonstigen Geschäftsaufwand enthalten.

Ein Nettoverlust aus Cashflow-Absicherungsgeschäften in Höhe von CHF 32 Mio. dürfte in den nächsten zwölf Monaten aus der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung umklassiert werden.

Risiken aus Verpflichtungskrediten (Contingent Credit Risk)

Ende	2017			2016			Total	
	Bilaterale Gegenparteien	Zweckgesellschaften	Vorzeitige Kündigungen	Bilaterale Gegenparteien	Zweckgesellschaften	Vorzeitige Kündigungen		
Kreditrisikobezogene Eventualverpflichtungen (in Mia. CHF)								
Aktuelle Nettorisikoposition	5,4	0,1	1,2	6,7	10,5	0,2	1,1	11,8
Hinterlegte Sicherheiten	4,4	0,1	–	4,5	9,5	0,2	–	9,7
Auswirkung einer Herabstufung um eine Ratingstufe	0,2	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2	0,0	0,5
Auswirkung einer Herabstufung um zwei Ratingstufen	0,9	0,2	0,5	1,6	1,3	0,4	0,5	2,2
Auswirkung einer Herabstufung um drei Ratingstufen	1,0	0,4	0,7	2,1	1,5	0,7	0,7	2,9

Die Auswirkungen einer Ratingherabstufung widerspiegeln bei bilateralen Gegenparteien und Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities) die Höhe der zusätzlich erforderlichen Sicherheiten und bei vorzeitigen Kündigungen die Höhe der zusätzlichen Kündigungskosten.

Nettoinvestitionsabsicherungsgeschäfte

	2017	2016	2015
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)			
Fremdwährungsprodukte	(475)	(537)	443
Total	(475)	(537)	443

Entspricht den Gewinnen/(Verlusten) auf dem wirksamen Anteil.

Die Bank klassiert alle nicht im Zusammenhang mit Absicherungen verbuchten Derivate als Handelsgeschäfte.

► Siehe «Anhang 7 – Handelserfolg» für die Gewinne und Verluste aus den Handelsgeschäften nach Produktarten.

Angaben zu kreditrisikobezogenen Eventualverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Nettoposition der Bank bezüglich der kreditrisikobezogenen Eventualverpflichtungen aus Derivatkontrakten mit bilateralen Gegenparteien und Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities, SPEs), die Sicherungsvereinbarungen enthalten. Gezeigt werden auch die gestellten Sicherheiten und die zusätzlich erforderlichen Sicherheiten bei Ratingherabstufungen um eine, zwei beziehungsweise drei Stufen. Die Tabelle umfasst auch Derivatkontrakte mit kreditrisikobezogenen Eventualverbindlichkeiten ohne Sicherungsvereinbarungen, die vorzeitige Kündigungsklauseln enthalten. Die aktuelle Nettoposition bei Derivaten mit bilateralen Gegenparteien und Verträgen mit Klauseln zur vorzeitigen Kündigung entspricht dem gesamten Fair Value der Derivate, die in einer Nettoverbindlichkeitsposition waren. Bei SPEs entspricht das Nettorisiko dem Kontraktbetrag, der zur Bestimmung der zu leistenden Sicherheiten bei einer Herabstufung verwendet wird. Der Kontraktbetrag könnte sowohl den negativen Wiederbeschaffungswert als auch einen Prozentsatz des Kontraktvolumens des Derivats umfassen.

Kreditderivate

► Siehe «Anhang 31 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen

Die folgenden Tabellen umfassen nicht alle Kreditderivate; sie weichen vom Gesamtbetrag der Kreditderivate in der Tabelle «Fair Value von derivativen Finanzinstrumenten» ab. Dies liegt daran, dass bestimmte Kreditderivatprodukte unter US GAAP nicht als solche ausgewiesen werden. US GAAP definiert Kreditderivate als derivative Instrumente, (a) in denen einer oder mehrere Basiswerte in Bezug zum Kreditrisiko einer bestimmten Gesellschaft

(oder Gruppe von Gesellschaften) oder zu einem Index, der auf dem Kreditrisiko einer Gruppe von Gesellschaften basiert, stehen und (b) die den Verkäufer einem potenziellen Verlust aus vertraglich festgelegten kreditrisikobezogenen Ereignissen aussetzen.

► Total Return Swaps (TRS) in Höhe von CHF 6,7 Mia. und CHF 7,8 Mia. per 31. Dezember 2017 beziehungsweise 2016 wurden in der Tabelle ebenfalls nicht berücksichtigt, da sie den Verkäufer keinem potenziellen Verlust aus vertraglich festgelegten kreditbezogenen Ereignissen aussetzen. TRS bieten nur Schutz gegen einen Wertverlust der betreffenden Aktiven und nicht gegen zusätzliche Verluste aufgrund spezifischer Kreditereignisse.

Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen

Ende	2017					2016				
	Verkaufte Kreditsicherungen	Gekaufte Kreditsicherungen ¹	Gekaufte/ (Verkaufte) Kreditsicherungen, netto	Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	Fair Value der verkauften Kreditsicherungen	Verkaufte Kreditsicherungen	Gekaufte Kreditsicherungen ¹	Gekaufte/ (Verkaufte) Kreditsicherungen, netto	Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	Fair Value der verkauften Kreditsicherungen
Instrumente auf einzelnen Referenzwert (in Mia. CHF)										
Investment Grade ²	(57,6)	53,8	(3,8)	15,3	0,9	(72,4)	67,4	(5,0)	14,3	0,7
Nicht-Investment-Grade	(28,2)	25,5	(2,7)	14,3	0,5	(30,3)	28,1	(2,2)	18,1	(1,0)
Total Instrumente auf einzelnen Referenzwert	(85,8)	79,3	(6,5)	29,6	1,4	(102,7)	95,5	(7,2)	32,4	(0,3)
davon Staaten	(21,0)	19,2	(1,8)	6,2	0,2	(27,7)	25,6	(2,1)	6,5	(0,9)
davon Nicht-Staaten	(64,8)	60,1	(4,7)	23,4	1,2	(75,0)	69,9	(5,1)	25,9	0,6
Instrumente auf mehrere Referenzwerte (in Mia. CHF)										
Investment Grade ²	(107,1)	104,7	(2,4)	59,3	0,7	(115,0)	113,9	(1,1)	41,2	0,0
Nicht-Investment-Grade	(21,0)	19,6	(1,4)	12,0 ³	0,9	(20,9)	19,5	(1,4)	9,8 ³	0,3
Total Instrumente auf mehrere Referenzwerte	(128,1)	124,3	(3,8)	71,3	1,6	(135,9)	133,4	(2,5)	51,0	0,3
davon Staaten	(0,3)	0,3	0,0	0,3	0,0	(0,3)	0,2	(0,1)	0,7	0,1
davon Nicht-Staaten	(127,8)	124,0	(3,8)	71,0	1,6	(135,6)	133,2	(2,4)	50,3	0,2
Total Instrumente (in Mia. CHF)										
Investment Grade ²	(164,7)	158,5	(6,2)	74,6	1,6	(187,4)	181,3	(6,1)	55,5	0,7
Nicht-Investment-Grade	(49,2)	45,1	(4,1)	26,3	1,4	(51,2)	47,6	(3,6)	27,9	(0,7)
Total Instrumente	(213,9)	203,6	(10,3)	100,9	3,0	(238,6)	228,9	(9,7)	83,4	0,0
davon Staaten	(21,3)	19,5	(1,8)	6,5	0,2	(28,0)	25,8	(2,2)	7,2	(0,8)
davon Nicht-Staaten	(192,6)	184,1	(8,5)	94,4	2,8	(210,6)	203,1	(7,5)	76,2	0,8

¹ Entspricht den gekauften Kreditsicherungen mit identischen Basiswerten und den Wiedereingängen.

² Basierend auf internen Ratings BBB und höher.

³ Enthält synthetische verbrieft Kreditportfolios.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Nominalbetrags der in der Tabelle «Fair Value von derivativen Instrumenten» enthaltenen Kreditderivate in die Tabelle «Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen».

Kreditderivate

Ende	2017	2016
Kreditderivate (in Mia. CHF)		
Verkaufte Kreditsicherungen	213,9	238,6
Gekaufte Kreditsicherungen	203,6	228,9
Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	100,9	83,4
Sonstige Instrumente ¹	6,5	7,8
Total Kreditderivate	524,9	558,7

¹ Besteht aus Total Return Swaps und sonstigen derivativen Instrumenten.

Fälligkeit der verkauften Kreditsicherungen

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
2017 (in Mio. CHF)				
Instrumente auf einzelnen Referenzwert	21,6	59,4	4,8	85,8
Instrumente auf mehrere Referenzwerte	31,2	79,9	17,0	128,1
Total Instrumente	52,8	139,3	21,8	213,9
2016 (in Mio. CHF)				
Instrumente auf einzelnen Referenzwert	24,2	72,7	5,8	102,7
Instrumente auf mehrere Referenzwerte	27,5	84,7	23,7	135,9
Total Instrumente	51,7	157,4	29,5	238,6

31 Garantien und Verpflichtungen**Garantien**

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 3 Jahren	Fällig zwischen 3 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total Bruttobetrag	Total Nettobetrag ¹	Buchwert	Erhaltene Sicherheiten
2017 (in Mio. CHF)								
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	1'820	520	314	435	3'089	2'840	12	1'603
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	4'931	1'639	373	200	7'143	6'216	44	3'012
Derivate ²	15'520	6'860	1'397	727	24'504	24'504	403	- ³
Sonstige Garantieverpflichtungen	4'461	1'006	708	503	6'678	6'673	47	3'833
Total Garantien	26'732	10'025	2'792	1'865	41'414	40'233	506	8'448
2016 (in Mio. CHF)								
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	1'962	501	262	403	3'128	2'908	13	2'043
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	5'109	1'571	194	240	7'114	6'124	76	3'090
Derivate ²	15'864	3'377	3'590	976	23'807	23'807	684	- ³
Sonstige Garantieverpflichtungen	3'460	888	565	581	5'494	5'490	44	3'668
Total Garantien	26'395	6'337	4'611	2'200	39'543	38'329	817	8'801

¹ Der Nettobetrag errechnet sich aus dem Bruttobetrag abzüglich allfälliger Beteiligungen.

² Nicht enthalten sind Derivatkontrakte mit bestimmten aktiven Handels- und Investmentbanken und bestimmten sonstigen Gegenparteien, da solche Kontrakte bar abgewickelt werden können und die Bank keinen Anhaltspunkt dafür hatte, dass die Gegenparteien bei Vertragsabschluss die Basisinstrumente hielten.

³ Sicherheiten für als Garantien verbuchte Derivate sind unbedeutend.

► Siehe «Anhang 32 – Garantien und Verpflichtungen» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Banken mit Kundeneinlagen und Effekthändler in der Schweiz und in gewissen anderen europäischen Ländern sind verpflichtet, die Auszahlung privilegierter Einlagen im Falle spezifischer Einschränkungen oder erzwungener Liquidation einer solchen Bank sicherzustellen. In der Schweiz stellen Banken mit Kundeneinlagen und Effekthändler gemeinsam einen Garantiebtrag von bis zu CHF 6 Mia. bereit. Tritt ein solches Auszahlungsereignis ein,

ausgelöst durch eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (FINMA) auferlegte spezifische Geschäftsrestriktion oder aufgrund der Zwangsliquidation einer anderen Bank mit Kundeneinlagen, wird der Beitrag der Bank auf Basis ihres Anteils privilegierter Einlagen im Verhältnis zur Gesamtheit der privilegierten Einlagen berechnet. Basierend auf der Schätzung der FINMA für die Bank liegt der Anteil der Bank an der Einlagenversicherung für die Zeit vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 bei CHF 0,5 Mia. Diese Garantien für Einlagensicherungen wurden unter Sonstige Garantieverpflichtungen aufgeführt.

Zusicherungen und Gewährleistungen für verkaufte Wohnbauhypothekarkredite

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von US-Wohnbauhypothekarkrediten durch die ehemalige Division Investment Banking hat die Bank bestimmte Zusicherungen und Gewährleistungen in Bezug auf die verkauften Kredite abgegeben.

Leasingverpflichtungen

Leasingverpflichtungen (in Mio. CHF)

2018	504
2019	472
2020	429
2021	323
2022	295
Später	2'139
Künftige Verpflichtungen aus Operating Leasing	4'162
Abzüglich minimaler Mieten aus nicht kündbaren Untermietverträgen	216
Total künftige Mindestverpflichtungen aus Operating Leasing, netto	3'946

Mietaufwand für Operating Leasing

	2017	2016	2015
Mietaufwand aus Operating Leasing (in Mio. CHF)			
Minimaler Mietaufwand	528	550	558
Ertrag aus Untermiete	(65)	(89)	(92)
Total Mietaufwand aus Operating Leasing, netto	463	461	466

Verpflichtungen aus Operating Leasing

Sale-and-Lease-back-Transaktionen

Im Jahr 2017 haben wir keine Sale-and-Lease-back-Transaktionen abgeschlossen. In den Jahren 2016 und 2015 schloss die Bank verschiedene kleinere Sale-and-Lease-back-Transaktionen bezüglich eigener Liegenschaften ab, die alle als Operating-Leasing-Vereinbarungen erfasst wurden. Die Laufzeiten betragen zwei Jahre beziehungsweise zwischen zwei und achtzehn Jahren. Die gesamten vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen betragen für die 2016 abgeschlossenen Sale-and-Lease-back-Verträge CHF 19 Mio. und für die 2015 abgeschlossenen Sale-and-Lease-back-Verträge CHF 67 Mio.

Sonstige Verpflichtungen

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 3 Jahren	Fällig zwischen 3 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total Bruttobetrag	Total Nettobetrag ¹	Erhaltene Sicherheiten
2017 (in Mio. CHF)							
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	4'976	113	1	1	5'091	5'000	3'218
Unwiderrufliche Kreditverpflichtungen	24'296	33'649	40'425	8'031	106'401 ²	101'270	42'307
Reverse-Repo-Geschäfte auf Termin	12	0	0	0	12	12	12
Sonstige Verpflichtungen	219	13	11	104	347	347	0
Total sonstige Verpflichtungen	29'503	33'775	40'437	8'136	111'851	106'629	45'537
2016 (in Mio. CHF)							
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	4'356	0	0	0	4'356	4'281	2'748
Unwiderrufliche Kreditverpflichtungen	30'382	34'464	44'523	7'606	116'975 ²	113'016	46'068
Reverse-Repo-Geschäfte auf Termin	84	0	0	0	84	84	84
Sonstige Verpflichtungen	486	24	75	51	636	636	0
Total sonstige Verpflichtungen	35'308	34'488	44'598	7'657	122'051	118'017	48'900

¹ Der Nettobetrag errechnet sich aus dem Bruttobetrag abzüglich allfälliger Beteiligungen.

² In den unwiderruflichen Kreditverpflichtungen nicht enthalten sind per 31. Dezember 2017 und 2016 die unbenutzten Kreditlimiten von CHF 108'665 Mio. beziehungsweise CHF 95'745 Mio., die durch die Bank mittels Mitteilung an den Kunden einseitig kündbar waren.

32 Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)**ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN**

► Siehe «Anhang 33 – Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verbriefungen

Die folgende Tabelle stellt Gewinne oder Verluste und die Erlöse aus den übertragenen Aktiven für Verbriefungen finanzieller Vermögenswerten in den Jahren 2017, 2016 und 2015 dar, die als Verkauf mit nachfolgender Ausbuchung behandelt wurden, zusammen mit den Geldflüssen zwischen der Bank und den für die Verbriefungen verwendeten Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities, SPEs), bei welchen die Bank weiterhin eingebunden ist. Diese Darstellung ist unabhängig vom Zeitpunkt der Verbriefung.

Verbriefungen

	2017	2016	2015
Gewinne und Geldflüsse (in Mio. CHF)			
CMBS			
Nettogewinn/(-verlust) ¹	37	(2)	1
Erlös aus Übertragung von Aktiven	6'604	3'954	9'813
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	28	69	148
RMBS			
Nettogewinn/(-verlust) ¹	0	(4)	5
Erlös aus Übertragung von Aktiven	14'817	9'866	20'062
Käufe von vormals übertragenen finanziellen Vermögenswerten oder diesen zugrunde liegenden Sicherheiten	(2)	0	(1)
Abwicklungs- und Verwaltungsgebühren	3	2	3
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	368	529	457
Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen			
Nettogewinn ¹	31	26	24
Erlös aus Übertragung von Aktiven	7'664	2'813	1'740
Gebühren ²	135	137	0
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	4	2	3

¹ Enthält Erträge aus Underwriting, abgegrenzte Abschlusskosten, Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Sicherheiten an die SPEs sowie Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von neu ausgegebenen Wertschriften an Dritte, aber ohne Zinserfolg auf Aktiven vor Verbriefung. Die Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf der Sicherheiten entsprechen der Differenz zwischen dem Fair Value am Tag vor der Preisfestlegung der Verbriefung und dem Verkaufspreis der Ausleihungen.

² Umfasst Management Fees und Performance Fees für Vermögensverwaltungsdienste, die für verwaltete CLOs erbracht wurden.

Fortlaufende Einbindung bei übertragenen finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle stellt die ausstehenden Kapitalbeträge der Aktiven dar, aus welchen die Bank nach der Übertragung der finanziellen Vermögenswerte an eine SPE weiterhin eine Risikoposition hat, sowie das Total der Aktiven der SPE per 31. Dezember 2017 beziehungsweise 2016.

Ausstehende Kapitalbeträge und das Total der Aktiven von SPEs aus fortlaufender Einbindung

Ende	2017	2016
in Mio. CHF		
CMBS		
Ausstehender Kapitalbetrag	19'918	28'779
Total Aktiven von SPE	31'586	40'234
RMBS		
Ausstehender Kapitalbetrag	35'645	38'319
Total Aktiven von SPE	36'770	39'680
Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen		
Ausstehender Kapitalbetrag	20'916	19'777
Total Aktiven von SPE	39'330	36'049

Der ausstehende Nominalbetrag bezieht sich auf von der Gruppe übertragene Aktiven und enthält keine Nominalbeträge für von Dritten übertragene Aktiven.

Fair Value von Begünstigungsanteilen

Der Fair Value von Aktiven oder Verbindlichkeiten aus fortlaufender Einbindung wird mithilfe von Fair-Value-Bewertungsmethoden, wie dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, ermittelt, wobei diese auf Annahmen basieren, welche die Marktteilnehmer üblicherweise zu Bewertungszwecken treffen. Der Fair Value von Aktiven oder Verbindlichkeiten aus fortlaufender Einbindung umfasst keine Nutzen aus Finanzinstrumenten, welche die Bank eventuell zur Absicherung der latenten Risiken verwendet.

Massgebliche ökonomische Annahmen zum Transferzeitpunkt

► Siehe «Anhang 33 – Finanzinstrumente» für weitere Informationen zur Fair-Value-Hierarchie.

Massgebliche ökonomische Annahmen für die Messung des Fair Value von Begünstigungsanteilen zum Transferzeitpunkt

Im Zeitpunkt der Übertragung, im Jahr	2017		2016		2015	
	CMBS	RMBS	CMBS	RMBS	CMBS	RMBS
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Fair Value der Begünstigungsanteile	445	2'400	69	2'068	1'512	2'110
davon Level 2	444	2'221	69	1'827	1'442	1'695
davon Level 3	1	179	0	241	70	415
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	10,0	6,0	8,4	7,2	8,2	9,0
Angenommene vorzeitige Tilgung (Jahresrate), in % ¹	- ²	1,0–22,9	- ²	5,0–33,0	- ²	1,1–30,1
Cashflow-Diskontsatz (Jahressatz), in % ³	2,4–9,0	2,0–29,5	2,4–4,9	1,2–24,4	1,7–7,2	1,7–33,7
Erwartete Kreditausfälle (Jahresrate), in %	0,6–3,4	0,8–6,3	0,0–0,0	2,5–11,2	0,7–5,9	0,5–15,9

Übertragungen von Aktiven, an welchen die Bank keine Begünstigungsanteile hat, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

¹ Die angenommene Geschwindigkeit der vorzeitigen Tilgung (Prepayment Speed Assumption, PSA) ist ein Industriestandard für die Projektion vorzeitiger Tilgungen von Wohnbauhypothekarkrediten. PSA baut auf der Annahme einer konstanten vorzeitigen Tilgungsrate (Constant Prepayment Rate, CPR) auf. Eine 100%ig vorzeitige Tilgung beruht auf der Annahme, dass eine vorzeitige Tilgungsrate von 0,2% pro Jahr auf dem ausstehenden Kapitalbetrag im ersten Monat geleistet wird. Diese Rate nimmt mit jedem Monat um 0,2 Prozentpunkte zu, bis nach 30 Monaten eine Rate von 6% erreicht wird. Diese Monatsrate bleibt anschliessend während der ganzen Laufzeit des Hypothekarkredits konstant. 100 PSA entsprechen 6 CPR.

² Um eine vorzeitige Tilgung zu vermeiden, sind kommerzielle Hypothekarkredite üblicherweise durch Tilgungssperfristen und Renditesicherungsklauseln geschützt.

³ Der Diskontsatz basierte auf der gewichteten durchschnittlichen Rendite auf dem Begünstigungsanteil.

Massgebliche ökonomische Annahmen per Stichtag

Die folgende Tabelle stellt die Sensitivitätsanalyse für massgebliche ökonomische Annahmen dar, welche zur Ermittlung des Fair Value der per 31. Dezember 2017 beziehungsweise 2016 gehaltenen SPE-Begünstigungsanteile verwendet wurden.

Massgebliche ökonomische Annahmen für die Messung des Fair Value von Begünstigungsanteilen aus SPEs

Ende	2017			2016		
	CMBS ¹	RMBS	Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen ²	CMBS ¹	RMBS	Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen ²
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Fair Value der Begünstigungsanteile	579	1'985	665	258	1'851	443
davon Nicht-Investment-Grade	100	508	50	70	523	32
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	4,7	8,1	6,4	7,2	8,1	5,6
Angenommene vorzeitige Tilgung (Jahresrate), in % ³	-	1,0–25,0	-	-	2,0–26,9	-
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	-	(35,0)	-	-	(28,7)	-
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	-	(68,1)	-	-	(55,9)	-
Cashflow-Diskontsatz (Jahressatz), in % ⁴	2,7–12,3	1,9–30,6	1,0–11,7	2,3–28,8	1,7–47,2	0,8–21,2
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	(8,8)	(49,2)	(12,4)	(6,0)	(48,1)	(8,3)
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	(17,0)	(95,3)	(24,5)	(11,7)	(93,5)	(16,4)
Erwartete Kreditausfälle (Jahresrate), in %	0,6–6,3	0,5–28,2	0,7–10,2	0,7–28,0	0,9–44,9	0,9–21,2
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	(3,9)	(23,6)	(6,6)	(3,5)	(27,3)	(5,1)
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	(7,8)	(46,1)	(12,9)	(6,9)	(53,3)	(10,0)

¹ Um eine vorzeitige Tilgung zu vermeiden, sind kommerzielle Hypothekarkredite üblicherweise durch Tilgungssperfristen und Renditesicherungsklauseln geschützt.

² CDOs in dieser Kategorie sind üblicherweise so strukturiert, dass das Risiko einer vorzeitigen Tilgung ausgeschlossen wird.

³ PSA ist ein Industriestandard für die Projektion vorzeitiger Tilgungen von Wohnbauhypothekarkrediten. PSA baut auf der CPR-Annahme auf. Eine 100%ig vorzeitige Tilgung beruht auf der Annahme, dass eine vorzeitige Tilgungsrate von 0,2% pro Jahr auf dem ausstehenden Kapitalbetrag im ersten Monat geleistet wird. Diese Rate nimmt mit jedem Monat um 0,2 Prozentpunkte zu, bis nach 30 Monaten eine Rate von 6% erreicht wird. Diese Monatsrate bleibt anschliessend während der ganzen Laufzeit des Hypothekarkredits konstant. 100 PSA entsprechen 6 CPR.

⁴ Der Diskontsatz basierte auf der gewichteten durchschnittlichen Rendite auf dem Begünstigungsanteil.

Nicht als Verkauf qualifizierende Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte übertragener finanzieller Vermögenswerte und zugehöriger Verbindlichkeiten dar, deren Übertragung per 31. Dezember 2017 beziehungsweise 2016 nicht als Verkauf qualifizierte.

Buchwert der übertragenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Übertragung nicht als Verkauf qualifizierte

Ende	2017	2016
in Mio. CHF		
Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen		
Handelsbestände	347	240
Sonstige Aktiven	48	12
Verbindlichkeit gegenüber SPE, enthalten in sonstigen Verbindlichkeiten	(395)	(252)

Als Verkauf verbuchte Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten unter Beibehaltung des im Wesentlichen gesamten Risikos in Bezug auf den wirtschaftlichen Erfolg

Die folgende Tabelle enthält Angaben betreffend die per 31. Dezember 2016 offenen Übertragungen von als Verkauf verbuchten finanziellen Vermögenswerten, bei welchen die Bank auf der Grundlage von Vereinbarungen im Wesentlichen alle Risiken bezüglich des wirtschaftlichen Erfolgs aus den übertragenen finanziellen Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Verkaufs behält. Die Tabelle zeigt die Bruttobarerlöse aus ausgebuchten Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Verkaufs, die Fair Values der übertragenen Vermögenswerte sowie die Art der Vereinbarungen per 31. Dezember 2016. Per 31. Dezember 2017 gab es keine derartigen offenen Transaktionen.

Als Verkauf verbuchte Übertragung von finanziellen Vermögenswerten – nach Transaktionsart

	Per Ausbuchungsdatum		Ende		
	Ausgebuchter Buchwert	Für die ausgebuchten Aktiven erhaltener Bruttobarerlös	Fair Value der übertragenen Aktiven	Verbuchte Bruttoaktiven von Derivaten ¹	Verbuchte Bruttoverbindlichkeiten von Derivaten ¹
2016 (in Mio. CHF)					
Verkäufe mit Swaps auf Langlebkeitsrisiko	277	340	374	556	–
Total offene Transaktionen	277	340	374	556²	–

¹ Beträge brutto gezeigt, vor Verrechnung der Gegenparteforderungen und Barsicherheiten.

² Per 31. Dezember 2016 waren Bruttoaktiven von Derivaten CHF 556 Mio. in sonstigen Produkten enthalten, gemäss Ausweis in «Anhang 30 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte».

Als besicherte Geldaufnahmen verbuchte Repo-Geschäfte und Wertschriftenleihen

Die folgenden Tabellen weisen die Bruttoverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen sowie die Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften nach den einzelnen Klassen der gestellten Sicherheiten und der vertraglichen Restlaufzeiten per 31. Dezember 2017 und 2016 aus.

Repo-Geschäfte, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften – nach Klasse der verpfändeten Sicherheiten

Ende	2017	2016
in Mia. CHF		
Schuldtitel von Staaten	31,4	29,7
Schuldtitel von Unternehmen	15,1	13,9
Asset-backed Securities	5,0	10,3
Beteiligungstitel	0,0	1,1
Sonstige	0,6	0,3
Repo-Geschäfte	52,1	55,3
Schuldtitel von Staaten	2,7	2,5
Schuldtitel von Unternehmen	0,4	0,5
Beteiligungstitel	4,8	6,0
Sonstige	0,3	0,4
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	8,2	9,4
Schuldtitel von Staaten	1,8	0,7
Schuldtitel von Unternehmen	0,6	0,4
Beteiligungstitel	35,6	31,5
Sonstige	0,1	0,0
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	38,1	32,6
Total	98,4	97,3

Repo-Geschäfte, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten

aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften – nach vertraglicher Restlaufzeit

Ende	Verbleibende vertragliche Fälligkeiten				Total
	Auf Sicht ¹	Bis 30 Tage ²	31-90 Tage	Mehr als 90 Tage	
2017 (in Mia. CHF)					
Repo-Geschäfte	7,2	32,5	5,2	7,2	52,1
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	5,7	2,2	0,0	0,3	8,2
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	37,9	0,0	0,0	0,2	38,1
Total	50,8	34,7	5,2	7,7	98,4
2016 (in Mio. CHF)					
Repo-Geschäfte	6,8	32,2	8,4	7,9	55,3
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	6,7	2,4	0,0	0,3	9,4
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	32,2	0,4	0,0	0,0	32,6
Total	45,7	35,0	8,4	8,2	97,3

¹ Enthält Verträge ohne vertraglich vereinbarte Fälligkeit, welche Kündigungsklauseln mit einer Kündigungsfrist enthalten.

² Enthält Overnight-Transaktionen.

► Siehe «Anhang 25 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» für weitere Informationen zu den Bruttobeträgen der Wertschriftenverkäufe im Rahmen von Repo-Geschäften, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften sowie die in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Nettobeträge.

ZWECKGESELLSCHAFTEN MIT VARIABLEM ANTEIL

► Siehe «Anhang 33 – Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Commercial Paper Conduits

Im zweiten Quartal 2016 gründete die Bank die Alpine Securitization Ltd (Alpine), ein Multi-Seller Asset-backed CP Conduit, das für Kundenfinanzierungen und Finanzierungen der Bank genutzt wird. Die Bank ist als Administrator für Alpine tätig und stellt Alpine Liquiditäts- und Kreditbesserungsfazilitäten zur Verfügung. Alpine veröffentlicht zuhanden der CP-Anleger bestimmte Daten zu seinem Portfolio und dessen Aktiven und reicht dieses Portfolio bei Ratingagenturen zur Erstellung eines öffentlichen Ratings ein. Das CP Conduit erwirbt Vermögenswerte wie Ausleihungen und Darlehen oder geht Reverse-Repo-Geschäfte ein, wobei diese Transaktionen durch die Ausgabe von CP gedeckt werden, die wiederum durch die betreffenden Vermögenswerte besichert sind. Das CP Conduit kann mit Drittgesellschaften Liquiditätsfazilitäten vereinbaren, unter welchen es von diesen Gesellschaften Vermögenswerte erwirbt, um ihnen Liquidität und Kreditbesserungen bereitzustellen. Die Finanzierungen sind so strukturiert, dass das CP Conduit Kreditbesserungen in Form von über den Nominalwert hinausgehenden Besicherungen und anderen vermögenswertspezifischen Besserungen erhält. Alpine ist eine separate Rechtseinheit, die der Bank hundertprozentig gehört. Ihre Vermögenswerte stehen jedoch nur zur Befriedigung der Ansprüche ihrer Gläubiger

zur Verfügung. Da die Bank auch als Administrator fungiert und zudem Liquiditätsfazilitäten zur Verfügung stellt, weist sie bedeutende Risikopositionen und bedeutenden Einfluss auf die Tätigkeit von Alpine auf. Alpine gilt zu Rechnungslegungszwecken als VIE, die Bank gilt als Meistbegünstigter von Alpine und konsolidiert dieses Vehikel.

Die durchschnittliche Restlaufzeit aller ausstehenden CP des Conduit belief sich per 31. Dezember 2017 auf rund 148 Tage. Alpine verfügte über das Rating A-1(sf) von Standard & Poor's und P-1(sf) von Moody's. Die Aktiven von Alpine umfassten ein Reverse-Repo-Geschäft, Kreditkartenforderungen, Autokredite, Commercial Papers, Studiendarlehen und Vorfinanzierungsforderungen.

Die Verpflichtung der Bank gegenüber diesem CP Conduit besteht aus Verpflichtungen im Rahmen von Liquiditätsvereinbarungen. Bei den Liquiditätsvereinbarungen handelt es sich um vermögenswertspezifische Vereinbarungen, in deren Rahmen die Bank unter bestimmten Umständen Vermögenswerte des CP Conduit erwerben muss. Solche Käufe sind unter anderem erforderlich bei Liquiditätsverknappung im CP-Markt, sodass das CP Conduit seine Verbindlichkeiten nicht refinanzieren kann, oder in gewissen Fällen bei Zahlungsausfall eines Basiswerts. Die vermögenswertspezifischen Kreditbesserungen, die von Kunden gewährt werden, welche die betreffenden Vermögenswerte transferieren, werden durch den Erwerb nicht verändert. Wenn die Bank solche Vereinbarungen eingeht, überprüft sie die mit diesen Geschäften verbundenen Kreditrisiken gleich wie bei sonstigen Kreditvergaben.

Die wirtschaftlichen Risiken der Bank in Zusammenhang mit dem CP Conduit werden im Risikomanagement-Regelwerk der Bank berücksichtigt, einschliesslich Gegenparteianalyse, Analyse des ökonomischen Risikokapitals und Szenario-Analyse.

Konsolidierte VIEs

Die Bank ist bei VIEs in ihrer Rolle als Finanzintermediär im Auftrag von Kunden massgeblich eingebunden. Die Bank konsolidierte alle VIEs mit Bezug zu Finanzintermediation, bei welchen sie die meistbegünstigte Partei war.

Konsolidierte VIEs, bei welchen die Bank meistbegünstigte Partei war

Ende	CDO/ CLO	CP- Conduit	Verbie- fungen	Finanzintermediation			Total
				Anlage- fonds	Aus- leihungen	Sonstige	
2017 (in Mio. CHF)							
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	22	0	96	32	70	12	232
Handelsbestände	17	0	10	179	1'122	20	1'348
Anlagen in Wertschriften	0	0	381	0	0	0	381
Sonstige Anlagen	0	0	0	350	1'197	286	1'833
Ausleihungen, netto	0	0	0	3	21	243	267
Liegenschaften und Einrichtungen	0	0	0	0	128	0	128
Sonstige Aktiven	83	4	1'070	21	31	1'187	2'396
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	83	0	152	0	3	0	238
Total Aktiven konsolidierter VIEs	122	4	1'557	585	2'569	1'748	6'585
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	0	0	0	0	3	0	3
Langfristige Verbindlichkeiten	51	0	752	0	26	34	863
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	1	26	111	66	204
Total Verbindlichkeiten konsolidierter VIEs	51	0	753	26	140	100	1'070
2016 (in Mio. CHF)							
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	43	1	41	52	50	182	369
Handelsbestände	0	0	0	478	933	1'333	2'744
Anlagen in Wertschriften	0	0	511	0	0	0	511
Sonstige Anlagen	0	0	0	228	1'446	332	2'006
Ausleihungen, netto	0	0	0	0	30	254	284
Liegenschaften und Einrichtungen	0	0	0	0	173	0	173
Sonstige Aktiven	0	1	1'483	48	50	1'034	2'616
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	0	415	0	7	0	422
Total Aktiven konsolidierter VIEs	43	2	2'035	806	2'682	3'135	8'703
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	0	0	0	0	18	0	18
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	0	0	1	0	0	1
Langfristige Verbindlichkeiten	54	0	1'639	7	57	2	1'759
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	1	15	124	103	243
Total Verbindlichkeiten konsolidierter VIEs	54	0	1'640	23	199	105	2'021

Nicht konsolidierte VIEs

Die Aktiven nicht konsolidierter VIEs beziehen sich auf die nicht konsolidierten VIEs, an welchen die Bank variable Anteile hält. Die Beträge entsprechen den Aktiven dieser Einheiten und stehen normalerweise in keinem Zusammenhang mit der Risikoposition, die die Bank in Bezug auf die Einheit hat, sodass sie zu Risikomanagementzwecken nicht berücksichtigt werden.

Nicht konsolidierte VIEs

Ende	CDO/ CLO	Verbie- fungen	Anlage- fonds	Finanzintermediation		Total
				Aus- leihungen	Sonstige	
2017 (in Mio. CHF)						
Handelsbestände	746	4'573	1'014	224	2'388	8'945
Ausleihungen, netto	620	1'563	2'438	4'591	328	9'540
Sonstige Aktiven	9	11	55	1	437	513
Total Aktiven variabler Anteile	1'375	6'147	3'507	4'816	3'153	18'998
Maximale Verlustposition	1'375	7'617	3'514	7'061	4'079	23'646
Total Aktiven nicht konsolidierter VIEs	15'874	64'839	63'504	16'270	6'265	166'752
2016 (in Mio. CHF)						
Handelsbestände	440	3'881	1'526	528	191	6'566
Ausleihungen, netto	4	105	2'007	6'588 ¹	608	9'312
Sonstige Aktiven	5	14	4	4	520	547
Total Aktiven variabler Anteile	449	4'000	3'537	7'120¹	1'319	16'425
Maximale Verlustposition	449	7'171	3'537	11'169¹	1'821	24'147
Total Aktiven nicht konsolidierter VIEs	9'774	65'820	65'057	34'216¹	6'756	181'623

¹ Die Vorperiode wurde korrigiert.

33 Finanzinstrumente

► Siehe «Anhang 34 – Finanzinstrumente» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten

Ende 2017	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Verrechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven ²	Total
Aktiven (in Mio. CHF)						
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	0	212	0	–	–	212
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	77'498	0	–	–	77'498
Anleihen	576	802	0	–	–	1'378
davon Unternehmen	0	726	0	–	–	726
Aktien	36'121	529	46	–	–	36'696
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	36'697	1'331	46	–	–	38'074
Anleihen	29'827	40'707	2'292	–	–	72'826
davon ausländische Staaten	29'561	4'256	270	–	–	34'087
davon Unternehmen	179	10'292	1'412	–	–	11'883
davon RMBS	0	21'399	320	–	–	21'719
davon CMBS	0	2'501	16	–	–	2'517
davon CDO	0	2'255	126	–	–	2'381
Aktien	51'125	3'481	163	–	1'053	55'822
Derivate	3'577	141'641	3'289	(128'607)	–	19'900
davon Zinsprodukte	1'219	84'932	801	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	19	30'302	188	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'339	18'544	833	–	–	–
davon Kreditderivate	0	7'107	634	–	–	–
Sonstige	2'923	2'293	3'010	–	–	8'226
Handelsbestände	87'452	188'122	8'754	(128'607)	1'053	156'774
Anleihen	244	1'778	42	–	–	2'064
davon ausländische Staaten	98	1'138	0	–	–	1'236
davon Unternehmen	0	238	0	–	–	238
davon RMBS	0	167	40	–	–	207
davon CMBS	0	171	2	–	–	173
Aktien	6	119	0	–	–	125
Anlagen in Wertschriften	250	1'897	42	–	–	2'189
Private Equity	0	0	29	–	343	372
davon Aktienfonds	0	0	22	–	133	155
Hedgefonds	0	0	0	–	391	391
davon Anleihenfonds	0	0	0	–	239	239
Sonstige Aktienanlagen	25	9	271	–	1'121	1'426
davon Private	18	9	271	–	1'121	1'419
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	0	7	1'301	–	–	1'308
Sonstige Anlagen	25	16	1'601	–	1'855	3'497
Ausleihungen	0	10'777	4'530	–	–	15'307
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	0	3'437	2'207	–	–	5'644
davon Finanzinstitute	0	4'890	1'480	–	–	6'370
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	0	0	158	–	–	158
Sonstige Aktiven	101	7'570	1'511	(164)	–	9'018
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	5'800	1'350	–	–	7'150
Total Aktiven zum Fair Value	124'525	287'423	16'642	(128'771)	2'908	302'727

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2017	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Verbindlich- keiten ²	Total
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	197	0	–	–	197
Kundeneinlagen	0	3'056	455	–	–	3'511
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	15'262	0	–	–	15'262
Anleihen	576	802	0	–	–	1'378
davon Unternehmen	0	726	0	–	–	726
Aktien	36'121	529	46	–	–	36'696
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	36'697	1'331	46	–	–	38'074
Anleihen	5'160	4'139	2	–	–	9'301
davon ausländische Staaten	5'108	746	0	–	–	5'854
davon Unternehmen	12	3'334	2	–	–	3'348
Aktien	14'230	883	55	–	9	15'177
Derivate	3'731	144'929	3'169	(137'175)	–	14'654
davon Zinsprodukte	1'254	80'290	317	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	8	35'707	100	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'468	20'017	1'301	–	–	–
davon Kreditderivate	0	7'982	898	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	23'121	149'951	3'226	(137'175)	9	39'132
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	10'174	845	–	–	11'019
Langfristige Verbindlichkeiten	0	50'121	12'501	–	–	62'622
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	0	936	0	–	–	936
davon strukturierte Schuldtitel über einem Jahr und bis zu zwei Jahren	0	6'216	149	–	–	6'365
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	0	32'782	12'259	–	–	45'041
davon sonstige Schuldinstrumente über zwei Jahre	0	2'221	61	–	–	2'282
davon sonstige nachrangige Anleihen	0	4'557	0	–	–	4'557
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	0	833	30	–	–	863
Sonstige Verbindlichkeiten	0	7'356	1'467	(233)	–	8'590
davon nicht qualifizierende Verkäufe	0	439	223	–	–	662
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	59'818	237'448	18'540	(137'408)	9	178'407

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2016	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven ²	Total
Aktiven (in Mio. CHF)						
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	0	208	0	–	–	208
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	25	1	–	–	26
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	87'157	174	–	–	87'331
Anleihen	619	418	1	–	–	1'038
davon Unternehmen	1	378	1	–	–	380
Aktien	30'706	751	69	–	–	31'526
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	31'325	1'169	70	–	–	32'564
Anleihen	29'498	32'200	3'977	–	–	65'675
davon ausländische Staaten	29'226	2'408	292	–	–	31'926
davon Unternehmen	180	12'332	1'674	–	–	14'186
davon RMBS	0	14'153	605	–	–	14'758
davon CMBS	0	2'227	65	–	–	2'292
davon CDO	0	1'074	1'165	–	–	2'239
Aktien	58'493	3'795	240	–	1'346	63'874
Derivate	5'631	224'400	4'305	(207'323)	–	27'013
davon Zinsprodukte	3'074	133'928	748	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	18	61'459	355	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'538	20'777	914	–	–	–
davon Kreditderivate	0	7'388	688	–	–	–
Sonstige	2'268	2'319	4'243	–	–	8'830
Handelsbestände	95'890	262'714	12'765	(207'323)	1'346	165'392
Anleihen	294	2'032	72	–	–	2'398
davon ausländische Staaten	103	1'240	0	–	–	1'343
davon Unternehmen	0	287	0	–	–	287
davon RMBS	0	425	72	–	–	497
davon CMBS	0	14	0	–	–	14
Aktien	3	85	0	–	–	88
Anlagen in Wertschriften	297	2'117	72	–	–	2'486
Private Equity	0	0	8	–	566	574
davon Aktienfonds	0	0	0	–	232	232
Hedgefonds	0	0	0	–	546	546
davon Anleihenfonds	0	0	0	–	292	292
Sonstige Aktienanlagen	22	64	310	–	984	1'380
davon Private	15	64	310	–	984	1'373
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	0	0	1'588	–	–	1'588
Sonstige Anlagen	22	64	1'906	–	2'096	4'088
Ausleihungen	0	12'943	6'585	–	–	19'528
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	0	6'051	3'816	–	–	9'867
davon Finanzinstitute	0	4'403	1'829	–	–	6'232
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	0	0	138	–	–	138
Sonstige Aktiven	260	8'396	1'679	(915)	–	9'420
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	4'640	1'316	–	–	5'956
Total Aktiven zum Fair Value	127'794	374'793	23'390	(208'238)	3'442	321'181

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2016	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Verbindlich- keiten ²	Total
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	445	0	–	–	445
Kundeneinlagen	0	3'166	410	–	–	3'576
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	19'634	0	–	–	19'634
Anleihen	619	418	1	–	–	1'038
davon Unternehmen	1	378	1	–	–	380
Aktien	30'706	751	69	–	–	31'526
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	31'325	1'169	70	–	–	32'564
Anleihen	4'376	3'564	23	–	–	7'963
davon ausländische Staaten	4'374	547	0	–	–	4'921
davon Unternehmen	0	2'760	23	–	–	2'783
Aktien	16'387	191	41	–	1	16'620
Derivate	5'407	229'334	3'673	(218'045)	–	20'369
davon Zinsprodukte	2'946	126'298	538	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	18	71'017	150	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'442	22'687	1'181	–	–	–
davon Kreditderivate	0	8'350	851	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	26'170	233'089	3'737	(218'045)	1	44'952
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	3'545	516	–	–	4'061
Langfristige Verbindlichkeiten	0	58'555	13'415	–	–	71'970
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	0	3'217	0	–	–	3'217
davon strukturierte Schuldtitel über einem Jahr und bis zu zwei Jahren	0	6'852	326	–	–	7'178
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	0	39'824	12'434	–	–	52'258
davon sonstige Schuldinstrumente über zwei Jahre	0	2'311	634	–	–	2'945
davon sonstige nachrangige Anleihen	0	4'584	1	–	–	4'585
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	0	1'742	17	–	–	1'759
Sonstige Verbindlichkeiten	0	8'892	1'679	(1'014)	–	9'557
davon nicht qualifizierende Verkäufe	0	507	219	–	–	726
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	57'495	328'495	19'827	(219'059)	1	186'759

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.

Überträge zwischen Level 1 und Level 2

	2017		2016	
	Überträge an Level 1 aus Level 2	Überträge aus Level 1 an Level 2	Überträge an Level 1 aus Level 2	Überträge aus Level 1 an Level 2
Aktiven (in Mio. CHF)				
Als Sicherheit erhaltene Wertschriften	0	136	0	0
Anleihen	16	237	2'012	1'698
Aktien	924	412	723	1'074
Derivate	3'202	13	3'404	0
Handelsbestände	4'142	662	6'139	2'772
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)				
Verbindlichkeiten aus als Sicherheit erhaltenen Wertschriften	0	136	0	0
Anleihen	3	44	2	46
Aktien	102	165	108	166
Derivate	3'814	91	4'047	29
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	3'919	300	4'157	241

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten für Level 3

2017	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Käufe	Verkäufe	Emissionen
Aktiven (in Mio. CHF)						
Zinstragende Einlagen bei Banken	1	40	0	0	(41)	0
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	174	0	0	0	0	26
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	70	3	(1)	65	(86)	0
Anleihen	3'977	608	(1'074)	2'747	(3'705)	0
davon Unternehmen	1'674	276	(654)	2'203	(2'005)	0
davon RMBS	605	280	(229)	85	(305)	0
davon CMBS	65	6	(17)	2	(13)	0
davon CDO	1'165	39	(157)	174	(1'047)	0
Aktien	240	49	(35)	146	(260)	0
Derivate	4'305	416	(839)	0	0	1'317
davon Zinsprodukte	748	56	(53)	0	0	118
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	914	142	(98)	0	0	443
davon Kreditderivate	688	216	(252)	0	0	381
Sonstige	4'243	86	(98)	12'917	(14'067)	0
Handelsbestände	12'765	1'159	(2'046)	15'810	(18'032)	1'317
Anlagen in Wertschriften	72	0	(17)	100	(113)	0
Aktien	318	23	(22)	139	(144)	0
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'588	0	0	185	(418)	0
Sonstige Anlagen	1'906	23	(22)	324	(562)	0
Ausleihungen	6'585	1'130	(947)	106	(580)	1'151
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	3'816	448	(482)	71	(395)	590
davon Finanzinstitute	1'829	352	(126)	33	(176)	444
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	138	0	0	23	(1)	0
Sonstige Aktiven	1'679	347	(132)	759	(1'056)	1'054
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen ²	1'316	286	(113)	667	(904)	1'053
Total Aktiven zum Fair Value	23'390	2'702	(3'165)	17'187	(20'471)	3'548
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Kundeneinlagen	410	0	0	0	0	35
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	70	3	(1)	65	(86)	0
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	3'737	566	(1'049)	113	(134)	1'193
davon Zinsderivate	538	57	(36)	0	0	45
davon Fremdwährungsderivate	150	11	(1)	0	0	9
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'181	54	(188)	0	0	543
davon Kreditderivate	851	377	(392)	0	0	350
Kurzfristige Geldaufnahmen	516	95	(172)	0	0	865
Langfristige Verbindlichkeiten	13'415	1'172	(3'004)	0	0	4'540
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	12'434	995	(2'886)	0	0	3'913
Sonstige Verbindlichkeiten	1'679	150	(102)	211	(304)	7
davon nicht qualifizierende Verkäufe	219	80	(70)	189	(218)	0
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	19'827	1'986	(4'328)	389	(524)	6'640
Nettoaktiven/(-verbindlichkeiten) zum Fair Value	3'563	716	1'163	16'798	(19'947)	(3'092)

¹ Ausgewiesene Gewinne oder Verluste aus Level-3-Transaktionen werden von der Bank sowohl für Überträge an Level 3 als auch für Überträge aus Level 3 auf den letzten Tag der Berichterstattungsperiode ermittelt.

² Enthält im Handelserfolg verbuchte unrealisierte Verluste von CHF (39) Mio., hauptsächlich aus Subprime-Positionen im Geschäft mit Verbriefungen sowie Marktbewegungen im erweiterten Portfolio der zur Veräusserung gehaltenen Ausleihungen.

Abwicklungen	Handelserfolg		Sonstiger Ertrag		Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung		Fremdwährungs- umrechnungs- einfluss	Bestand am Ende der Periode
	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus	Auf allen sonstigen		
0	0	0	0	0	0	0	0	0
(193)	0	0	0	0	0	0	(7)	0
0	0	0	0	0	0	0	(5)	46
0	(4)	(80)	6	1	0	0	(184)	2'292
0	(4)	14	6	0	0	0	(98)	1'412
0	3	(95)	0	0	0	0	(24)	320
0	(3)	(21)	0	0	0	0	(3)	16
0	0	(16)	0	0	0	0	(32)	126
0	0	33	0	0	0	0	(10)	163
(1'817)	123	(63)	0	0	0	0	(153)	3'289
(183)	6	104	0	0	0	0	5	801
(597)	14	58	0	0	0	0	(43)	833
(297)	38	(110)	0	0	0	0	(30)	634
(251)	2	362	0	0	0	0	(184)	3'010
(2'068)	121	252	6	1	0	0	(531)	8'754
(90)	(1)	95	0	0	0	0	(4)	42
0	0	(7)	0	9	0	0	(16)	300
0	0	16	0	0	0	0	(70)	1'301
0	0	9	0	9	0	0	(86)	1'601
(2'743)	15	85	0	0	0	0	(272)	4'530
(1'705)	(2)	21	0	0	0	0	(155)	2'207
(821)	28	(6)	0	0	0	0	(77)	1'480
0	0	0	0	4	0	0	(6)	158
(885)	(1)	(172)	0	(4)	0	0	(78)	1'511
(885)	(2)	0	0	(4)	0	0	(64)	1'350
(5'979)	134	269	6	10	0	0	(989)	16'642
(3)	0	(61)	0	0	0	42	32	455
0	0	0	0	0	0	0	(5)	46
(1'625)	140	461	0	(9)	0	0	(167)	3'226
(258)	6	(14)	0	0	0	0	(21)	317
(12)	0	(52)	0	0	0	0	(5)	100
(692)	17	441	0	0	0	0	(55)	1'301
(376)	61	66	0	0	0	0	(39)	898
(472)	(2)	19	4	10	0	6	(24)	845
(4'479)	(12)	1'400	0	0	88	21	(640)	12'501
(3'079)	(14)	1'390	0	0	87	17	(598)	12'259
(398)	(25)	(8)	0	327	0	0	(70)	1'467
0	(7)	40	0	0	0	0	(10)	223
(6'977)	101	1'811	4	328	88	69	(874)	18'540
998	33	(1'542)	2	(318)	(88)	(69)	(115)	(1'898)

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten für Level 3 (Fortsetzung)

2016	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Käufe	Verkäufe	Emissionen
Aktiven (in Mio. CHF)						
Zinstragende Einlagen bei Banken				49	(49)	
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	158	0	0	0	0	279
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	0	0	0	100	(33)	0
Anleihen	4'564	1'574	(1'487)	3'753	(4'514)	0
davon Unternehmen	1'746	836	(677)	2'642	(2'945)	0
davon RMBS	814	587	(573)	525	(668)	0
davon CMBS	215	26	(12)	51	(169)	0
davon CDO	1'298	82	(166)	488	(578)	0
Aktien	871	111	(136)	527	(1'057)	0
Derivate	4'831	1'683	(1'017)	0	0	1'484
davon Zinsprodukte	791	48	(60)	0	0	130
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	936	282	(328)	0	0	428
davon Kreditderivate	1'568	961	(617)	0	0	543
Sonstige	4'266	858	(1'221)	3'848	(3'644)	0
Handelsbestände	14'532	4'226	(3'861)	8'128	(9'215)	1'484
Anlagen in Wertschriften	148	18	(38)	95	(121)	0
Aktien	365	8	(2)	123	(258)	0
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'669	0	0	186	(353)	0
Sonstige Anlagen	2'034	8	(2)	309	(611)	0
Ausleihungen	8'950	969	(1'942)	524	(1'443)	3'574
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'735	486	(583)	97	(1'007)	1'994
davon Finanzinstitute	1'729	77	(348)	335	(348)	974
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	112	0	0	16	(1)	0
Sonstige Aktiven	7'087	572	(1'497)	2'464	(6'801)	898
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	6'768	355	(1'251)	2'192	(6'696)	898
Total Aktiven zum Fair Value	33'021	5'793	(7'340)	11'685	(18'274)	6'235
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Kundeneinlagen	254	0	(41)	0	0	240
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	0	0	0	100	(33)	0
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	4'615	1'588	(1'026)	51	(52)	1'259
davon Zinsderivate	578	87	(28)	0	0	141
davon Fremdwährungsderivate	329	55	(5)	0	0	14
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'347	130	(293)	0	0	423
davon Kreditderivate	1'757	940	(689)	0	0	421
Kurzfristige Geldaufnahmen	72	45	(30)	0	0	598
Langfristige Verbindlichkeiten	14'123	3'865	(2'393)	0	0	4'510
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	9'924	3'484	(2'166)	0	0	4'044
Sonstige Verbindlichkeiten	2'483	208	(226)	219	(376)	17
davon nicht qualifizierende Verkäufe	454	44	(121)	142	(308)	0
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	21'547	5'706	(3'716)	370	(461)	6'624
Nettoaktiven/(-verbindlichkeiten) zum Fair Value	11'474	87	(3'624)	11'315	(17'813)	(389)

¹ Ausgewiesene Gewinne oder Verluste aus Level-3-Transaktionen werden von der Bank sowohl für Überträge an Level 3 als auch für Überträge aus Level 3 auf den letzten Tag der Berichterstattungsperiode ermittelt.

Abwicklungen	Handelserfolg		Sonstiger Ertrag		Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung		Fremdwährungs- umrechnungs- einfluss	Bestand am Ende der Periode
	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus	Auf allen sonstigen		
		1			0	0		1
(270)	0	1	0	0	0	0	6	174
0	0	0	0	0	0	0	3	70
0	(1)	(134)	0	10	0	0	212	3'977
0	0	(42)	0	8	0	0	106	1'674
0	(6)	(91)	0	0	0	0	17	605
0	(1)	(45)	0	0	0	0	0	65
0	2	2	0	2	0	0	35	1'165
0	(45)	(38)	0	0	0	0	7	240
(2'972)	7	173	0	(22)	0	0	138	4'305
(293)	0	117	0	0	0	0	15	748
(473)	9	32	0	(22)	0	0	50	914
(1'710)	1	(64)	0	0	0	0	6	688
(314)	7	290	0	0	0	0	153	4'243
(3'286)	(32)	291	0	(12)	0	0	510	12'765
(124)	(10)	100	0	0	0	0	4	72
0	0	31	0	22	0	0	29	318
0	0	33	0	0	0	0	53	1'588
0	0	64	0	22	0	0	82	1'906
(4'281)	(43)	(11)	0	0	0	0	288	6'585
(2'987)	(14)	(74)	0	0	0	0	169	3'816
(701)	1	41	0	0	0	0	69	1'829
0	0	0	0	6	0	0	5	138
(975)	(46)	(208)	0	(9)	0	0	194	1'679
(975)	(59)	(88)	0	(8)	0	0	180	1'316
(8'936)	(131)	238	0	7	0	0	1'092	23'390
(20)	0	(64)	0	0	0	41	0	410
0	0	0	0	0	0	0	3	70
(3'494)	100	589	0	(12)	0	0	119	3'737
(244)	14	(25)	0	0	0	0	15	538
(408)	2	160	0	0	0	0	3	150
(748)	32	227	0	0	0	0	63	1'181
(1'806)	50	162	0	0	0	0	16	851
(205)	1	17	(3)	3	0	0	18	516
(7'149)	(64)	(124)	0	0	1	240	406	13'415
(3'004)	(78)	(403)	0	0	1	240	392	12'434
(611)	(72)	(160)	(1)	139	0	0	59	1'679
0	(3)	3	0	0	0	0	8	219
(11'479)	(35)	258	(4)	130	1	281	605	19'827
2'543	(96)	(20)	4	(123)	(1)	(281)	487	3'563

Erfolg aus periodisch auf Basis von bedeutenden nicht beobachtbaren Eingabeparametern zum Fair Value bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten (Level 3)

	2017			2016		
	Handels- erfolg	Sonstiger Ertrag	Total Ertrag	Handels- erfolg	Sonstiger Ertrag	Total Ertrag
Gewinne und Verluste auf Aktiven und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Im Nettoertrag enthaltene realisierte/unrealisierte Gewinne/(Verluste), netto	(1'509)	(316)	(1'825) ¹	(116)	(119)	(235) ¹
Davon:						
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) auf Aktiven und Verbindlichkeiten, welche per Bilanzstichtag noch gehalten wurden	(2'088)	20	(2'068)	123	29	152

¹ Nicht enthalten sind realisierte und nicht realisierte Gewinne/(Verluste), netto, aus Fremdwährungsumrechnungseinfluss.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value

Ende 2017	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	–	–	–	–	–
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	46	–	–	–	–	–
Anleihen	2'292					
davon Unternehmen	1'412					
davon	387	Optionsmodell	Korrelation, in %	(60)	98	55
davon	545	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	139	84
davon	444	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	37	952	230
davon RMBS	320	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	1	24	11
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	36	10
			Ausfallrate, in %	0	12	4
			Verlustquote, in %	0	100	57
davon CMBS	16	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	14	14	14
			Diskontsatz, in %	8	16	14
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	5	4
davon CDO	126	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	5	13	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	5	20	13
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	464	669	553
			Ausfallrate, in %	2	5	3
			Verlustquote, in %	0	80	34
Aktien	163					
davon	67	Angebotspreis	Preis, als Realwert	0	2'080	10
davon	81	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	2	9	7
			Preis, in %	18	100	67

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2017	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Derivate	3'289					
davon Zinsprodukte	801	Optionsmodell	Korrelation, in %	20	100	72
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	6	34	17
			Volatilitäts-Skew, in %	(4)	1	(1)
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	833	Optionsmodell	Korrelation, in %	(60)	98	65
			Volatilität, in %	0	105	64
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ²	50	100	90
			Kurssprungsrisiko, in % ³	0	2	1
davon Kreditderivate	634	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	956	217
			Wiedereingangsquote, in %	0	45	20
			Diskontsatz, in %	3	50	16
			Ausfallrate, in %	1	20	5
			Verlustquote, in %	1	100	64
			Korrelation, in %	97	97	97
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	14	6
Sonstige	3'010					
davon	1'605	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	110	23
davon	1'095	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	3	18	8
Handelsbestände	8'754					
Anlagen in Wertschriften	42	–	–	–	–	–
Private Equity	29	–	–	–	–	–
Sonstige Aktienanlagen	271	–	–	–	–	–
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'301	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	2	18	6
Sonstige Anlagen	1'601					
Ausleihungen	4'530					
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	2'207					
davon	1'924	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	89	1'116	420
davon	250	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	99	56
davon Finanzinstitute	1'480					
davon	1'426	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	43	1'430	371
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	158	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	1'511					
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	1'350					
davon	849	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	117	973	292
			Wiedereingangsquote, in %	18	87	73
davon	280	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	102	88
Total Level-3-Aktiven zum Fair Value	16'642					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitts- und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

³ Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2016	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Zinstragende Einlagen bei Banken	1	–	–	–	–	–
Forderungen aus übertragenen Zentral- bankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	174	Discounted Cashflow	Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	10	450	259
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	70	–	–	–	–	–
Anleihen	3'977					
davon Unternehmen	1'674					
davon	448	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	98	23
davon	817	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	117	86
davon	101	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	3	1'004	308
davon RMBS	605					
davon	445	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	0	47	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	2	30	12
			Ausfallrate, in %	0	10	3
			Verlustquote, in %	0	100	43
davon	120	Marktvergleichswert	Preis, in %	21	30	26
davon CMBS	65	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	8	9	9
			Diskontsatz, in %	2	27	10
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	15	9
davon CDO	1'165					
davon	195	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	7	27	15
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	30	10
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	328	328	328
			Ausfallrate, in %	0	5	2
			Verlustquote, in %	3	100	45
davon	851	Marktvergleichswert	Preis, in %	208	208	208
Aktien	240	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	3	8	6
			Preis, in %	0	100	70

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitts- und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2016	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Derivate	4'305					
davon Zinsprodukte	748	Optionsmodell	Korrelation, in %	20	100	65
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	32	16
			Volatilitäts-Skew, in %	(7)	1	(2)
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	914	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	98	21
			Volatilität, in %	2	180	32
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ²	50	100	62
			Kurs sprungrisiko, in % ³	0	2	1
davon Kreditderivate	688	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	0	1'635	396
			Wiedereingangsquote, in %	0	45	10
			Diskontsatz, in %	1	45	21
			Ausfallrate, in %	0	33	5
			Verlustquote, in %	15	100	69
			Korrelation, in %	97	97	97
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	13	5
Sonstige	4'243					
davon	3'005	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	116	39
davon	882	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	3	19	8
Handelsbestände	12'765					
Anlagen in Wertschriften	72	–	–	–	–	–
Private Equity	8	–	–	–	–	–
Sonstige Aktienanlagen	310	–	–	–	–	–
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'588	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	2	19	6
Sonstige Anlagen	1'906					
Ausleihungen	6'585					
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	3'816					
davon	2'959	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	5	5'400	544
davon	852	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	51
davon Finanzinstitute	1'829					
davon	1'588	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	67	952	342
davon	149	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	550	483
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	138	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	1'679					
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	1'316					
davon	760	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	117	1'082	334
			Wiedereingangsquote, in %	6	100	74
davon	356	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	102	78
Total Level-3-Aktiven zum Fair Value	23'390					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnittsn und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

³ Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

Quantitative Informationen zu Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value

Ende 2017	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Kundeneinlagen	455	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	46	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	3'226					
davon Zinsderivate	317					
davon	205	Optionsmodell	Basisrisikoprämie, Basispunkte	(25)	52	19
			Korrelation, in %	20	100	60
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	6	34	9
davon	81	Marktvergleichswert	Preis, in %	1	102	44
davon Fremdwährungsderivate	100					
davon	64	Optionsmodell	Korrelation, in %	(10)	70	51
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	27	34	30
davon	7	Discounted Cashflow	Eventualwahrscheinlichkeit, in %	95	95	95
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'301					
davon	947	Optionsmodell	Korrelation, in %	(60)	98	55
			Volatilität, in %	0	105	25
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ²	50	100	90
davon	62	Angebotspreis	Preis, als Realwert	0	53	18
davon Kreditderivate	898	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	2	973	172
			Diskontsatz, in %	3	50	16
			Ausfallrate, in %	1	20	5
			Wiedereingangsquote, in %	10	60	38
			Verlustquote, in %	25	100	67
			Korrelation, in %	38	85	54
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	20	7
			Termin-TRS/Repo Spread, in Basispunkten	176	176	176
Kurzfristige Geldaufnahmen	845					
davon	288	Optionsmodell	Korrelation, in %	(40)	98	60
			Volatilität, in %	4	105	26
davon	527	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	2	278	175
			Wiedereingangsquote, in %	25	40	29
davon	24	Marktvergleichswert	Preis, in %	11	47	47
Langfristige Verbindlichkeiten	12'501					
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	12'259					
davon	9'739	Optionsmodell	Korrelation, in %	(60)	99	55
			Volatilität, in %	0	105	21
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ²	50	100	90
			Kurssprungrisiko, in % ³	0	2	1
			Mean Reversion, in % ⁴	(14)	(1)	(6)
davon	1'571	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	2	729	105
Sonstige Verbindlichkeiten	1'467					
davon nicht qualifizierende Verkäufe	223					
davon	122	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	51
davon	25	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1'430	1'430	1'430
Total Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value	18'540					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

³ Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

⁴ Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2016	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Kundeneinlagen	410	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus als Sicherheit erhaltenen Wertschriften	70	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	3'737					
davon Zinsderivate	538	Optionsmodell	Basisrisikoprämie, Basispunkte	(2)	66	33
			Korrelation, in %	20	100	57
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	32	9
			Kurssprungrisiko, in % ²	20	20	20
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	237	237	237
davon Fremdwährungsderivate	150					
davon	65	Optionsmodell	Korrelation, in %	(10)	70	49
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	22	32	27
davon	69	Discounted Cashflow	Eventualwahrscheinlichkeit, in %	95	95	95
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'181	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	98	23
			Volatilität, in %	2	180	28
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ³	50	100	62
davon Kreditderivate	851	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	0	1'635	163
			Diskontsatz, in %	2	45	21
			Ausfallrate, in %	0	33	5
			Wiedereingangsquote, in %	20	60	35
			Verlustquote, in %	15	100	70
			Korrelation, in %	43	85	63
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	13	5
Kurzfristige Geldaufnahmen	516	–	–	–	–	–
Langfristige Verbindlichkeiten	13'415					
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	12'434					
davon	12'008	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	99	23
			Volatilität, in %	0	180	23
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ³	50	100	62
			Kurssprungrisiko, in % ²	0	2	1
			Mean Reversion, in % ⁴	(14)	(1)	(6)
davon	286	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	452	89
Sonstige Verbindlichkeiten	1'679					
davon nicht qualifizierende Verkäufe	219					
davon	163	Marktvvergleichswert	Preis, in %	0	100	68
davon	39	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	11	29	21
Total Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value	19'827					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitts- und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

³ Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

⁴ Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

Fair Value, nicht gezogene Verpflichtungen und Bedingungen bezüglich Rückgabefristen

Ende	2017								2016
	Ohne Rückgaberecht	Mit Rückgaberecht	Total Fair Value	Nicht gezogene Verpflichtungen	Ohne Rückgaberecht	Mit Rückgaberecht	Total Fair Value	Nicht gezogene Verpflichtungen	
Fair Value und nicht gezogene Verpflichtungen (in Mio. CHF)									
Anleihenfonds	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienfonds	61	992 ¹	1'053	0	65	1'281 ¹	1'346	0	0
Aktienfonds – Leerverkäufe	0	(9)	(9)	0	0	(1)	(1)	0	0
Total Fonds in Handelsbeständen und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen gehalten	61	983	1'044	0	65	1'280	1'345	0	0
Anleihenfonds	164	75	239	0	215	77	292	0	0
Aktienfonds	2	53	55	0	2	51	53	0	0
Sonstige	2	95	97	9	0	201	201	0	0
Hedgefonds	168	223 ³	391	9	217	329 ³	546	0	0
Anleihenfonds	1	0	1	0	5	0	5	20	20
Aktienfonds	133	0	133	63	232	0	232	41	41
Immobilienfonds	178	0	178	44	212	0	212	50	50
Sonstige	31	0	31	16	117	0	117	58	58
Private Equity	343	0	343	123	566	0	566	169	169
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	71	1'050	1'121	5	349	635	984	218	218
Total Fonds in Sonstige Anlagen gehalten	582	1'273	1'855	137	1'132	964	2'096	387	387
Total Fair Value	643⁵	2'256⁶	2'899	137⁷	1'197⁵	2'244⁶	3'441	387⁷	

¹ 54% des Fair-Value-Betrags der Aktienfonds können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 35% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 9% können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden, und 2% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden.

² 58% des Fair-Value-Betrags der Aktienfonds können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 23% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 17% können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden, und 2% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden.

³ 51% des Fair-Value-Betrags der Hedgefonds mit Rückgaberecht können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden, 43% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, und 6% können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden.

⁴ 68% des Fair-Value-Betrags der Hedgefonds mit Rückgaberecht können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 26% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 5% können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, und 1% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden.

⁵ Enthält für die Jahre 2017 und 2016 CHF 229 Mio. beziehungsweise CHF 334 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

⁶ Enthält für die Jahre 2017 und 2016 CHF 167 Mio. beziehungsweise CHF 231 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

⁷ Enthält für die Jahre 2017 und 2016 CHF 53 Mio. beziehungsweise CHF 88 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

Nicht periodische Änderungen des Fair Value

Ende	2017	2016
Nicht periodisch zum Fair Value bilanzierte zur Veräusserung gehaltene Aktiven (in Mia. CHF)		
Nicht periodisch zum Fair Value bilanzierte zur Veräusserung gehaltene Aktiven	0,1	0,1
davon Level 2	0,1	0,1

Unterschied zwischen dem Gesamtbetrag des Fair Value und dem Gesamtbetrag der ausstehenden Kapitalbeträge für Ausleihungen und Finanzinstrumente

Ende	2017			2016		
	Kumulierter Fair Value	Kumulierter ausstehender Nominalbetrag	Differenz	Kumulierter Fair Value	Kumulierter ausstehender Nominalbetrag	Differenz
Ausleihungen (in Mio. CHF)						
Zinslos gestellte Ausleihungen	708	3'375	(2'667)	1'276	4'495	(3'219)
Finanzinstrumente (in Mio. CHF)						
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	0	0	26	25	1
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	77'498	76'643	855	87'331	87'208	123
Ausleihungen	15'307	15'372	(65)	19'528	20'144	(616)
Sonstige Aktiven ¹	8'468	10'910	(2'442)	8'369	11'296	(2'927)
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	(907)	(861)	(46)	(1'120)	(1'059)	(61)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(15'262)	(15'180)	(82)	(19'634)	(19'638)	4
Kurzfristige Geldaufnahmen	(11'019)	(11'104)	85	(4'061)	(4'017)	(44)
Langfristige Verbindlichkeiten	(62'622)	(62'813)	191	(71'970)	(75'106)	3'136
Sonstige Verbindlichkeiten	(661)	(1'716)	1'055	(727)	(2'331)	1'604

¹ Hauptsächlich zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen.

Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten

	2017	2016	2015
	Nettogewinn/(-verlust)	Nettogewinn/(-verlust)	Nettogewinn/(-verlust)
Finanzinstrumente (in Mio. CHF)			
Zinstragende Einlagen bei Banken	13 ¹	4 ¹	(38) ²
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	1'493 ¹	1'440 ¹	1'279 ¹
Sonstige Anlagen	215 ²	214 ²	240 ³
davon bezüglich Kreditrisiko	(4)	(3)	0
Ausleihungen	1'542 ¹	1'643 ¹	439 ¹
davon bezüglich Kreditrisiko	7	(16)	(236)
Sonstige Aktiven	480 ¹	(507) ²	111 ¹
davon bezüglich Kreditrisiko	96	(200)	(511)
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	1 ²	(12) ¹	4 ²
davon bezüglich Kreditrisiko	5	(22)	19
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(118) ¹	(112) ¹	55 ²
Kurzfristige Geldaufnahmen	(512) ²	323 ²	439 ²
Langfristige Verbindlichkeiten	(6'615) ²	(1'136) ²	5'398 ²
davon bezüglich Kreditrisiko	(32)	22	224 ⁴
Sonstige Verbindlichkeiten	181 ³	443 ²	314 ³
davon bezüglich Kreditrisiko	88	312	(95)

¹ Hauptsächlich im Zinserfolg berücksichtigt.

² Hauptsächlich im Handelserfolg berücksichtigt.

³ Hauptsächlich im sonstigen Ertrag berücksichtigt.

⁴ Kreditrisikobezogene Fair-Value-Änderungen beruhen auf der Änderung der bankeigenen Kreditrisikoprämien. Sonstige Fair-Value-Änderungen sind Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Bewegungen im Referenzpreis oder -index für strukturierte Schuldtitel zurechenbar.

Eigene Kreditgewinne/(-verluste) auf Instrumente, die gemäss Fair-Value-Option bewertet und in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung ausgewiesen werden

	In der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung verbuchte Gewinne/(Verluste) ¹			Übertrag von in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung verbuchten Gewinnen/(Verlusten) in den Reingewinn ¹	
	2017	Kumulativ	2016	2017	2016
Finanzinstrumente (in Mio. CHF)					
Einlagen	(15)	(50)	(36)	0	0
Kurzfristige Geldaufnahmen	(63)	(63)	(1)	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	(1'768)	(2'429)	(1'187)	32	0
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	(513)	(544)	(271)	0	0
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	(1'246)	(1'872)	(892)	27	0
Total	(1'846)	(2'542)	(1'224)	32	0

¹ Beträge werden einschliesslich Steuern gezeigt.

Buchwert und Fair Value von nicht zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten

Ende	Buchwert				Fair Value
	Level 1	Level 2	Level 3	Total	
2017 (in Mio. CHF)					
Finanzaktiven					
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	37'848	0	37'848	0	37'848
Ausleihungen	264'181	0	268'380	3'212	271'592
Sonstige Finanzaktiven ¹	170'687	109'414	60'518	1'108	171'040
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Einlagen	374'006	202'164	171'831	0	373'995
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	11'233	0	11'233	0	11'233
Kurzfristige Geldaufnahmen	15'359	0	15'359	0	15'359
Langfristige Verbindlichkeiten	109'420	0	112'564	235	112'799
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ²	61'701	0	61'543	146	61'689
2016 (in Mio. CHF)					
Finanzaktiven					
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	47'797	0	47'797	0	47'797
Ausleihungen	259'211	0	262'766	4'602	267'368
Sonstige Finanzaktiven ¹	175'011	122'217	51'710	1'435	175'362
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Einlagen	383'289	200'534	182'803	0	383'337
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	13'671	0	13'671	0	13'671
Kurzfristige Geldaufnahmen	11'324	0	11'327	0	11'327
Langfristige Verbindlichkeiten	120'525	0	122'290	521	122'811
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ²	62'436	1'595	60'720	117	62'432

¹ Enthält hauptsächlich flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken, zinstragende Einlagen bei Banken, Forderungen aus Kundenhandel, zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen, Barsicherheiten auf derivativen Instrumenten, Zins- und Gebührenforderungen sowie nicht marktgängige Beteiligungstitel.

² Enthält hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Kundenhandel, Barsicherheiten für derivative Instrumente sowie Zins- und Gebührenverbindlichkeiten.

34 Verpfändete Aktiven und Sicherheiten

Verpfändete Aktiven

Die Bank verpfändet Aktiven hauptsächlich für Repo-Geschäfte und die Finanzierung sonstiger Wertschriftengeschäfte. Bestimmte verpfändete Aktiven können belastet werden, das heisst, sie können verkauft oder weiterverpfändet werden. Die belasteten Aktiven werden in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen.

Verpfändete Aktiven

Ende	2017	2016
Verpfändete Aktiven (in Mio. CHF)		
Total verpfändete oder sicherungsübereignete Aktiven	130'038	122'811
davon belastet	73'189	83'478

Sicherheiten

Die Bank erhält Bar- oder Wertschriftensicherheiten im Zusammenhang mit Verkaufsvereinbarungen, Wertschriftenleihen, Derivatgeschäften und durch Einschuss gedeckte Broker-Darlehen. Zusätzlich war ein bedeutender Anteil der von der Bank erhaltenen Sicherheiten und Wertschriften in Verbindung mit Repo-Geschäften, verkauften, aber noch nicht gekauften Wertschriften, Wertschriftenleihen, Verpfändungen an Clearingstellen, Separierungsvorschriften gemäss Wertpapiergesetz und -vorschriften, Derivatgeschäften und Bankdarlehen verkauft oder weiterverpfändet.

Sicherheiten

Ende	2017	2016
Sicherheiten (in Mio. CHF)		
Fair Value von mit dem Recht zur Veräusserung oder Weiterverpfändung erhaltenen Sicherheiten	433'190	402'702
davon veräussert oder weiterverpfändet	212'155	184'078

Sonstige Informationen

Ende	2017	2016
Sonstige Informationen (in Mio. CHF)		
Flüssige Mittel und Wertschriften mit Verfügungsbeschränkung aufgrund ausländischer Bankregulierung	26'928	27'590
Mindestliquidität gemäss Anforderung der Schweizerischen Nationalbank	2'043	2'001

► Siehe «Anhang 35 – Verpfändete Aktiven und Sicherheiten» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

35 Eigenmittelunterlegung

Per 1. Januar 2013 wurde das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der Schweizer «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften (Schweizer Anforderungen) in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Die Berechnung der Eigenmittelunterlegung der Bank, die den Vorschriften der FINMA unterliegt, basiert, in Übereinstimmung mit dem FINMA-Rundschreiben 2013/1, auf der finanziellen Berichterstattung gemäss US GAAP.

Per 31. Dezember 2017 und 2016 überstieg die aktuelle Kapitalbasis der Bank ihre Eigenkapitalanforderungen gemäss den regulatorischen Vorschriften im Rahmen der Schweizer Anforderungen.

► Siehe «Anhang 36 – Eigenmittelunterlegung» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Broker-Dealer-Geschäft

Einzelne als Broker-Dealer tätige Tochtergesellschaften der Bank unterstehen ebenso den Eigenmittelvorschriften. Per 31. Dezember 2017 und 2016 erfüllten die Bank und ihre Tochtergesellschaften alle geltenden aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften.

Dividendeneinschränkungen


Einzelne Tochtergesellschaften der Bank unterliegen gesetzlichen Einschränkungen bezüglich der Höhe der Dividenden (beispielsweise aktienrechtlichen Einschränkungen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht).

Per 31. Dezember 2017 und 2016 war die Credit Suisse AG in Bezug auf ihre Fähigkeit, die vorgeschlagenen Dividenden auszuschütten, keinen wesentlichen Einschränkungen unterworfen.

Eigenkapital- und Leverage-Kennzahlen gemäss Schweizer Anforderungen

Ende	«Phase-in»	
	2017	2016
Schweizer Eigenmittel (in Mio. CHF)		
Hartes Schweizer Kernkapital (CET1)	38'288	37'196
Going-Concern-Kapital	53'995	52'344
Gone-Concern-Kapital	35'771	26'904
Total Loss-absorbing Capacity	89'766	79'248
Schweizer risikogewichtete Aktiven und Leverage-Risikoposition (in Mio. CHF)		
Schweizer risikogewichtete Aktiven	273'332	271'359
Leverage-Risikoposition	921'793	958'296
Schweizer Eigenmittelquoten (in %)		
Quote des harten Schweizer Kernkapitals (CET1)	14,0	13,7
Going-Concern-Kapitalquote	19,8	19,3
Gone-Concern-Kapitalquote	13,1	9,9
TLAC-Quote	32,8	29,2
Schweizer Leverage Ratios (in %)		
Leverage Ratio des harten Schweizer Kernkapitals (CET1)	4,2	3,9
Going Concern Leverage Ratio	5,9	5,5
Gone Concern Leverage Ratio	3,9	2,8
TLAC Leverage Ratio	9,7	8,3
Anforderungen an Schweizer Eigenmittelquoten (in %)		
Anforderung an Quote des harten Schweizer Kernkapitals (CET1)	9,0	8,125
Anforderung an Going-Concern-Kapitalquote	12,0	10,75
Anforderung an Gone-Concern-Kapitalquote	6,2	3,5
Anforderung an TLAC-Quote	18,2	14,25
Anforderungen an Schweizer Leverage Ratios (in %)		
Anforderung an Leverage Ratio des harten Schweizer Kernkapitals (CET1)	2,6	2,3
Anforderungen an Going Concern Leverage Ratio	3,5	3,0
Anforderungen an Gone Concern Leverage Ratio	2,0	1,0
Anforderung an TLAC Leverage Ratio	5,5	4,0

36 Verwaltete Vermögen

Die folgende Offenlegung enthält Informationen zu Kundenvermögen, verwalteten Vermögen und Netto-Neugeldern gemäss den entsprechenden Vorschriften der  FINMA.

► Siehe «Anhang 37 – Verwaltete Vermögen» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verwaltete Vermögen

Ende	2017	2016
Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)		
Vermögen in von der Credit Suisse verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	177,4	158,5
Vermögen mit Verwaltungsmandat	267,3	238,6
Sonstige verwaltete Vermögen	923,6	846,8
Verwaltete Vermögen (einschliesslich Doppelzählungen)	1'368,3	1'243,9
davon Doppelzählungen	44,6	31,3

Entwicklung der verwalteten Vermögen

	2017	2016
Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)		
Verwaltete Vermögen zu Beginn der Periode ¹	1'243,9	1'214,1
Netto-Neugelder/(Netto-Geldabfluss)	36,2	26,3
Marktbewegungen, Zinsen, Dividenden und Fremdwährung	87,6	34,7
davon Marktbewegungen, Zinsen und Dividenden ²	89,8	16,2
davon Fremdwährung	(2,2)	18,5
Sonstige Einflüsse	0,6	(31,2)
Verwaltete Vermögen am Ende der Periode	1'368,3	1'243,9

¹ Einschliesslich Doppelzählungen.

² Nach Kommissionen und sonstigem Aufwand sowie nach belastetem Zinsaufwand.

37 Rechtsstreitigkeiten

► Siehe «Anhang 38 – Rechtsstreitigkeiten» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

38 Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen**Wesentliche Tochtergesellschaften**

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil	Währung	Grund- kapital in Mio.
per 31. Dezember 2017				
Credit Suisse AG				
100	AJP Cayman Ltd.	George Town, Cayman Islands	JPY	8'025,6
100	Alpine Securitization LTD	George Town, Cayman Islands	USD	0,0
100	Asset Management Finance LLC	Wilmington, USA	USD	341,8
100	Banco Credit Suisse (Brasil) S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	53,6
100	Banco Credit Suisse (México), S.A.	Mexico City, Mexiko	MXN	1'716,7
100	Banco de Investimentos Credit Suisse (Brasil) S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	164,8
100	BANK-now AG	Horgen, Schweiz	CHF	30,0
100	Boston Re Ltd.	Hamilton, Bermuda	USD	2,0
100	Column Financial, Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	34,1
100	Credit Suisse (Brasil) S.A. Corretora de Títulos e Valores Mobiliários	São Paulo, Brasilien	BRL	98,4
100	Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft	Frankfurt, Deutschland	EUR	130,0
100	Credit Suisse (Hong Kong) Limited	Hongkong, China	HKD	13'758,0
100	Credit Suisse (Italy) S.p.A.	Mailand, Italien	EUR	139,6
100	Credit Suisse (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	230,9
100	Credit Suisse (Qatar) LLC	Doha, Katar	USD	29,0
100	Credit Suisse (Schweiz) AG	Zürich, Schweiz	CHF	100,0
100	Credit Suisse (Singapore) Limited	Singapur, Singapur	SGD	743,3
100	Credit Suisse (UK) Limited	London, Grossbritannien	GBP	245,2
100	Credit Suisse (USA), Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Asset Management (UK) Holding Limited	London, Grossbritannien	GBP	144,2
100	Credit Suisse Asset Management Immobilien Kapitalanlagegesellschaft GmbH	Frankfurt, Deutschland	EUR	6,1
100	Credit Suisse Asset Management International Holding Ltd	Zürich, Schweiz	CHF	20,0
100	Credit Suisse Asset Management Investments Ltd	Zürich, Schweiz	CHF	0,1
100	Credit Suisse Asset Management Limited	London, Grossbritannien	GBP	45,0
100	Credit Suisse Asset Management, LLC	Wilmington, USA	USD	1'086,8
100	Credit Suisse Atlas I Investments (Luxembourg) S.à.r.l.	Luxemburg, Luxemburg	USD	0,0
100	Credit Suisse Business Analytics (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	40,0
100	Credit Suisse Capital LLC	Wilmington, USA	USD	937,6
100	Credit Suisse Energy LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Equities (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	62,5
100	Credit Suisse Finance (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	1'050,1
100	Credit Suisse First Boston (Latam Holdings) LLC	George Town, Cayman Islands	USD	23,8
100	Credit Suisse First Boston Finance B.V.	Amsterdam, Niederlande	EUR	0,0
100	Credit Suisse First Boston Mortgage Capital LLC	Wilmington, USA	USD	356,6

Wesentliche Tochtergesellschaften (Fortsetzung)

Kapitalanteil in %	Gesellschaftsname	Domizil	Währung	Grundkapital in Mio.
100	Credit Suisse First Boston Next Fund, Inc.	Wilmington, USA	USD	10,0
100	Credit Suisse Fund Management S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	0,3
100	Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	1,5
100	Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	CHF	7,0
100	Credit Suisse Group Finance (U.S.) Inc.	Wilmington, USA	USD	100,0
100	Credit Suisse Hedging-Griffo Corretora de Valores S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	29,6
100	Credit Suisse Holding Europe (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	32,6
100	Credit Suisse Holdings (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	42,0
100 ¹	Credit Suisse Holdings (USA), Inc.	Wilmington, USA	USD	550,0
100	Credit Suisse InvestLab AG	Zürich, Schweiz	CHF	1,0
100	Credit Suisse Istanbul Menkul Degerler A.S.	Istanbul, Türkei	TRY	6,8
100	Credit Suisse Leasing 92A, L.P.	Wilmington, USA	USD	43,9
100	Credit Suisse Life & Pensions AG	Vaduz, Liechtenstein	CHF	15,0
100	Credit Suisse Life (Bermuda) Ltd.	Hamilton, Bermuda	USD	1,0
100	Credit Suisse Loan Funding LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Management LLC	Wilmington, USA	USD	896,4
100	Credit Suisse Prime Securities Services (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	263,3
100	Credit Suisse Principal Investments Limited	George Town, Cayman Islands	JPY	3'324,0
100	Credit Suisse Private Equity, LLC	Wilmington, USA	USD	42,2
100	Credit Suisse PSL GmbH	Zürich, Schweiz	CHF	0,0
100	Credit Suisse Saudi Arabia	Riad, Saudi-Arabien	SAR	625,0
100	Credit Suisse Securities (Canada), Inc.	Toronto, Kanada	CAD	3,4
100	Credit Suisse Securities (Europe) Limited	London, Grossbritannien	USD	3'859,3
100	Credit Suisse Securities (Hong Kong) Limited	Hongkong, China	HKD	2'080,9
100	Credit Suisse Securities (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	2'214,7
100	Credit Suisse Securities (Japan) Limited	Tokio, Japan	JPY	78'100,0
100	Credit Suisse Securities (Johannesburg) Proprietary Limited	Johannesburg, Südafrika	ZAR	0,0
100	Credit Suisse Securities (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	100,0
100	Credit Suisse Securities (Moscow)	Moskau, Russland	RUB	97,1
100	Credit Suisse Securities (Singapore) Pte Limited	Singapur, Singapur	SGD	30,0
100	Credit Suisse Securities (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	THB	500,0
100	Credit Suisse Securities (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	1'131,7
100	Credit Suisse Services (India) Private Limited	Pune, Indien	INR	0,1
100	Credit Suisse Services (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	CS Non-Traditional Products Ltd.	Nassau, Bahamas	USD	0,1
100	CSAM Americas Holding Corp.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	DLJ Merchant Banking Funding, Inc	Wilmington, USA	USD	0,0
100	DLJ Mortgage Capital, Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Fides Treasury Services AG	Zürich, Schweiz	CHF	2,0
100	JSC "Bank Credit Suisse (Moscow)"	Moskau, Russland	USD	37,8
100	Merban Equity AG	Zug, Schweiz	CHF	0,1
100	Merchant Holding, LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Neue Argauer Bank AG	Aarau, Schweiz	CHF	134,1
100	Solar Investco II Ltd.	George Town, Cayman Islands	USD	0,0
100	SPS Holding Corporation	Wilmington, USA	USD	0,0
100	SVC – AG für KMU Risikokapital	Zürich, Schweiz	CHF	15,0
99	PT Credit Suisse Sekuritas Indonesia	Jakarta, Indonesien	IDR	235'000,0
98	Credit Suisse Hypotheken AG	Zürich, Schweiz	CHF	0,1
98 ²	Credit Suisse International	London, Grossbritannien	USD	12'366,1

¹ 43% der Stimmrechte durch Credit Suisse Group AG, Filiale Guernsey, gehalten.

² Die verbleibenden 2% direkt durch Credit Suisse Group AG gehalten. 98% der Stimmrechte und 98% des Kapitalanteils durch Credit Suisse AG gehalten.

Wesentliche Beteiligungen (bewertet nach der Equity-Methode)

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil
per 31. Dezember 2017		
Credit Suisse AG		
50	Swisscard AECS GmbH	Horgen, Schweiz
33	Credit Suisse Founder Securities Limited	Peking, China
23	E.L. & C. Baillieu Stockbroking (Holdings) Pty Ltd	Melbourne, Australien
20	ICBC Credit Suisse Asset Management Co., Ltd.	Peking, China
5 ¹	York Capital Management Global Advisors, LLC	New York, USA
0 ¹	Holding Verde Empreendimentos e Participações S.A.	São Paulo, Brasilien

¹ Die Bank hält eine wesentliche Minderheitsbeteiligung.

39 Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)

► Siehe «Anhang 42 – Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)» in VI – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Kontrollen und Verfahren

BEURTEILUNG DER KONTROLLEN UND VERFAHREN

Die Bank hat die Wirksamkeit ihrer Offenlegungskontrollen und -verfahren unter der Aufsicht und Beteiligung des Managements, einschliesslich des Chief Executive Officer (CEO) und des Chief Financial Officer (CFO) der Bank, und in Übereinstimmung mit Rule 13(a)–15(a) des Securities Exchange Act von 1934 (Exchange Act) per Ende der für diesen Bericht massgeblichen Rechnungsperiode überprüft. Die Wirksamkeit jeder Kontrolle und jedes Verfahrens unterliegt systeminhärenten Beschränkungen, einschliesslich der Möglichkeit menschlichen Versagens und der Umgehung oder Übersteuerung der Kontrollen und Verfahren. Dementsprechend sind wirksame Kontrollen und Verfahren Voraussetzungen, aber keine Garantien für das Erreichen der Kontrollziele.

Der CEO und der CFO kamen zum Schluss, dass die Ausgestaltung und die Funktion der Offenlegungskontrollen und -verfahren der Bank per 31. Dezember 2017 in allen massgeblichen Belangen wirksam sind und somit sichergestellt ist, dass offenzulegende Informationen, welche in Berichten, die gemäss dem Exchange Act eingereicht werden, ordnungsgemäss und rechtzeitig erfasst, verarbeitet, zusammengefasst und übermittelt werden.

MANAGEMENTBERICHT ZUR INTERNEN KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Das Management der Bank ist verantwortlich für den Aufbau und den Unterhalt von adäquaten internen Kontrollen der Finanzberichterstattung. Die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank ist ein Prozess, der darauf ausgerichtet ist, angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der Erstellung der öffentlichen Finanzberichte gemäss US GAAP zu geben. Aufgrund von systeminhärenten Beschränkungen kann die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung Fehlangaben nicht vollständig verhindern oder erkennen. Zudem beinhalten Prognosen über die Wirksamkeit in zukünftigen Perioden das Risiko, dass vorhandene Kontrollen aufgrund geänderter Umstände nicht mehr angemessen sind oder dass die Disziplin gegenüber den Richtlinien oder Verfahren abnimmt.

Das Management hat eine Überprüfung und Beurteilung der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2017 durchgeführt, gestützt auf die Kriterien, welche das Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) 2013 in der Wegleitung «Internal Control – Integrated Framework» veröffentlicht hat.

Basierend auf dieser Überprüfung und Beurteilung kam das Management, einschliesslich des CEO und des CFO der Bank, zum Schluss, dass die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2017 wirksam war.

Die unabhängige Revisionsstelle der Bank, KPMG AG, hat eine uneingeschränkte Bestätigung bezüglich der Wirksamkeit der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2017 abgegeben (vergleiche dazu den nachfolgenden Bericht).

ÄNDERUNGEN IM BEREICH DER INTERNEN KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Es gab keine Änderungen der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank während der für diesen Bericht massgeblichen Rechnungsperiode, die einen wesentlichen Einfluss auf die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank hatten oder mit grosser Wahrscheinlichkeit haben können.



Bericht der Independent Registered Public Accounting Firm

An die Aktionäre und den Verwaltungsrat
Credit Suisse AG, Zürich

Prüfungsurteil über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung

Wir haben das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung der Credit Suisse AG und ihrer Tochtergesellschaften (die „Bank“) für die Finanzberichterstattung per 31. Dezember 2017, basierend auf den Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework (2013)*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission herausgegeben wurde, geprüft. Nach unserer Beurteilung hat die Bank ein in allen wesentlichen Belangen wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung per 31. Dezember 2017 unterhalten, basierend auf den Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework (2013)*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission herausgegeben wurde.

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Public Company Oversight Board (United States) („PCAOB“) haben wir zudem die Konzernrechnung der Bank, bestehend aus den konsolidierten Bilanzen für die am 31. Dezember 2017 und 2016 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnungen, Gesamtergebnisse, Eigenkapitalveränderungsrechnungen und die Geldflussrechnungen für die am 31. Dezember 2017, 2016 und 2015 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sowie die dazugehörigen Anhangangaben geprüft, und in unserem Bericht datiert vom 23. März 2018 haben wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung der Bank abgegeben.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Der Verwaltungsrat und das Management sind für die Aufrechterhaltung eines wirksamen internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung verantwortlich und das Management der Bank für die Beurteilung dessen Wirksamkeit, wie im beiliegenden Managementbericht der Bank über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung beschrieben. Unsere Verantwortung ist es auf Basis unserer Prüfung ein Urteil über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung abzugeben. Wir sind ein beim PCAOB registriertes Revisionsunternehmen und zur Unabhängigkeit gegenüber der Bank in Übereinstimmung mit den U.S. Federal Securities Laws, den anzuwendenden Regeln und Anforderungen der Securities and Exchange Commission und des PCAOB verpflichtet.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des PCAOB. Diese Grundsätze verlangen, dass eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung in allen wesentlichen Belangen bestand. Unsere Prüfung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung beinhaltete die Erlangung eines Verständnisses des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung, die Beurteilung des Risikos der Existenz einer wesentlichen Schwachstelle und darauf basierend die Prüfung und Beurteilung der Ausgestaltung und der operativen Wirksamkeit des internen Kontrollsystems basierend auf der Risikoanalyse, sowie die Durchführung weiterer Prüfungen, die wir unter den gegebenen Umständen als notwendig erachteten. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Definition und Grenzen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung

Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung eines Unternehmens ist ein Prozess, der dazu dient, hinreichende Sicherheit betreffend die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der Erstellung von Abschlüssen für externe Zwecke in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu gewährleisten. Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung beinhaltet diejenigen Richtlinien und Verfahren, welche (1) sich auf eine Buchführung beziehen, die in einem vernünftigen Detaillierungsgrad ordnungsgemäss und angemessen die Transaktionen und Entscheidungen hinsichtlich der Vermögenswerte des Unternehmens wiedergibt; (2) hinreichende Sicherheit gewährleisten, dass Transaktionen wie erforderlich erfasst werden, um Abschlüsse in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu ermöglichen, Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens nur mit Genehmigung des Managements und des Verwaltungsrats getätigt werden können sowie (3) hinreichende Sicherheit gewährleisten zur Vermeidung oder zur rechtzeitigen Aufdeckung von nicht genehmigtem Erwerb, Gebrauch oder Veräussern von Vermögenswerten des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

Aufgrund seiner inhärenten Grenzen kann das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung gegebenenfalls Fehlaussagen nicht verhindern oder aufdecken. Zudem sind Projektionen von Beurteilungen über die Wirksamkeit für zukünftige Perioden mit dem Risiko behaftet, dass Kontrollen gegebenenfalls wegen geänderter Verhältnisse unzureichend werden oder sich der Grad der Einhaltung der Richtlinien und Verfahren verschlechtert.

KPMG AG

Nicholas Edmonds
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anthony Anzevino
Global Lead Partner

Zürich, Schweiz
23. März 2018